

# StadtZeit

101

KASSEL  
MAGAZIN

... für die Fuldastadt  
und die Region.  
No. 101 • Jahrgang 17  
Dez/Jan 2020/21



**GESCHENKE-TIPPS**  
ALLES FÜR EIN SCHÖNES FEST



**ENERGIEWENDE**  
DEZENTRAL AGIEREN!

**GENIESSEN**  
GUTES BROT FÜR ALLE!



**DENKEN ÜBER DIE GEGENWART**  
PROF. DR. HEINZ BUDE

# Infoblatt 2021

Unser  
Infoblatt 2021!  
Demnächst in Ihrem  
Briefkasten und  
online abrufbar.

INFOS:

GELBE TONNE, BIOABFALL,  
RECYCLINGHÖFE,  
MÜLLTRENNUNG U.V.M.

Die Stadtreiniger  
nachhaltig | zuverlässig | nah

www.stadtreiniger.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die digital Zugewanderten unter uns werden sich möglicherweise noch erinnern können: an eine Fernsehserie, wie sie es damals maximal einmal pro Woche gab – und nicht etwa bei einem Streamingdienst, wo sich komplette Staffeln en bloc wegkonsumieren lassen, was für gelegentliches Abtauchen bei dem einen oder der anderen sorgt.

Bei der Serie, die der Schreiber dieser Zeilen meint, ging es um einen schrulligen Hexenmeister, der durch seine unzuverlässigen Zaubereien aus dem 11. Jahrhundert ins England der damaligen Jetztzeit katapultiert wurde.

Richtig: Catweazle.

Dieser ziegenbärtige, mit einer zerlumpten braunen Kutte bekleidete Mann, der sich ganz furchtbar vor den vielen „Elektrik-Tricks“ fürchtete, die die Zivilisation schon damals bereit hielt.

Mit Blick auf die digitale Transformation, die uns seit Beginn des Frühjahres aus nachvollziehbaren Gründen verstärkt beschäftigt, fühlt sich der Schreiber dieser Zeilen zugegebenermaßen so manches Mal wie dieser aus der Zeit gefallene Magier, der beim Anblick so manch moderner Dinge erschrickt und diese für neuzeitliche Dämonen hält.

Kleines Beispiel aus der Praxis: Um bei Videokonferenzen perspektivisch anständig rüberzukommen, was definitiv eine sehr gute Idee ist, gilt es, sich ein kleines Streaming-Studio einzurichten.

Beim Blick auf die Einkaufsliste, die das genetische Vermächtnis im Rahmen seines ambitionierten Projektes „Die Digitalisierung meines Vaters“ neulich übermittelte, schlug es voll durch, dieses Catweazle-Gefühl.

Die ganzen Elektrik-Tricks, die anzuschaffen sind, um zum Digitalprediger zu werden und seine Botschaften adäquat in die schöne neue Welt zu senden – eine einzige Überforderung. Das Wunderbare dabei, denkt man als digital Zugereister ein wenig darüber nach und soll sich der Lockdown nicht zum definitiven Knockdown auswachsen, ist der Umstand, dass die Catweazles dieser Welt sich nun mit einer jungen Generation zusammentun können, die sich mir nichts, dir nichts, mit spielerischer Selbstverständlichkeit die neuen Kompetenzen draufgeschafft hat.

Zusammen mit Ihnen lässt sich also auch weiterhin klarkommen. Und das ist doch eine gute Perspektive in diesen Zeiten, in denen Negativ zum neuen Positiv avanciert.

In diesem Sinne: Stehen Sie zum Catweazle in Ihnen, verbinden Sie sich positiv mit jenen, die keine Berührungängste mit Elektrik-Tricks aller Art haben und bleiben Sie stark.

Das gesamte StadtZeit-Team (siehe Seite 59) wünscht Ihnen jetzt eine erkenntnisreiche Lektüre und viel Freude beim Vertiefen der gewonnen Einsichten.

Ihr  
Klaus Schaake

P.S.: Wer Rechtschreibfehler findet, katapultiere sie ins 11. Jahrhundert.

Titelfoto:  
Genießen und Entspannen zu Hause in der Winterzeit.  
© Mikhaylovskiy – stock.adobe.com

**GESCHENKE-TIPPS** 4  
ALLES FÜR EIN SCHÖNES FEST

**UNTERWEGS** 8  
EIN WANDGEMÄLDE FÜR ROTHENDITMOLD

**ESSEN & GENIESSEN** 12  
GUTES BROT FÜR ALLE!

**ARCHITEKTUR** 18  
EIN NEUES HERZ FÜR DIE SCHULGEMEINDE

**WOHNEN & LEBEN** 26  
EINE OASE FÜR DIE RAUEN NÄCHTE

**KULTUR** 32  
EIN DENKEN ÜBER DIE GEGENWART



**ENERGIE & UMWELT** 44  
DIE DEZENTRALE ENERGIEWENDE  
VORANBRINGEN

**KURZMELDUNGEN** 52  
INFOS UND AUSGEWÄHLTE  
VERANSTALTUNGEN IN KASSEL & REGION

**VERANSTALTUNGEN** 57  
TERMINE & PROGRAMMHINWEISE

**IMPRESSUM** 59

# GESCHENKE TIPPS

## Kleidsames, Kostbares und keine Krawatten

Dieses feinsinnige Motto von *hab selig* vereint Außerwöhnliches.



Dein zukünftiges Lieblingskleid, Schuhe, Schmuck, wunderbare Geschenkideen und tolle Taschen findest du bei *hab selig*. Die Tasche Audrey beispielsweise könnte Dein neuer „Freund für's Leben“ werden. Die fair produzierten Lederaccessoires des niederländischen Labels *O My Bag* sind langlebig und nicht nur dadurch nachhaltig. Das Leder wird unter Verzicht sämtlicher giftiger Stoffe pflanzlich geerntet, hoher Wasserverbrauch und Luftverschmutzung vermieden und das Innenfutter aus Bio-Baumwolle hergestellt. Zudem sind die Produkte außerwöhnlich stylisch und schön.

hab selig | Friedrich-Ebert-Strasse 90 | 34119 Kassel  
0561-93 71 38 97 | [www.habselig-kassel.de](http://www.habselig-kassel.de)

## Immer die richtige Bohne!



Bei der Seegert Kaffeerösterei finden Sie immer die richtige Bohne, um das Genießerherz höher schlagen zu lassen. Unser Sortiment von über 20 Kaffees bietet Spezialitäten aus biologischem Anbau, Direkthandel oder Kooperativen und sie sind eine prima Geschenkidee.

Über Kaffeespezialitäten hinaus finden Sie in der Kaffeerösterei eine Vielzahl an Zubehör wie Siebträgermaschinen, Filterkaffeemaschinen von Moccamaster, Mühlen und vieles mehr. Zum Kaffeegenuss gehören auch Gebäck oder leckere Schokoladen, die Sie bei uns finden. Sprechen Sie das Team der Seegert Kaffeerösterei an und genießen Sie die Welt des Kaffees.

Seegert Kaffeerösterei | Friedrich-Ebert-Str. 64 | 34119 Kassel  
0561-95 28 12 68 | [www.seegert-kaffee.de](http://www.seegert-kaffee.de)

## Wärme hautnah erleben



Warme Funktionswäsche aus 100% Merinowolle gepaart mit Isolation für Getränke und Speise gegen die kalten Wintertage.

Nachhaltig produzierte Naturfaser aus Neuseeländischer Merinowolle, die sich beim Wandern, ebenso im Alltag hervorragend auf der Haut anfühlt. Zu den positiven Eigenschaften gehören die Isolierung bei Kälte und Wärme sowie ein schneller Abtransport von Feuchtigkeit. Merinowolle entwickelt auch bei mehrmaligem Tragen keine unangenehmen Gerüche. Sollte diese Wärme nicht ausreichend sein, schaffen die unverwüstlichen Isolationsflaschen der Firma Stanley Abhilfe. Bis zu 24 Std. halten sie Getränke und Speisen warm/kalt.

Kletterkugel Kassel | Garde du Corps Straße 1 | 34117 Kassel  
0561-77 61 92 | [www.kletterkugel.de](http://www.kletterkugel.de)

## Aus Leidenschaft zum Käse



Anne's Käsetheke

Köstlichkeiten von Anne's Käse Theke & Petit Bistro.

Freunde der feinen Lebensart, die auf der Suche nach Geschmack und Charakter sind, werden bei Anne's Käse Theke fündig. Etwa 200 internationale Käse-, viele Bio-Käse-Spezialitäten und eigene Frischkäsevariationen bieten eine Auswahl besonderer Güte. Exzellente Weine, feine Öle, süße und herzhaft Knabberien verführen zum Probieren oder auch zum Verschenken – gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit.

Anne's Käsetheke | Wilhelmshöher Allee 289  
34131 Kassel | 0561-4 00 71 88 | [www.anneskaesetheke.de](http://www.anneskaesetheke.de)

## Flotte Flitzer, leuchtende Sterne und mehr...



Das Samen Rohde-Team hat Super-Ideen für Weihnachten.

Wer schnelle Schlitten mag, wird die Stiga Snowracer lieben. Die schwedischen Schlitten haben einen stabilen Metallrahmen, Lenkrad und eine zuverlässige Bremse. Wer es lieber klassisch mag, findet bei Samen Rohde eine riesige Auswahl Holzschlitten in verschiedenen Längen.

Über 100 wunderschöne Leuchtsterne beleuchten den Laden am Königsplatz. Die handgearbeiteten Sterne sind in über 100 verschiedenen Modellen, Formen und Größen erhältlich. Alle Sterne sind 100% brandsicher und TÜV/GS geprüft. Liefer- und Versandservice: Heute bestellt morgen geliefert! Nutzen Sie unseren Versandservice!

Samen Rohde GmbH  
Königsplatz 36 | 34117 Kassel  
0561-1 41 22 | [info@samen-rohde.de](mailto:info@samen-rohde.de)  
[www.samen-rohde.de](http://www.samen-rohde.de)

## Für schöne Träume!



Kuschelig warme Flanell- und elegante Satin-Bettwäsche aus 100% Baumwolle.

Von bekannten Markenherstellern, wie ESPRIT, ESSENZA und MARC O'POLO. In traumhaftem Design mit aktuellen Karo-, Streifen- und Blumenmustern. Darüber hinaus bietet HILLEBRAND LIEGEN + SITZEN eine große Auswahl an Massivholzbetten, effizienten Schlafsystemen bis Boxspringbetten sowie eine große Auswahl an Zudecken, Nackenstützkissen, Sessel für Senioren, Bewegungstühlen und Lattenrosten. Exzellente Beratung von ausgebildeten Fachkräften gehört selbstverständlich dazu!

HILLEBRAND LIEGEN + SITZEN  
Wilhelmshöher Allee 274  
34131 Kassel-Bad Wilhelmshöhe  
0561-3 20 73 | [www.liegen-sitzen.de](http://www.liegen-sitzen.de)



**"Pakilia" heißt Freude geben.**



Hand in Hand arbeiten die Teams von Julia in Mexico und Miriam in Deutschland.

Die „artesanos“, (Schmuckdesigner\*innen) von pakilia, stellen in liebevoller Handarbeit aus 925er Silber (nickelfrei) Ohringe, Armreifen, Ketten, Anhänger sowie Ringe her. Auch individuelle Anfertigungswünsche nehmen sie entgegen. Mit ihrem Konzept, Kunden in Europa sowie auch den „artesanos“ in Mexico Freude zu bereiten, in Form von fairen Arbeitsbedingungen, haben Julia und Miriam uns schon längst überzeugt. Lassen auch Sie sich von der filigranen Schönheit der Schmuckstücke überzeugen und schenken Sie sich selbst oder Ihren Liebsten echte Freude.

Karibu Welt- und Regioladen Kassel eG  
Oberste Gasse 30 | 34117 Kassel  
0561-73 96 15 66 | www.karibu-kassel.de

**Verschenken Sie Genuss und Fahrfreude!**



Dolce vita in Nordhessen mit komfortablen E-Bikes.

Als perfekte Überraschung zu Weihnachten können Sie Ihre Lieben, Freunde und Bekannte mit einem Geschenkgutschein für Ausflüge mit komfortablen E-Bikes des hessischen Premiumherstellers Riese & Müller beglücken. Gemeinsam mit der renommierten Kirchditmolder Feinkosthandlung Trattoria Pippo/Donna Lucia bietet Heinrich Müller ein neues attraktives Angebot: Dolce vita in Nordhessen – ein Picknick mit italienischen Spezialitäten und die Tagesmiete für zwei E-Bikes zum Preis von 69,- €. Weitere Informationen und weitere Gutscheineangebote:

Heinrich Müller | Baumgartenstraße 8a | 34130 Kassel  
0561-9 41 59 09 | info@hm-ebike.de  
www.hm-ebike.de

**Entspannt einkaufen und gut beraten**



WIKULLIL-  
Fachgeschäft für Gestalter

In der Nähe des Kasseler Hauptbahnhofs, gibt es eine große Auswahl an Zeichenbedarf und Modellbaumaterial für Ihr nächstes Projekt. Für Groß und Klein gibt es unterschiedlichste Stifte, Papiere und Handwerkzeug, denn nur mit gutem Material macht kreatives Arbeiten auch Spaß. Das WIKULLIL-Team berät sie gerne bei der Wahl eines passenden Geschenkes.

Parken können sie direkt vor dem Eingang.

WIKULLIL  
Grüner Weg 40 | 34117 Kassel  
0561-989 52 636  
www.wikullil.com



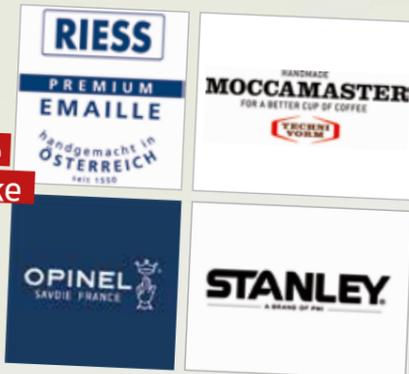
**Feinste Pralinen, Trüffel, Marzipan und Schokoladen**

Die Coniserie La Praline hält erlesene Spezialitäten für Sie bereit.

Bei uns finden Sie neben feinsten belgischen Pralinen, edlen Trüffeln, hochwertigen Schokoladen und erlesenem Marzipan von Sawade, auch Ingwerspezialitäten von Lühders, kandierte Früchte und süße Pasteten. All das finden Sie in unserem Geschäft in Bad Wilhelmshöhe sowie auch in unserem Online-Shop zum bequemen Bestellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – online oder sehr gern auch persönlich zu unseren Öffnungszeiten dienstags bis freitags, 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr sowie samstags, 10 bis 13 Uhr.

Coniserie La Praline  
Wilhelmshöher Allee 304 | 34131 Kassel  
0561-3 16 54 37 | www.la-praline.de

**Passende Geschenke finden**



Starke Marken und vieles mehr gibt es bei Eisenwaren Koch.

Mit vielerlei Geschenkideen, unserer gewohnt guten Beratung und dem bestmöglichen Hygienekonzept sind wir auch in der Weihnachtszeit, zum Jahreswechsel und darüber hinaus für Sie da. Wir freuen uns, wenn wir Sie auf der Suche nach einem Geschenk für Ihre Lieben in unserem Haus begrüßen dürfen.

Eisenwaren Koch – Seit 1902 – Ein Stück Kassel.  
KOCH KG | Frankfurter Str. 57 | 34121 Kassel  
0561-2 10 19 | www.eisenwaren-koch.de

**Bücher-Gutscheine verschenken!**



Die Buchhandlung am Bebelplatz bietet Lesestoff für alle. Im Laden wie online.

In diesem speziellen Jahr ist das Verschenken von Gutscheinen eine besonders gute Idee. Bücher-Gutscheine der Buchhandlung am Bebelplatz lassen sich bequem von Zuhause aus kaufen und auch verschenken. Online oder direkt im Laden einlösbar, sind sie ein wunderbar flexibles Geschenk für alle Leseratten. Natürlich können Sie jederzeit auch gern in unser Ladengeschäft kommen und nach Herzenslust stöbern. Ob im Laden oder im Online-Shop: Das Bebelplatz-Team freut sich Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr auf Ihren Besuch.

Buchhandlung am Bebelplatz  
Friedrich-Ebert-Str. 130 | 34119 Kassel  
0561-1 44 33 | www.kassel-buch.de

**Besondere Genussmomente**



... bei La Marina im Vorderen Westen.

Genießen Sie die Weihnachtszeit mit den vielen schönen, größtenteils handgemachten Naturkosmetik-Kreationen, köstlichen Leckereien und außergewöhnlichen Accessoires aus den Bereichen Mode, Einrichtung und weihnachtliche Dekorationen. Natürliche Körperpflegeprodukte, kulinarische Präsentkörbe und vieles mehr warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Machen Sie es sich mit unseren Duftkerzen, Wellnessprodukten, leckeren Tees und Kaffees, hübschen Heimaccessoires und hochwertigen Leckereien gemütlich zu Hause.

LA MARINA | Naturkosmetik, Feinkost & Geschenke  
Friedrich-Ebert-Str. 90 | 34119 Kassel  
0561-70 55 97 74 | www.lamarina-kassel.de  
Online Shop: www.lamarina-shop.de



# Brücken bauen – oder gleich Drei



Das Mural des niederländischen Künstlers FELEON ist dem 30. Tag der Erde gewidmet. Es lässt sich als Wegweiser in eine umweltbewusste Zukunft interpretieren.

Es zischt, rauscht und stinkt. Rasende Autos, Absperrungen und Beton schmücken die Straße und die grelle Werbung scheint das Gesamtbild der Wolfhager Straße noch zu unterstreichen „FIT und FUN macht fit und fun“. Auch der Efeu, der die Räume zwischen den drei aufeinanderfolgenden Brücken umrankt, erscheint trostlos und nimmergrün.

Immer näher kommt die Unterführung, dann ist es ganz dicht vor einem. 40 Meter lang und fünf Meter hoch ist das Mural „Clean Future“. Die Farben wirken warm und leuch-

tend, auch wenn sie sich einem nicht aufdrängen. Orange, gelb, blau. Jedes Element des Bildes geht in ein anderes über. Das Bild ist eine Einheit aus Formen, die sich wiederholen. Atom- und Kohlekraftwerke reihen sich mit Flugzeugen und Autos, Menschen und Tieren wie auch Pflanzen in ein Gesamtbild ein. Auslöser und Effekt des Klimawandels verbinden sich miteinander. Die Erde, zentral positioniert, schwitzt und trägt eine Sonnenbrille, ein Mensch gießt sie, ein anderer trägt einen Baum in der Hand. Die Sonne und auch die Tiere haben geduldig ihre Augen geschlossen.

## Ein Kunstwerk mit klarer Aussage

Ein langes Verweilen bei Details ist nicht möglich, weil diese Straße stark befahren ist, und gerade deshalb ist das Kleine im großen Ganzen in diesem Mural so entscheidend. Dabei funktioniert das Projekt so gut, weil es das, was dem Künstler wichtig ist, auf sehr bildliche und reale Objekte herunterbricht. Schon mit einem kurzen Blick lässt sich ein Detail für sich erfassen, welches für alle Teile des Bildes gleichermaßen steht. Die Aussage ist klar: Wir müssen unsere Umgebung schützen und uns endlich dafür aufraffen. Das Kunstwerk provoziert nicht, sondern fordert positiv auf. Schon fast ironisch ist dabei der Entstehungsort – eine stark befahrene Ausfallstraße.

Das Mural bricht mit der Tradition von Beton und Werbeplakaten. Es bricht mit dem Klischee einer Unterführung, und doch bleibt der Ort so wie auch zuvor bestehen. Es retuschiert nicht den Charakter der Umgebung, verhandelt mit dem Betrachter auch nicht den komplexen und dramatischen Prozess des Klimawandels, sondern funktioniert in wenigen Sekunden wie ein Lichtblitz, ein kurzer Gedankensprung, in einer sehr alltäglichen und nebensächlichen Situation. Dem Betrachter wird deutlich: Ich bin hier an einem Ort der Welt und auch, wenn ich diesen nicht bewusst wahrnehme und er belanglos erscheint, ist es ein Ort. „Dies hat den positiven Anreiz, unser Handeln in der Gegenwart nachhaltiger zu gestalten, um gemeinsam in eine bessere Zukunft blicken zu können“, sagt die Sarah Menzel, Mitorganisatorin von den Ko-

lorcubes, über das Mural. Weiter betont sie, dass der Ort selbst heller und freundlicher wirkt und die Lage dazu einlädt, seine eigene Nachhaltigkeit zu überdenken.

## Entstehung mit Umwegen

Der niederländische Künstler FELEON wollte mit der Kasseler Kunstgruppe „Kolorcubes“ ein Bild für die Veranstaltung des 30. Tages der Erde in Kassel auf der Wolfhager Straße erschaffen. Dabei beauftragte die Stadt die „Kolorcubes“, ein Projekt im Rahmen der „Sozialen Stadt Rothenditmold“ umzusetzen und den Stadtteil als Bildfläche zu verwenden. Dies war aufgrund der Pandemie nicht möglich und so setzten Künstler der „Kolorcubes“ FELEONS Design ein paar Monate später als Auftaktprojekt der „Public Art Gallery“ um.

Es ist fast so, als hätten FELEON und die Kolorcubes eine neue Brücke gebaut, die durch das Vertrauen und den Willensdrang in dieser außergewöhnlichen Kooperation die stärkste der Brücken ist, die über die Wolfhager Straße führen. Jeder, der das Mural nur für einen Augenblick sieht, trägt die geschaffene Verbindung mit. Denn dieses Mural erinnert über den 30. Tag der Erde hinaus auch daran, dass wir diese schützen und ehren sollten. Passanten aber vor allem Autofahrer konnten den Gestaltungsprozess mitverfolgen, da die Straße während der Entstehung frei zugänglich und befahrbar blieb. Viele äußerten sich direkt positiv zu dem Projekt. Ein Wandel, den eine Unterführung so kaum erwarten lässt, aber der definitiv ein optimistischer Schritt in die richtige Richtung ist.

Text: Nuria Rojas Castañeda

# Kunst durch Pandemie NICHT ZU STOPPEN!

Die aktuelle Situation hat die internationale Zusammenarbeit für Kassels Street Art Gallery befeuert und ließ unter den „Drei Brücken“ ein tolles Kooperationsprojekt entstehen.



StadtZeit-Gespräch mit FELEON.

**Wie lange haben Sie an dem Entwurf für dieses Wandbild gearbeitet?**

Das hat so drei, vier Tage gedauert. Am ersten Tag habe mich mit dem Thema auseinandergesetzt. Auf dieser Grundlage habe ich dann einzelne Elemente gezeichnet, die ich in den nächsten Tagen

in Kontext gesetzt habe und an das Format der 40 Meter langen Wand angepasst habe.

**Wann war für Sie klar, dass Sie es nicht selbst in Kassel würden umsetzen können?**

Als KolorCubes mich für die Wand angefragt haben, war ich gerade in Südamerika unterwegs. Corona war da auch schon angekommen, allerdings schien die Lage noch im Griff. Als sich dann abgezeichnet hat, dass die Grenzen bald geschlossen werden und ich meine Reise vorzeitig beenden muss, habe ich gehaut, dass es mit einer Reise nach Deutschland eventuell auch schwierig werden könnte. Das war einen Monat, bevor das Mural in Kassel gemalt wurde. Wir standen die ganze Zeit in Kontakt und haben gehofft, dass sich die Lage entspannt, was dann leider nicht der Fall war.

**Wie haben Sie sich mit dem Ort auseinandergesetzt, den Sie ja nicht in Augenschein nehmen konnten?**

Zum Glück konnte ich den Ort ziemlich gut mit Google Streetview inspizieren. Das Team von KolorCubes hat mir außerdem ziemlich viele Fotos von der Location geschickt, so hat sich dann ein gutes Gesamtbild des Ortes und seinen Möglichkeiten für mich ergeben.

**„Noch besser, als von mir geplant“**

**Hat das Einfluss auf die Gestaltung des Wandbildes gehabt?**

Ganz ehrlich: Nein! Zuerst war es natürlich ein bisschen hart für mich, mein Mural von anderen malen zu lassen, ich glaube, weil ich gerne die Kontrolle über den Prozess habe. Durch die Umstände hatte ich aber keine Wahl – ich habe mich aber sowieso ziemlich gefreut, dass KolorCubes das Projekt trotz allem noch umsetzen wollten. Ich fand die Wand und die Idee für das Mural von Anfang an toll. Und sie haben es perfekt umgesetzt – ich glaube, niemand sieht, dass ich die Wand nicht selbst gemalt habe.

**Welche Erkenntnisse hat die "Umsetzung auf Distanz" für Sie gebracht?**

Dass selbst eine Pandemie die internationale Zusammenarbeit und die Gestaltung von Murals nicht stoppen kann!

**Können Sie für sich sagen, dass das Wandbild exakt dem entspricht, was Sie es entwickelt haben?**

Ja, vielleicht sogar noch besser, als ich es geplant hab.

**Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit den Künstlern vor Ort erlebt?**

Die Zusammenarbeit war super! Das sind total positive Menschen, die echt gute Sachen in Kassel umsetzen.



FELEON ist der Künstlername des niederländischen Illustrators Fernando Leon. Sein Spektrum reicht von Publikationen über Verpackungsdesign bis zu großen Wandbildern und Arbeiten für ein Tatoostudio.



Im Reinhardswald bei Bad Karlshafen setzten Mitarbeiter des Naturparkvereins die historisch bedeutsame Verbindung. Die mehr als 120 Stufen lassen sich jetzt wieder erwandern.

## Auf der HIMMELSLEITER

Bürgern und Wanderern vor Ort, den ansässigen Vereinen und der Stadtverwaltung war es ein Anliegen, die Himmelsleiter wieder begehbar zu machen“, berichtet Bianka Zydek vom Naturpark Reinhardswald e.V. Gemeinsam mit den beteiligten Akteuren, der Stadt Bad Karlshafen, der Bad Karlshafen GmbH, HessenForst und den ansässigen Vereinen wurden Anfang Oktober die neuen Naturpark-Rundwanderwege und als besonderes Highlight die Himmelsleiter eingeweiht. Früher diente die Himmelsleiter zum Abtransport von Wesersandsteinblöcken aus dem hiesigen Steinbruch. Der hier abgebaute Wesersandstein war einst wichtigstes Ex-

portgut und wurde überall in die Welt abtransportiert. Sogar der Sockel der Freiheitsstatue in New York soll aus Sandstein aus der Region gebaut worden sein. Über eine Rutsche wurden die Steine wurden nach unten zur Verschiffung auf der Weser transportiert. Die Himmelsleiter war der Fußweg neben der Bremsbahn.

**Interaktives Tourenportal informiert**

Gut drei Wochen benötigten Philipp Friedrich und Patrick Berndt, die beiden Mitarbeiter des Naturparkvereins für die Instandsetzung. Wie oft sie dabei die Treppe hoch und runter

gelaufen sind, können sie nicht mehr sagen – auf jeden Fall oft.

Ein schmaler Pfad, der zuvor komplett mit Brombeeren zugewachsen war, führt jetzt wieder in den ehemaligen Steinbruch, wo alsbald noch eine Bank installiert werden soll.

Die vier neuen Naturpark-Rundwanderwege im Überblick: Sollingweg „Weser-Skywalk“ (ca. 9 km), Barock trifft Mittelalter (ca. 8 km), Weser-Diemel-Höhenweg (ca. 9 km), Dreiländer-Panoramaweg (ca. 8 km). Alle Touren können im interaktiven Tourenportal des Naturparks eingesehen werden.

[www.naturpark-reinhardswald.de](http://www.naturpark-reinhardswald.de)

**öffentlichkeitswirksam  
kommunizieren**  
SEMINARE WORKSHOPS TRAININGS  
[klausschaake.de](http://klausschaake.de)

**RIESE & MÜLLER**  
Modelle 2020  
Hier probefahren!  
**FAHRRAD HOF**  
Fahrradhof VSF GmbH  
Wilhelmshöher Allee 261  
34131 Kassel  
Telefon: +49 561 471132  
info@fahrradhof.de  
www.fahrradhof.de  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9:30-18:30 Uhr  
Sa 9:00-14:00 Uhr



Wolfgang Wicker präsentiert stolz die knusprigen Bio-Brote vom BROTGARTEN und empfiehlt als Nachschlag von den Gebäckspezialitäten die edlen Elisen, süßen Lieschen und leckeren Lebkuchen zur Vorweihnachtszeit ... mmmh, „Guten Appetit !“.

# GUTES BROT FÜR ALLE!

Er ist eine Institution in der deutschen Bäckerei-Landschaft, der BROTGARTEN. Im kommenden Jahr feiern die Pioniere für ökologisches Backen ihren 40. Geburtstag. Das StadtZeit-Team „besuchte“ die Backstube schon mal vorab.

**W**aren Saskia Schreyer und Jens Tegtmeyer mal wieder in ihrer Mission „Gutes Brot“ unterwegs, verwandelt sich ihre Backstube im Vorderen Westen temporär immer wieder in ein Versuchslabor. Zusammen führen die beiden die ökologische Vollkornbäckerei Brotgarten und sind darüber hinaus leidenschaftliche Tüftler. In ihren Backversuchsreihen finden sie heraus, wie sich traditionelle Rezepte zusammen mit

ihren kreativen Brotideen auf die hohen Brotgartenstandards für ökologische Backwaren umsetzen lassen. Dabei experimentieren sie so lange, bis die neuen Produkte so stimmig und schmackhaft sind, um es ins Sortiment zu schaffen und Kundinnen und Kunden mit neuen Geschmackserlebnissen zu beglücken. „Wir sind total enthusiastisch, neue Brote kennenzulernen. Wir besuchen Bäckerkollegen in ganz Deutschland, besuchen die

Bäckerfachschule in der Schweiz, und manchmal trägt auch unsere liebe Kundschaft an uns heran, dass sie dieses oder jenes Brot gern im Sortiment hätte“, berichtet Jens Tegtmeyer mit Sicherheitsabstand am Telefon, denn ein echter Backstubenbesuch ist in diesen Zeiten undenkbar. Was kaum einen Unterschied macht, denn der Bäckermeister, der Ende 1997 mit nur 21 Jahren seinen Meisterbrief in den Händen hielt und 2002 den Brotgarten zusammen

mit seiner Frau übernahm, berichtet so bildhaft und voller Leidenschaft über sein Handwerk, dass dem Zuhörenden sofort frisch gebackene Bilder und sogar Gerüche in den Sinn kommen.

**„ZWEI, DREI MONATE TÜFTELN“**  
„Für Menschen, die nicht so viele Kohlenhydrate in ihrem Brot haben wollten, haben wir ein Dinkel-Saatenbrot eingeführt“, erzählt Jens Tegtmeyer von einem Beispiel aus der Praxis. Damit dieses Brot so schmackhaft wurde, wie sich das die beiden vorstellten, wurde mit gekochter Hirse und vielfältigen Saaten experimentiert. Und siehe da: Das Brot ist heute aus dem Sortiment nicht mehr wegzudenken. Ein anderes Beispiel für die Experimentierfreudigkeit ist das St. Galler, ein Weißbrot, das Saskia Schreyer und Jens Tegtmeyer bei einem Seminar in der Schweiz kennenlernten. „Bis

vor gut zehn Jahren hatten wir kein Weißbrot im Sortiment, und dann lernten wir dort eine uralte Technik, diesen Brotteig so zu falten, dass das Brot beim Backen aufrecht steht und sich aneinander gesetzt backen lässt.“ Früher sparte diese Methode den Bäckern Platz im Backofen, was heute nicht so ein zentrales Thema ist. Wichtig ist dem Bäckermeister, dass die so entstehenden Brote authentisch aussehen und genauso gut schmecken, wie eben ein original St. Galler in der Schweiz. „Wir haben monatelang getüfelt und diese Faltschneidetechnik geübt, bis wir dann dieses Wissen an unsere Bäcker weitergeben konnten. Gemeinsam mit unserem Team haben wir dann noch mal über 3 Monate alles eingeübt, bevor wir unser neues Spezialbrot unserer Kundschaft präsentiert haben.“ Kreationen wie das Dinkel-Saatenbrot oder das St. Galler sind Teil eines über 30 Brot-

sorten umfassenden Angebots, das täglich in echter, aufwendiger Handwerksarbeit zu dem wird, was viele Menschen in und um Kassel sehr gern verköstigen und was sie sich von ihrem Speiseplan nicht mehr wegdenken können und wollen.

## NACH DEN REGELN DER HANDWERKSKUNST

Zum Brotgarten-Grundsortiment gesellen sich jahreszeitenbedingt auch immer noch weitere Spezialitäten. Im Sommer sind das beispielsweise leichte Brote mit mediterranen Zutaten oder zu anderen Zeiten solche mit Bärlauch und Zwiebeln. Jetzt, wo es auf Weihnachten zugeht, entstehen mit den Elisen und Lieschen, wie der Brotgarten sie nennt, wieder ganz besondere Nuss-Lebkuchen in einer zarten Schokoladenhülle, die zusammen mit den weihnachtlichen Stollen und Plätzchen einen

guten Ruf weit über Kassel hinaus genießen. Bei „Nordhessen geschmackvoll“, dem Spezialitätenfestival in Melsungen, das in diesem Oktober nicht stattfinden konnte und zu dem Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Republik anreisen, kredenzt der Brotgarten diese Spezialität, die dann natürlich auch in allen Filialen und auf den vielen Märkten der Region zu finden ist, wo der Brotgarten vertreten ist.

Die Präsenz auf klassischen Märkten ist ein Anliegen aus der Gründungszeit der Öko-Bäckereien. Als sich Mitte der 1970er-Jahre eine kleine Gruppe junger Menschen zusammenfand, die in Berlin im Bereich der Lebensmitteltechnik studierten, wollten diese die Bäckereilandschaft mit ökologischen Produkten bereichern.

„Gutes Brot für alle!“ war die Devise, mit der diese damals jungen Leute antraten, um die Welt auf ihre Weise zu verbessern. Einer dieser Menschen war Rainer Höhn. 1981 pachtete er die Bäckerei im Vorderen Westen von Kassel, die sich schon immer in dem Haus befand, wo der Brotgarten heute noch täglich selbst sein Getreide auf haus-eigenen Steinmühlen frisch vermahlen und nach allen Regeln der Handwerkskunst schonend weiterverarbeitet und leidenschaftlich backt.

**„GENUSS IN ÖKO-QUALITÄT“**

Damit Brot- und Brötchenteige schön geschmeidig werden, ohne all das an Backmitteln einzusetzen, was konventionelle Bäckereien dafür nutzen, braucht es lange Vorteigführungen, wie es Bäckermeister Jens Tegtmeyer erklärt. Sind bei anderen Bäckereien Brotteige oft innerhalb von einer Stunde im Ofen, reifen sie im Brotgarten zwischen zwölf und 48 Stunden vor. Das sorgt dafür, dass die Inhaltsstoffe besser aufgeschlossen und die Brote und Brötchen deutlich besser bekömmlich sind. Vorteige reifen vor dem eigentlichen Teig, sie haben Zeit, natürliche Aromastoffe zu bilden und sorgen beim Sauerteig dafür, dass das Brot gelockert ist. „Das ist eine

Wissenschaft“, sagt Jens Tegtmeyer, „denn die Sauerteigführung hängt auch vom Klima ab. Die Sauerteige möchten sich in einem ‚Wohlfühl optimum‘ aufhalten. Das bedeutet, dass wir sie im Sommer, wenn es draußen sowieso warm ist, kälter führen als im Winter. Es ist letztendlich die Erfahrung, die einen das fühlen, riechen und sehen lässt. Das macht das Geschick des Bäckers aus.“ Auf seinen „Lorbeeren“ ruht sich das Brotgarten-Team dabei keinesfalls aus. Es hatte schon immer den Anspruch, über eine ökologische Bäckerei hinaus DIE Bäckerei am Platz zu sein. „Wir wollen bestes Brot backen,

das gut bekömmlich und das zugleich besonders aromatisch und lecker ist“, so der Bäckermeister, „und dafür entwickeln wir uns ständig weiter.“

Diese Haltung honorieren auch die vielen Kundinnen und Kunden. Zum vierten Mal wählten die Leserinnen und Leser des „Feinschmecker“-Magazins den Brotgarten zu den besten 500 Bäckern in Deutschland. „Wir bieten Genuss!“, sagt Jens Tegtmeyer stellvertretend für sein gesamtes Team stolz. „Und das in Öko-Qualität.“

Text: Klaus Schaake



**DER BROTGARTEN**

Am 19.11.1981 öffnete der Brotgarten unter der Leitung von Rainer Höhn seine Pforten. Er machte die sich seit der Gründerzeit im Haus befindliche Bäckerei zur Bio-Bäckerei. Bäckermeister Jens Tegtmeyer arbeitet seit 1998 im Brotgarten und übernahm zusammen mit seiner Frau Saskia Schreyer 2002 die Bio-Bäckerei. Derzeit umfasst das komplette Brotgarten-Team von der Aushilfe über die Verkäuferinnen und Verkäufer in den Geschäften und auf den Marktständen der Region bis hin zu den Bäckern, Konditorinnen und Konditoren gut 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit.

Die Zutaten für Brote und Brötchen kommen aus der Region, das Mehl für die Vollkornbrote vermahlen die Bäcker vor Ort selbst auf haus-eigenen Steinmühlen täglich frisch direkt vor der Teigbereitung, andere benötigte Mehle kommen von Müllern aus der Region. Der Brotgarten pflegt enge Beziehungen zu seinen Lieferanten und verbackt das, was diese jahreszeitenbedingt ernten.

Über seine eigenen Verkaufsstellen in der Friedrich-Ebert-Straße 141, der Treppenstraße 2 und der Wolfhagerstraße 423 hinaus, in der sich seit 2014 auch die Konditorei in Harleshäuser befindet, ist der Brotgarten auch auf Märkten in Kassel und Region präsent: in der Kasseler Markthalle, auf dem Wehlheider, dem Harleshäuser, dem Baunataler sowie auf dem Melsunger Wochenmarkt. Viele ausgewählte Bioläden und Reformhäuser in und um Kassel führen die Brotgarten-Produkte.



**GESUND**  
durch den Winter

Wer unterschiedliche Lebensmittel genießt, isst mit mehr Freude und spendiert seinem Körper eine größere Bandbreite wichtiger Nährstoffe.

Es ist die berühmte Binsenweisheit: Abwechslung ist die wichtigste Regel für eine gesunde Ernährung. Das bedeutet, auch in der Art und Weise der Zubereitung zu variieren: roh, gekocht, dampfgegart, gegrillt oder geröstet.

Um den Winter gesund zu überstehen, darf sich der Fokus gern auf heimische Produkte richten, anstatt sich hunderte von Nahrungsergänzungsmitteln zuzuführen, die uns versprechen top fit zu werden. Eine kleine Auswahl:

**Knoblauch & Zwiebeln**

... sind wahre Erkältungs-Killer, denn sie enthalten Alliin und Allicin, die antibakterielle Wirkung haben. Der rohe Verzehr kann wahre Wunder bewirken, und auch gekocht haben die Wunderknollen heilende Fähigkeiten.

**Gewürze**

... wie Kurkuma, Zimt und Nelken sind vollgepackt mit Antioxidantien, die das Immunsystem unterstützen. Schon ein Teelöffel voller Gewürze täglich hilft dabei, Erkältungen abzuwehren. Etwas Zimt ins Morgenmüsli oder das Verfeinern von Gerichten mit Muskatnuss sei an dieser Stelle empfohlen.

**Beeren**

... haben hohe Konzentrationen von Antioxidantien, die Erkältungsviren bekämpfen. Blaubeeren sind die Spitzenreiter: In ihnen wurden mehr Antioxidantien gefunden als in 40 anderen Obst- und Gemüsesorten. Eine Portion rohe Beeren täglich hilft dabei, gesund durch die dunkle Jahreszeit zu kommen.

**Hühnersuppe**

... wie bei Oma enthält Proteine mit antibakterieller Wirkung und ist zudem kalorienarm. Heiße Flüssigkeiten sind allgemein ein guter Weg, die in dieser Zeit gern grassierenden Erkältungen zu bekämpfen, denn sie reinigen die Nebenhöhlen und wärmen den Körper von innen.

**Haferflocken & Vollkornprodukte**

... geben dem Körper einen regelrechten Auftrieb, denn sie helfen das Serotonin-Level aufrecht zu erhalten.

**Nüsse**

... helfen, unsere Haut vor dem Austrocknen zu bewahren. Durch ihre Omega-3-Fettsäuren helfen Sie einer trockenen Haut von innen, denn die Fettsäuren stärken die Hautzellen, damit diese mehr Feuchtigkeit speichern können.

*nudelnudeln*  
frisch & hausgemacht

Friedrich-Ebert-Straße 55 · Kassel [www.nudelnudeln.de](http://www.nudelnudeln.de) hausgemachte Nudeln mit täglich wechselndem Soßenangebot – frisch und flott!

HAUSHALTSWAREN · EISENWAREN  
**KOCH**  
KG SEIT 1902

WERKZEUGE · EISENWAREN · SICHERHEITSTECHNIK  
GARTENGERÄTE · HEIMWERKERBEDARF  
HAUSHALTSWAREN · KÜCHENHELPER  
ELEKTROKLEINGERÄTE

FRANKFURTER STRASSE 57 · 34121 KASSEL · TEL. 0561 21019  
INFO@EISENWAREN-KOCH.DE · WWW.EISENWAREN-KOCH.DE  
f FACEBOOK.COM/EISENWARENKOCH

NATURKOST **Quer Beet**

**ECHT BIO-ANGEBOTE**  
Naturkost Querbeet  
Martin Sulzbacher  
Korbacher Str. 211, 34132 Kassel  
☎ 0561-40 47 02  
info@querbeet-kassel.de  
www.querbeet-kassel.de  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 9-18 Uhr, Sa: 8:30-13 Uhr

**MITGLIEDERLADEN**  
Gemeinsam mit Ihrem Naturkostladen anders wirtschaften! Einen monatlichen Beitrag zahlen und in unbegrenzter Menge wesentlich günstiger einkaufen.

GEMEINWOHL ÖKONOMIE  
Bilanzierendes Unternehmen

Spezialitäten vom Bauernhof  
**Fleischerei Hildebrand**

Sie finden uns auf folgenden Wochenmärkten:

Mittwoch	Baunatal	8 - 13 Uhr
Donnerstag	Melsungen	9 - 14 Uhr
Freitag	KS Wehlheiden	7 - 13 Uhr

24h Wurstautomat Guxhagen-Grebenau  
Fuldatalstr. 12 · Tel. 0151 15719605

**eigene Schweineaufzucht – eigene Schlachtung**  
Fuldatalstr. 12 · 34302 Guxhagen-Grebenau · Tel. 0 56 65 / 33 73

# Frisch aufgefischt!

Frische, Qualität und kurze Wege: Regionale Restaurants präsentieren bei den Heimatfisch-Genießerwochen kulinarische Köstlichkeiten aus der Region.



Heimatfisch-Genießerwochen  
vom 17. Februar bis 2. April 2021



Fotos: GrimmHeimat NordHessen

Während der Heimatfisch-Genießerwochen, die man schon jetzt in den Zeiten der noch herrschenden Einschränkungen voller Vorfreude erwarten darf, erwartet die Gäste wieder eine Vielfalt von erstklassigen und raffinierten Fischgerichten.

Die teilnehmenden Restaurants aus der Region spiegeln bei dieser wunderbaren Aktion die bunte Vielfalt und Bandbreite der regionalen Gastronomie wider – von der gehobenen Küche bis nordhessisch traditionell.

Alle teilnehmenden Restaurants werden wieder leicht erkennbar sein: am großen Weidenkorb-fisch, der vom Korbmachermeister Horst Pfetzing aus Alheim-Sterkelshausen eigens für die Veranstaltungsreihe produziert wird und an traditionelle Fischreusen erinnert.

## Rückbesinnung auf Regionalität, Saisonalität und Echtheit

Die noch vergleichsweise junge kulinarische Veranstaltungsreihe startete 2018. Sie ist eine Kooperation von nordhessischen Fischzüchtern, vielfältigen Restaurants, dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) und der GrimmHeimat NordHessen.

Regionalität, Saisonalität und Echtheit sind die zentralen Themen, auf die sich die teilnehmenden Gastronomiebetriebe während der Heimatfisch-Genießerwochen zurückbesinnen. Sie folgen damit einem Trend, den Gäste zunehmend zu würdigen wissen.

[www.grimmheimat.de](http://www.grimmheimat.de)  
Suche: Heimatfisch

**Bio - Tees**

**Ayurveda Produkte**

Lammfelle schadstofffrei gegerbt

**Bio-Öle und Kosmetik**

**Bio-Kindermode**

schadstofffreie Trinkflaschen

**Bio - Gewürze**

**EM-Produkte**

**Natur-Drogerie**

---

**NATURA MEDICA**

Friedrich-Ebert-Straße 87  
34119 Kassel  
Tel.: 0561 - 739 40 00  
[www.naturamedica.de](http://www.naturamedica.de)

Fachgeschäft für Naturheilmittel

**WEISSENSTEIN**  
MARKT - RESTAURANT - CATERING

**LECKERE UND NÜTZLICHE GESCHENKIDEEN AUS UNSEREM MARKT**

**AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN unter:**

DE-ÖKO-006  
Deutsche Landwirtschaft

Weissenstein - Königstor 46 - 34117 Kassel - Tel.: 0561/ 84 09 55 19 - [www.weissenstein-kassel.de](http://www.weissenstein-kassel.de)



# Kochen

## Rote-Beete-Curry

für  
4 Personen

Ein wohlschmeckendes und einfaches Rezept mit dem Großlieferant für wichtige Nährstoffe.

### Einkaufsliste

- 500 gr Rohe Rote Beete
- 2 Knoblauchzehen
- 2 Zwiebeln
- 250 ml Gemüsebrühe
- 1 Dose Kokosmilch
- 1 TL Kurkuma
- 4 Limettenblätter
- 2 TL Rote Currypaste
- 1 Limette
- 1 EL Erdnussöl
- 200 gr Reis

### So wird's gemacht

- Rote Beete schälen und klein würfeln, Zwiebeln und Knoblauch in Scheiben schneiden
- Currypaste mit Öl, Zwiebeln und Knoblauch anschwitzen
- Mit Brühe ablöschen, Limettenblätter und Kurkuma dazugeben und mit Kokosmilch auffüllen.
- Rote Beete dazugeben und ca 20 Minuten köcheln lassen. Die Rote Beete sollten danach immer noch einen angenehmen Biss haben.
- Während die Rote Beete köchelt: Reis kochen.
- Zuletzt den Abrieb der Limette und den Saft der Limette begeben.

### Tipps

Frischer Thai-Basilikum aus dem Asia-Laden oder Sesamsamen schmecken sehr lecker dazu.  
Rote Beete sind sehr farbtensiv. Manche arbeiten daher gerne mit Handschuhen.

Rezept: Cathrin Körber



# Wo das Herz der Schulgemeinde schlägt

Als wichtiger Teil des pädagogischen Konzepts bildet der Veranstaltungssaal der Kasseler Waldorfschule das Zentrum des Bildungsensembles. Besonders seit seiner umfänglichen Modernisierung fiebert die Schulgemeinschaft ihren regelmäßigen Festlichkeiten entgegen.

**W**er bei seinem Spaziergang vom Ursprung der Drusel im Hohen Habichtswald dem Verlauf des Baches folgt, kommt am südlichsten Bereich des Bergparks vorbei. Ab dem Bad Wilhelmshöher Ortsbezirk Mulang knickt die „Kleine Fulda“ in Richtung Stadtteilzentrum ab und verläuft parallel zur Brabanter Straße. Das bewaldete Ufergebiet bespielen die Kinder und Jugendlichen der Freien Waldorfschule Kassel. Es grenzt an die organisch wirkenden Strukturen der Schule an und ist Teil eines pädagogischen, naturverbundenen Lehrkonzepts. Die Gebäude der Waldorfschule bilden durch ihre unverwechselbaren Formen und das eigens von einem Farbkünstler aus Süddeutschland entwickelte Farbkonzept einen Zusammenhang. Kräne und andere Baustellenfahrzeuge bestimmten bis Mitte letzten Jahres das Bild der idyllischen Grünlandschaft. Die Schule ließ ihren Veranstaltungssaal energetisch sanieren und nach den neuesten technischen Standards umbauen. Während in der Vergangenheit bereits Modernisierungen anderer Gebäude auf dem Schulcampus stattfanden, befand sich der Saal mit dem angrenzenden Foyer noch nahezu in seinem Originalzustand von 1958. Kurz vor Baubeginn nahm der TÜV die Technik der Bühne nicht mehr ab, der Fußboden war kaputt und die Fenster marode. Um den Saal für die Zukunft zu ertüchtigen, schrieb die Schule einen geladenen Architektenwettbewerb aus und forderte drei Planungsbüros zur Entwurfsabgabe auf. Die Grundlage für die Konzeptentwicklung durch die Architekten bildeten zwei beteiligungsoffene Workshops, bei denen die Schul-, Lehrer- und Elterngemeinschaften gemeinsam die Anforderungen an die Funktionalitäten des Saals diskutierten und festlegten. Der repräsentative und ausdrucksvolle Vorschlag von Janus Architekten, der über die Sanierung und Modernisierung des Saals hinaus eine deutliche räumliche und gestalterische Aufwertung des Haupteingangs vorsah, überzeugte die Schulgemeinde.

## Altbekanntes zeitgemäß weiterentwickelt

Um den durchgesteckten Vorraum, der sich über die gesamte Gebäudetiefe erstreckt, zum Aufenthaltsort zu etablieren, ließ das Architektenteam das Dach aufstocken. Inzwischen ist das Foyer zweigeschossig und durch die beidseitige Verglasung heller und offener. Nichts erinnert mehr an den düsteren Eingangsbereich der Vergangenheit. Eine ovale Öffnung der Geschossdecke lässt einen Dialog zwischen den beiden Etagen entstehen und holt das Blau des Himmels ins Foyer. Der angrenzende Saal profitierte ebenfalls von der Aufstockung. Mit seinem geraden Fußboden und dem ehemals langen Grundriss eig-



nete sich der Raum nur bedingt für Theater- und Musikaufführungen, was aus seiner ursprünglichen Nutzung als Turnhalle resultierte. Um die Sicht auf die Bühne zu verbessern, zog das Planungsteam nach der Erhöhung des Daches um ein Geschoss eine aufsteigende Empore ein. Zwei filigrane, runde Stützen tragen sie. Ohne den Saal zu verbauen entstanden auf der im hinteren Bereich des Saals gelegenen Empore 150 neue Sitzplätze. Ihre abgerundete Form lässt den Raum kompakter wirken und entspricht den für gewöhnlich runden Entwürfen von Konzertsälen. Die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler beziehen die Empore gerne in ihre Darstellungen ein. In Anlehnung an die historische Betonschalung des Bühnensbereichs erhielt die Empore eine Sichtbetonschalung. Über die ebenfalls aus Sichtbeton gestaltete Treppe im Saal oder barrierefrei mit dem neuen Aufzug im Foyer erfolgt die Erschließung der oberen Ebene. Im kleinen Regiebereich lassen sich Licht und Ton zentral von der Empore aus steuern. Weil die Schulgemeinde den Saal sowohl für Theateraufführungen als auch für Konzerte nutzt, war die akusti-



sche Ausbildung des Raums eine große Herausforderung für den dazu extra hinzugezogenen Akustiker. Großflächige Wandpaneele aus Ahornsperrholz absorbieren die verschiedenen Klänge und schaffen gleichzeitig ein wohliges Raumgefühl. Dazu tragen auch die angenehme Wärme der Fußbodenheizung und der helle Holzfußboden bei.

## Transformation im Innen- und Außenbereich

Um die Zugehörigkeit zur Schule zu verdeutlichen, öffnete der Architekt den Festsaal zur Schulhofseite. Damit förderte er die Kommunikation zwischen dem Innen- und Außenbereich, und durch das Miteinbeziehen des Außenraums erhielt der längliche Räume eine optische Verbreiterung. Drei großzügige Fensteröffnungen sorgen für natürliches Licht, lassen sich bei Bedarf aber auch abdunkeln. Ihre spezielle Form fügt sich wie selbstverständlich in das Umfeld



ein, und durch die senkrechten Fensterunterteilungen wirkt der Saal insgesamt höher.

In den Pausen nutzen viele Kinder und Jugendliche die neue Holzterrasse, die schulhofseitig die Vorzone des modernisierten Veranstaltungssaals bildet. Auf der gegenüberliegenden Haupteingangsseite grenzt an den zackenförmigen Wandverlauf ebenfalls eine kleine Terrasse an, die den Gästen bei Betreten der Schule den Weg zum Veranstaltungssaal weist.

Nach insgesamt knapp zwei Jahren waren im Sommer 2019 die Bauarbeiten abgeschlossen. Gerade rechtzeitig zu der großen Feier anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Waldorfpädagogik“. Inzwischen erinnert nichts mehr an die ursprüngliche Nutzung als Turnhalle. Für Schulfeste, Konzerte, Klassenspiele, aber auch Märkte und Ausstellungen nutzen bis zu 400 interne und externe Akteure ihren neuen Schaustellungsraum. Damit bildet er das Herz der Schule und den Ort, an dem die Kinder und Jugendlichen aller Altersklassen sowie ihre Eltern und Lehrenden zusammenkommen.

Standort: Hunrodstraße 17, 34131 Kassel  
Baujahr: 2017-2019  
Bauherrin: Freie Waldorfschule Kassel e.V.  
Architekten: Janus Architekten  
Text/Fotos: Eva Rohland

Der modernisierte Saal der Waldorfschule bietet auf zwei Ebenen neue Möglichkeiten. Das sich vom Eingang bis zum Schulhof erstreckende Foyer bindet den Saal an das Erschließungssystem der Schule an und holt über ein Oberlicht das Licht des Himmels in den Raum. Drei große Fensterelemente verbinden optisch Schulhof und Saal.

# „Die Beteiligung der Schulgemeinde zählte“

Der modernisierte Veranstaltungssaal ist er der Ort der Zusammenkunft und bildet das Zentrum der Waldorfschule. Um die pädagogischen und funktionalen Ansprüche an den Saal zu erfüllen, beteiligte sich die Schulgemeinschaft aktiv an dem Planungsprozess.

## StadtZeit-Gespräch mit Jochen Henn und Maurus Eichenberg.

**Die zweijährige Sanierung des Saales war zeit- und kostenaufwendig. Warum war sie trotzdem nötig?**

JH: In den vergangenen Jahren mussten wir viele Gebäudeteile der Freien Waldorfschule renovieren und energetisch sanieren. Unser Prunkstück, der Veranstaltungssaal, befand sich bis zum Baubeginn 2017 in nahezu unberührtem Zustand und wurde das älteste und düsterste Element der Schule. Er entstand 1958 als Multifunktionssaal, Sporthalle und Veranstaltungsraum mit Bühne. Inzwischen stellt die Schulgemeinschaft als Nutzerin andere Anforderungen an den Raum, der seine ursprüngliche Funktion als Sporthalle bereits vor vielen Jahren verlor.

**Um die Wünsche der Schulgemeinschaft zu konkretisieren, boten sie im Vorfeld zwei beteiligungsoffene Workshops an. Wie stellten sich die Schülerinnen und Schüler ihren Saal vor?**

ME: An den beiden Workshops konnten alle interessierten Schulkinder sowie die Eltern und Lehrenden gleichberechtigt teilnehmen. In Zweier- oder Dreiergruppen diskutierten die Beteiligten verschiedene Themen.

JH: Die Kinder und Jugendlichen stellten vorwiegend Anforderungen an die Funktionalität des Saales. Großen Wert legten sie auf gute Technik und Beleuchtung, weil einige von ihnen bei Veranstaltungen dementsprechende Aufgaben übernehmen. Außerdem erörterten sie immer wieder die Farbgestaltung. Wünsche der Lehrenden waren ein Sichtschutz von außen und eine Verdunkelungsmöglichkeit bei Auftritten.

**Welche Anforderungen stellten sie als Bauherr an den neuen Saal?**

ME: Wir wollten unbedingt seine Multifunktionalität beibehalten, den Fokus aber in Richtung festliche Veranstaltungen lenken. Vorwiegend finden Theaterveranstaltungen und Konzerte in dem Saal statt. Zusätzlich dient er als Lernort und Speisesaal bei besonderen Anlässen. Der Raum wird außerdem vermietet und für kleine Schulmärkte genutzt. Daher vermieden wir feste Einbauten und zogen stattdessen eine Empore ein. Auf diese Weise erhielten wir 150 Sitzplätze mit einwandfreier Sicht auf die Bühne. Dafür stockten wir das Dach des Saals und des daran angrenzenden Foyers auf. Unser Foyer ist nun zweigeschossig und durch seine Aufwertung als Haupteingang wahrnehmbar.

## „Anthroposophische Vorstellungen modern interpretiert“

**Die beiden Geschosse im Foyer sind über eine elliptische Öffnung in der Geschosdecke miteinander verknüpft. Gibt es hier Bezüge zur anthroposophischen Architektur?**

JH: Nein, damit erhellten wir den Raum und erzeugten Offenheit. Die bekannten anthroposophischen Architekturmerkmale, also den Verzicht auf 90-Grad-Winkel und die typischen „abben Ecken“ - also abgerundete Ecken, verstehe ich als Überinterpretation Steiners.

ME: Das sehe ich genauso. Rudolf Steiners Waldorfarchitektur war schwer und dunkel, aber zu dieser Zeit richtig, beziehungsweise modern. Heute tragen wir dazu bei, seine Vorstellungen zeitgemäß weiterzuentwickeln. Für



uns ist harmonische Architektur hell und offen, und das erreichten wir mit der Öffnung der Geschosdecke im Foyer.

**Welche Schwierigkeiten gab es während der Bauphase?**

JH: Die längliche, flache Form des Saals resultiert aus der ursprünglichen Mitnutzung als Turnhalle und eignet sich nicht für Veranstaltungen. Um ihn optisch zu verkürzen, hörten wir auf den Rat des Architekten und stockten ihn auf. Insgesamt sechs Wochen lang schnitten die Handwerker die schwere Stahlbetonrippendecke in Scheiben. Anschließend trennten sie die bis zu 15 Tonnen schweren Teile einzeln ab. Die Dachkonstruktion ersetzten die beteiligten Firmen durch ein Holzdach.

Außerdem stellte die akustische Ausbildung für den Architekten eine große Herausforderung dar, weil sich diese für die verschiedenen, vorgesehenen Nutzungen teilweise widerspricht. Zusammen mit dem zugezogenen Akustiker erreichte das Planerteam das bestmögliche Ergebnis.

**Wie sieht eine typische Veranstaltung in dem Saal aus?**

JH: Zum Lehrplan gehören die Klassenspiele der 8. und 12. Klassen. Das ist also keine AG, sondern daran nimmt jedes Klassenmitglied teil. Für die Schülerinnen und Schüler ist das ein wichtiges Ereignis, sie arbeiten darauf hin und schauen sich auch die Aufführungen der Jahrgänge über und unter ihnen an.

ME: Die vorgeführten Stücke sind unterschiedlich, oft sind es Klassiker. Es geht immer darum, dass sich die Kinder und Jugendlichen im Vorfeld auch inhaltlich damit auseinandersetzen und an den Aufführungen wachsen.

## „Als Schule in die Gesellschaft wirken“

**Also ist der Veranstaltungssaal auch Teil des pädagogischen Konzepts der Waldorfschule?**

JH: Unbedingt! Wir versuchen, unsere Schülerschaft zu kreativen Herausforderungen zu motivieren und anzuregen. Die Klassenspiele sind Teil des Lehrplans und damit auch Teil des pädagogischen Konzepts. Auch darüber hinaus sind die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel im Orchester oder in Theater-AGs aktiv. In dem Saal finden auch altersübergreifende Veranstaltungen statt. Damit ist er der Ort der Zusammenkunft und des Austausches der Kinder und Jugendlichen und bildet das Zentrum der Schule.

Auch die Eltern freuen sich natürlich immer, ihre Kinder bei den Aufführungen zu sehen, und für die Lehrerschaft ist es interessant, die Entwicklungen ihrer ehemaligen Schülerinnen und Schüler festzustellen.

**Sie bezeichnen sich selbst als „Bildungshaus“. Was bedeutet das bezogen auf den Schulalltag?**

ME: Besonders wichtig ist uns eine gute Schulgemeinschaft. Etwa 70 bis 80 Prozent der Schülerinnen und Schüler sind von der ersten Klasse bis zu ihrem Abitur an der Waldorfschule. Einige davon besuchten zuvor unsere Kinderstube und unseren Kindergarten. Um ihnen einen weichen Übergang vom Kindergarten über die Eingangsklasse zur Schule zu ermöglichen, führten wir für die Kinder der unteren Jahrgangsstufen die sogenannten bewegten Klassenzimmer ein. Hier dürfen sie beispielsweise selber entscheiden, ob sie sitzend oder beispielsweise kniend am Unterricht teilnehmen. Wenn Unruhe entsteht, kommt es vor, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Tische und Bänke auch einfach mal umdrehen und darauf balancieren.

Unsere Lehrerschaft vermittelt die klassischen Lerninhalte auf anregende Weise. Wir arbeiten mit dem natürlichen Interesse und dem Bildungswillen und versuchen jedes Kind individuell zu fördern, sodass es gerne zur Schule kommt. Bis zur 10. Klasse verzichten wir auf Noten und unfreiwilliges Sitzenbleiben.

**Wie geht es dann in der Oberstufe weiter?**

JH: Ab der 10. Klasse bieten wir parallel zum Unterricht eine duale berufliche Ausbildung an. Aktuell lassen sich 110 Jugendliche zum Industriemechaniker, -elektriker, Tischler oder Schneider ausbilden. Darunter auch einige Geflüchtete aus unserer internationalen Klasse, die wir 2015 einführten, als viele Geflüchtete nach Deutschland kamen.

ME: Die nachfolgende Generation muss in Zukunft eine Gesellschaft aus den Menschen, die schon hier waren und denjenigen, die zu uns gekommen sind, erzeugen. Unser Bildungsauftrag besteht darin, Begegnungen zu fördern und Barrieren abzubauen. Mit solchen Projekten versuchen wir als Schule in der Gesellschaft zu wirken und uns nicht abzusondern.

Interview: Eva Rohland



Jochen Henn (links) ist Geschäftsführer der Freien Waldorfschule Kassel. Maurus Eichenberg ist Vorstandsmitglied des Trägervereins der Schule.

Diese Fachfirmen und Fachplaner waren an der Realisierung dieses Bauvorhabens beteiligt.

*Wenn's leuchten soll...*

**Homburg**  
ELEKTROINSTALLATION  
LICHTPLANUNG

Lars Homburg  
Mittelgasse 1  
34292 Ahnatal-Heckershausen  
Tel.: 05609 - 80 86 74  
Fax: 05609 - 80 86 75  
www.elektrohomburg.de

Elektroinstallation EDV Telefon Sat Anlagen Photovoltaik

**Parkett**  
BOLLERHEY

Korbacher Str. 125  
34270 Schauenburg  
Tel.: 0 5601 / 47 02  
www.parkett-bollerhey.de

*Durch und durch Natur!*

**pragmaBau**  
Metallarbeiten

Von der Idee bis zur Realisierung  
individuell - durchdacht - solide

CAD

Dipl.-Ing. Volker Sixt  
0178 711 3210 • sixt@pragmabau.de

janus architekten

Dipl.-Ing. JANUS H. KÜHMSTEDT

Stahlbergstrasse 9 34292 Ahnatal Germany  
T +49 5609 807 77 72 M +49 176 24 64 08 23  
mail@janus-architekten.de janus-architekten.de

**EHRHARDT**  
BEDACHUNGEN

Mitglied des Berufsverbands Dachdeckermeister

INHABER: MATTHIAS KOCH

**DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK**

AM EUZENBERG 25 | 37115 DUDERSTADT

Telefon 05527 - 5488

Mehr unter: [www.ehrhardt-bedachungen.de](http://www.ehrhardt-bedachungen.de)

Diese Fachfirmen und Fachplaner waren an der Realisierung dieses Bauvorhabens beteiligt.

## INTELLIGENTE LÖSUNGEN FÜR GUTEN TON

Das Ingenieurbüro für Bauphysik Dr.-Ing. Frank Otto GmbH sorgte mit seiner Expertise für gute Raumakustik im modernisierten Veranstaltungssaal.

Gute Sprachverständlichkeit und gute Musikwahrnehmung: Das waren die zentralen raumakustischen Anforderungen für den Veranstaltungssaal der Waldorfschule. Dr.-Ing. Frank Otto sorgte mit seinen Schallmessungen des Gesamtraumes sowie aufwändigen raumakustischen Berechnungen inklusive Raumsimulationen zur Bewertung der Schallausbreitung dafür, dass die Raumakustik stimmt. Sprache wie Musik kommen gut dort an, wo die Zuhörenden nun auf zwei Ebenen sitzen.

Bestimmte Akustikelemente im Raum sorgen für die Schalllenkung, andere wiederum für die Schallaufnahme. Das intelligente Zusammenspiel dieser Elemente sorgt für ein gutes Klangerlebnis. Dr.-Ing. Frank Otto engagiert sich mit seinem Büro über schalltechnische Gebäudeanalysen hinaus auch in den Bereichen Wärme- und Feuchteschutz. Immer dann, wenn intelligente Sonderlösungen gefragt sind, bringt er seine Expertise ein.

Ingenieurbüro für Bauphysik  
Dr.-Ing. Frank Otto GmbH  
Hollunderacker 8 | 34225 Baunatal  
0561-5 03 33 48  
info@ibo-bauphysik.de | www.ibo-bauphysik.de

**ibo**  
ingenieurbüro für bauphysik  
Dr.-Ing. Frank Otto GmbH

## Traditionelles Handwerk, moderne Fertigungstechniken

Die Schreinerei Dotting stellte die fachgerechte Ausführung der Brandschutztüren sicher.

Die schon seit vielen Jahren bestehende Geschäftsbeziehung zwischen der Waldorfschule und den Innenausbau- und Holzexperten aus Habichtswald kam auch bei Modernisierung und Umbau von Saal und Foyer wieder zum tragen. Die darauf spezialisierte Schreinerei Dotting baute die Brandschutztüren, die besonderen Anforderungen gerecht werden müssen.

Über den lizenzierten Sondertürenbau hinaus ist das Team der Schreinerei Dotting im privaten und gewerblichen Innenausbau tätig. Fenster, individuelle Möbel und Küchen gehören ebenso zum Portfolio, wie die Mineralwerkstoffverarbeitung im dekorativen Innenausbau, beispielsweise im Küchenbereich und bei Badmöbeln.

Barrierefreies Bauen ist ein weiteres großes Standbein des Betriebs, der bereits seit über sieben Jahren dafür zertifiziert ist.

**VARICOR**  
Ideen leben!

**BARRIEREFREI**  
BAUEN + WOHNEN

Kontakt:  
Schreinerei Dotting  
Lohweg 24 | 34317 Habichtswald  
05606-599 55-0  
info@dotting.de | www.dotting.de



# Geschichte der Freien Waldorfschule Kassel

Am 24. April 1930 eröffnete die „Freie Waldorfschule Kassel“ in der Ulmenstraße 24. Innerhalb des ersten Schuljahres wuchs die Schülerzahl von 116 auf 150 Kinder, aufgeteilt auf fünf Klassen. Zwei Jahre später folgte die Anmietung eines zweiten Hauses in der Kölnischen Straße 58. Die Schule verwaltete sich selbst. Wirtschaftlicher Träger war der ein Jahr zuvor gegründete Schulverein „Freie Schule Kassel e.V.“. Die Kasseler Waldorfschule war die achte Schule dieser Art in Deutschland und arbeitete nach dem Vorbild der ersten Waldorfschule in Stuttgart. Trotz der Anfeindungen durch den Nationalsozialismus entwickelte sich die Schule in den frühen 1930er-Jahren zunächst weiter. Die nationalsozialistischen Behörden warfen ihr vor, sie verfolge internationale Ziele. 1936 erfolgte eine Aufnahmesperre durch die Regierung, zwei Jahre später verbot sie die Weiterführung der Schulausbildung ab der elften Klasse. Daraufhin beschlossen die Eltern, die Mitglieder des Vereins und das Kollegium im September 1938 die Schließung des Schulbetriebs. „Es ist ein Gesetz, dass, was stirbt, aufersteht“, versprach damals ein Lehrer und tatsächlich nahm die Schule die Arbeit 1946 wieder auf. Die Schülerzahl stieg auf 200 und der Verein erwarb mit den Geldern der Eltern- und Lehrerschaft das ehemalige Wohnhaus in der Brabanter Straße 48, welches bis heute Teil des Waldorf-

ensembles ist. Als 700 Kinder und Jugendliche in dem Haus lernten, schrieb die Waldorfschule einen Architektenwettbewerb für mehrere Neubauten aus. Am 12.12.1958 erfolgte die feierliche Einweihung der Fest- und Turnhalle und der Gebäude des ersten Bauabschnitts. Die Schule nutzte die Turnhalle zunächst auch als Veranstaltungsort. Vier Jahre später endeten die Bauarbeiten, zwei Kindergartengruppen waren gegründet und die Schulküche in Betrieb genommen. In den folgenden Jahren richtete die Schule eine Hortgruppe ein und die Zahl der Kinder und Jugendlichen stieg. Seit 1979 ist es möglich, auf dem Schulcampus, parallel zur schulischen eine Berufsausbildung in der neuen Schreinerwerkstatt zu absolvieren. Hinzu kamen bis heute die Ausbildungsmöglichkeiten zum Industriemechaniker, -elektriker und Schneider.

Inzwischen ist die Kasseler Waldorfschule eine offene Ganztagschule mit einem vielfältigen Kursangebot. Dieses wird seit 2015 auch von nicht mehr schulpflichtigen geflüchteten Jugendlichen genutzt. Die Schülerinnen und Schüler der „internationalen Klasse“ arbeiten ebenfalls in den Werkstätten.

### SPRECHZEIT-PODCAST MIT PROF. DR. WILFRIED SOMMER

„Waldorfpädagogik heute“ ist das Thema, dem sich die SprechZeit mit dem Professor für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt phänomenologische Unterrichtsmethoden an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Alfter widmet. Wilfried Sommer ist darüber hinaus Dozent in der Lehrerbildung am Lehrerseminar für Waldorfpädagogik und Lehrer für Physik an der Freien Waldorfschule Kassel.

Hörbar unter:  
mittendrin-kassel.de/podcast-sprechzeit



Freie Waldorfschule Kassel

Diese Fachfirmen und Fachplaner waren an der Realisierung dieses Bauvorhabens beteiligt.

thomaswieczorek  
ingenieurbüro

dipl.-ing. thomas wieczorek  
beratender ingenieur für bauwesen

baustatik · energieberatung · planung  
am eichhölzchen 20 tel +49 5609 809878  
d-34292 ahnatal fax +49 5609 809879  
e-mail: info@wieczorek-statik.de mobil +49 170 3854690

**OKEL.de**  
ALLES IM AUSBAU

Planung und Ausführung  
knogu.de  
info@knogu.de

**KnoGu**  
Architektur Garten Kunst

IHR PARTNER für Haus-, Gewerbe- sowie Industriebau, Straßenbau und Sanierung.

**POPPKE Massivbau GmbH**  
Hochbau · Tiefbau · Straßenbau · Abbrucharbeiten

POPPKE Massivbau GmbH | Haarbrücker Str. 7 | 34434 Borgentreich/Bühne  
05643 - 10 27 | info@poppke.com | www.poppke.com

Blick auf den Campus der Kasseler Waldorfschule.



Freuen sich über die Eröffnung: (vorne v.l.n.r.) Ulrike Gote (Dezernentin für Jugend, Frauen, Gesundheit und Bildung), Axel Jäger (Hochbauamt), Ralf Schnucke (Architekt), Christof Nolda (Stadtbaurat), (hinten v.l.n.r.) Kerstin Linne (Ortsvorsteherin), Kerstin Schwabe-Matic (Grundschulleiterin) Nico Knipping (Leiter AWO-Hort Unterneustadt)

# EIN ORT FÜR VIELFALT

Wo früher Gefangene Sport trieben und werkelten, ist heute Raum für die Kinder der Unterneustädter Grundschule sowie für Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils. Ein intelligent modernisiertes Gebäude zeigt sich als Konversionsprojekt in besten Sinne.

Die Zukunft muss die Mehrfachnutzung und Multifunktion von Gebäuden sein“, sagte Christof Nolda Ende Oktober bei der Inbetriebnahme des umgebauten und modernisierten Hauses auf dem Areal der Unterneustädter Grundschule, die in unmittelbarer Nachbarschaft zur ehemaligen Justizvollzugsanstalt liegt. Die im Erdgeschoss untergebrachte Schulmensa versorgt während des Schulbetriebs die Schülerinnen und Schüler mit gesundem Essen, am Nachmittag steht der neue Multifunktionsraum allen anderen offen: als Bürgerraum für Vereinssitzungen, für den Ortsbeirat sowie für private oder öffentliche Veranstaltungen.

„Dieses Projekt ist beispielhaft. Dass dies zusätzlich in einem bestehenden und unter Denkmalschutz stehenden Gebäude gelungen ist, freut mich besonders“, betonte der Stadtbaurat. Planerisches Geschick war gefragt, damit diese Vision Realität werden konnte. Denn das ehemalige Werkstatt- und Turnhallegebäude der Elwe zeigte der Schule eher die „kalte Schulter“, als das es sich ihr offen zuwendete. „Vom Schulgelände aus betrachtet hatte dieses Gebäude eine profane Rückseite, seine Erschließung orientierte sich zur Elwe und lag damit für die schulische Nutzung auf der falschen Seite. „Wie kriegen wir die Verbindung zur Schule hin?“, formuliert Ralf

Schnucke vom Architekturbüro crep D die zentrale Frage, mit der sich die Architekten auseinandersetzten. Mit ihrem Vorschlag, die Erschließung auf die dem Schulgelände zugewandte Südseite zu legen, gaben die Planer dem Gebäude eine neue Adresse und schufen damit die Grundlage für die multifunktionalen Nutzungsmöglichkeiten. Dem sich jetzt mit einer breiten Fensterfront zur Schule öffnenden Mensaraum lagerten sie eine mit Holzpaneelen belegte, überdachte Terrasse vor. Über die warmen Monate erweitert diese den Raum ins Freie und sie strahlt mit ihrer Lage etwa einen Meter über Geländeneiveau fast etwas Bühnenhaftes aus.

## GESUNDES ESSEN, SCHÖNE UMGEBUNG

Den barrierefreien Zugang stellt eine vor dem Gebäude liegende Rampe her, die sich auf einem von Kindern genutzten Gelände auch wunderbar als Bewegungsstrecke vorstellen lässt. In der Mensa ließen die Planungsverantwortlichen eine Versorgungsküche einbauen, die sich nach Schulschluss räumlich abschließen lässt. Für Stadtteil-Aktivitäten, die über das Kulturamt koordiniert werden, gibt es eine separate Teeküche. Im Obergeschoss richteten die Planer für die Schule einen dringend benötigten Gymnastikraum ein. Er erhielt eine neue Be- und Entlüftung, Prallschutzwände sowie einen angemessenen Schallschutz. Auch wenn die räumlichen Gegebenheiten keine Ballsportarten oder den Aufbau großer Geräte erlauben - das Angebot ist für den Sportunterricht an der Grundschule ausreichend und von Schülern wie Lehrern hoch willkommen, denn es erspart künftig den Fußweg von acht Schulklassen zur Sporthalle im Stadtteil Wesertor. „Gesundes Essen in einer schönen Umgebung, Bewegung und Sport gehören selbstverständlich zum Schulalltag unserer Kinder. In der neuen Mensa und dem Gymnastikraum werden sich die Unterneustädter Kinder sicher wohl fühlen. Ein Gewinn für die ganze Schulfamilie und den Stadtteil“, freute sich Schuldezernentin Ulrike Gote bei der Inbetriebnahme. Auch für den niederschweligen Vereinssport und für vereinungebundene Gruppen (Volkshochschulcourse, freie Gruppen), denen im Quartier ebenfalls keine ausreichenden Möglichkeiten zur Verfügung stehen, soll der Gymnastikraum in den Nachmittags- und Abendstunden zur Verfügung stehen. Für die Belegung des Sportbereichs im Obergeschoss außerhalb der Schulzeiten ist das Sportamt zuständig.

## GUTE ATMOSPHERE, ANSPRECHENDE ARCHITEKTUR

„Ein Raum in guter Atmosphäre findet mit ansprechender Architektur zusammen.“ So beschreibt Kerstin Linne, die Ortsvorsteherin der Unterneustadt, diesen neuen Impuls für ihren Stadtteil. Genauso ein Raum habe bislang im Stadtteil gefehlt, weiß die Ortsvorsteherin. „Das neue Gebäude bietet für die Teilhabe aller Menschen im Stadtteil sehr gute Voraussetzungen; auch für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen, für die es bislang wenig adäquate Möglichkeiten gab. Das neue Mehrzweckgebäude ergänzt bestehende Angebote wie das Senioren- und Nachbarschaftszentrum Hafen 17 auf wunderbare Art und Weise.“ Die Ortsvorsteherin empfindet es als eine große Bereicherung, diese neuen räumlichen Optionen für Kinder, Familien sowie die Bürgerinnen und Bürger zu haben und erinnert dabei an ihren Vorgänger Joachim Schleißing. Als die Elwe seinerzeit zum Verkauf stand, brachte er die Kaufoption durch die Stadt Kassel ins Spiel, was später die Grundlage für das heutige Multifunktionsgebäude werden sollte. Im Herbst werden noch die Außenanlagen und ein Verbindungsweg zur Schule hergestellt, und dann sind Schule und Stadtteil mit ihrem neuen Multifunktionsgebäude für die Zukunft gerüstet.

## KOSTEN UND FLÄCHENRESSOURCEN OPTIMIERT

Für die beiden voneinander unabhängigen Bauabschnitte Mensa/Bürgerraum und Gymnastikraum für das von der Stadt Kassel erworbene Gebäude kamen zwei Förderprogramme zum Einsatz. Während der Gymnastikraum aus dem Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) gefördert wurde, erhielt der Umbau des Erdgeschosses zur Mensa und zum Bürgerraum eine auf die Stadtteilnutzung bezogene Förderung aus dem Programm „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“. Mit dem Nutzungskonzept wird erstmals die Doppelbelegung eines Gebäudes für schulische und öffentliche Bedarfe ermöglicht. Damit kann die Stadt Kassel beispielhaft Synergien bei der Unterhaltung einer städtischen Immobilie hinsichtlich Kosten- und Flächenressourcen bestmöglich nutzen. Mit dem Umbau zum Multifunktionsgebäude und weiteren Investitionen, wie dem Anbau einer Außentreppe sind insgesamt ca. 2,8 Mio. € in die Modernisierung der Unterneustädter Grundschule geflossen

## STÄDTEBAUFÖRDERUNG IM KASSELER OSTEN

Die Unterneustadt, Bettenhausen, Forstfeld und Waldau wurden nach intensiver Vorarbeit durch das Planungsamt in verschiedene Städtebauförderprogramme aufgenommen. Über zehn Jahre fördern diese zukunftsfähige Entwicklungen in den Stadtteilen. Die Unterneustadt und Bettenhausen sind Teil des Programms „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“, das bis Ende 2019 unter „Stadtumbau in Hessen“ firmierte. Die Anpassung an die demografische Entwicklung, an den wirtschaftlichen Strukturwandel sowie Stadtgrün, Klimaschutz und Klimaanpassung sind vorrangige Themen dieses Programms. Im Programm „Soziale Stadt“ ist es für Waldau und Forstfeld das übergeordnete Ziel, die Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen vor Ort durch städtebauliche Entwicklungs- und Erneuerungsmaßnahmen zu verbessern. Grundlage für die Arbeit in den Fördergebieten ist das integrierte Stadtteilentwicklungskonzept Kasseler Osten, das die vier Stadtteile analysiert und in Form konkreter Maßnahmenvorschläge Perspektiven für die einzelnen Stadtteile sowie den Kasseler Osten als gesamten Stadtraum formuliert.

Info: [www.kassel.de](http://www.kassel.de) | Suche: ISEK Kasseler Osten



Blick auf die überdachte Terrasse und in den Gymnastikraum im Obergeschoss.



# KRAFTORT ZUHAUSE

## eine Oase für die rauen Nächte



Der Winter naht – gerade in dieser Zeit ist es eine spannende Herausforderung, alte Traditionen und aktuelles Wohnen für das persönliche Wachstum zu nutzen.

Die Tage werden kürzer bis zum 21. Dezember, der Wintersonnenwende. In der nachfolgenden Zeit, zwischen den Jahren, liegen die Rau(h)nächte, die in vergangener Zeit auch als heilige Nächte bezeichnet wurden. An den zwölf Tagen vom 25. Dezember bis zum 5. Januar arbeitete man früher nicht, um diese Tage besonders wachsam und achtsam wahrzunehmen. Eine Zeit der Innenschau, der Verabschiedung des Alten, Vergangenen und Vorbereitung auf das neue Jahr, mit der weiblichen Gottheit Frau Holle als der Herrin über Wetter und Fruchtbarkeit.

### RÜCKZUG, RUHE, INNEHALTEN

Vor allem noch in den Bergen lebendiger Brauch, erfreut sich dieser auch heute wieder, über alle Generationen hinweg, großer Beliebtheit: Das bewusste Erleben der dun-

kelsten Jahreszeit, in der man den Fokus auf die Innenkehr, das Auftanken und Erneuern legt, im Gegensatz zur Ablenkung und Reizüberflutung, der wir oft ausgesetzt sind.

So erkennen wir wieder neu, wie wichtig die Zeiten des Rückzugs und ein Innehalten sind, um bewusst Altes loszulassen und Korrekturen vorzunehmen.

Zu viel Tempo macht krank. Wie wir wissen, ist Stress eine der Hauptursachen vieler Volkskrankheiten.

Das eigene Umfeld, insbesondere die Wohnumgebung, kann maßgeblich unterstützen, die kommende Zeit in eine Zeit des Auftankens zu verwandeln, um gestärkt in ein neues Jahr zu gehen. Manch eine und manch einer wird sich neu erfinden müssen, um den Anforderungen des Kommenden gewachsen zu sein. Auch Kreativität braucht Raum. Ruhe ist essentiell für den persönlichen Wachstum.

Natürlich verfügen in Haus und Wohnung nicht alle über ein ganzes Zimmer, das nur der Ruhe dient. Der Schlafraum kommt dem eventuell schon am nächsten – jedoch nutzen viele diesen als Wäschezimmer oder mittlerweile als Homeoffice. Unsere heutigen Wohnräume sind meist multifunktional. Es ist nicht ganz einfach, sich zu erholen und abzuschalten, schaut man auf einen vollen Wäschekorb oder den Arbeitslaptop. Auch ist die Zeit zwischen den Jahren nicht für jedermann der Moment des Runterfahrens oder Innehaltens. Für manche ist es die Hauptsaison, die Ära ganz besonderer Geschäftigkeit. Man denke hier zum Beispiel an den Handel, Zustellunternehmen und deren Mitarbeitende.

Umso wichtiger sind stressfreie Momente, Pausen und eine Umgebung, die diese optimal unterstützen.

### ORTE, DIE DER ENTSPANNUNG DIENEN

Einen Wohnbereich in onlinefreie oder auch arbeitsfreie Zonen einzuteilen, ist ein erster Schritt, damit Handy und Laptop nicht Momente der Entspannung stören.

Ist wenig Platz da, beispielsweise für einen Raumteiler, ist es dennoch möglich, Räume auch zeitweise jenseits ihrer eigentlichen Funktion zu nutzen. Man kann Ruhezeiten schaffen über Farben, unterschiedliche Materialien, Teppiche; auch eine unterschiedliche Beleuchtung kann hier hilfreich sein. Hat man einen Lieblingsplatz, einen Lieblingsessel, ist es günstig, mit dem Rücken zur Wand zu sitzen, das erleichtert die Entspannung.

In den Wintermonaten, besonders in der Zeit rund um Weihnachten erfahren die meisten Wohnräume seit jeher eine starke Wandlung. Die Farbe Rot findet deutlich mehr Einzug als in anderen Jahreszeiten,



sowie Kerzen, Lichter, und Dekorationsartikel. Das hat viele Gründe.

Intuitiv setzen viele der Kälte des Winters die Farbe Rot entgegen, die für das Feuer steht und wahrhaftig Räume wärmer erscheinen lässt. Durch Kerzen erhellte Innen- und Außenbereiche sind die Antwort auf die Dunkelheit, und es wird mehr dekoriert, um dem Wunsch nach mehr Heimeligkeit, neudeutsch, Hygge, nachzukommen.

Fühlen wir uns geborgen, können wir am besten loslassen. Hier helfen in erster Linie weiche Materialien, wie Decken, Stoffe, Kissen, Felle und natürlich Werkstoffe, wie Holz und Rattan. Auch über Formen können wir unser Wohlbefinden steuern. Runde Elemente und Gegenstände helfen beim Zentrieren und sind gut für die Konzentration.

Die Farben des Winters, die auch beim Entspannen und Ausruhen unterstützen, sind nicht unbedingt die, wie viele meinen, warmen Farben, wie Rot, Orange und Braun. Es kann auch gern mal ein Grau oder Blau sein.

Die chinesische Einrichtungslehre, Feng-Shui, verbindet mit dem Winter Blau, eine kühle Farbe, die Farbe der Weiblichkeit, womit wir wieder bei Frau Holle wären. Analog steht der Winter aber auch in Verbindung mit der Karriere und der Lebensreise, was auf den ersten Blick wie ein Widerspruch aussieht. Auch die arbeitsfreie Zeit oder vielleicht gerade diese ist unerlässlich für eine erfüllende und erfolgreiche Tätigkeit, so wie es uns die Natur vormacht. Der im Herbst gesäte Samen muss erst ruhen, um im Frühjahr sein volles Potential zu entfalten.

### REFUGIUM FÜR DIE SEELE

Bei der Gestaltung eines Entspannungsrefugiums ist alles erlaubt, was dem Wohlbefinden dient. Eine liebevolle Atmosphäre tut der Seele einfach gut. Es kommt auf die Mischung der Materialien an. Zum Beispiel kann auch eine kalte Farbe, wie Blau, kombiniert mit natürlichen Materialien und Stoffen, ein sehr warmes und heimeliges Gefühl vermitteln.

Wer bisher nicht Freund oder Freundin der kalten Jahreszeit war, darf sich ermuntert fühlen, sich neugierig auf die kraftvollen Energien der Rau(h)nächte einzulassen, für ein behagliches Ankommen bei sich selbst.

Letztendlich geht es darum, das Unveränderliche anzunehmen, das Gute darin zu erkennen und das Beste daraus zu machen.

In diesem Sinne: Der Winter naht – machen Sie es sich kuschelig!

Text: Andrea Staude



IMAGINA DECKENBILDER

Phantasiereisen für die Seele

www.gabrielawolf.de | heilungsfördernde wand- und raumgestaltung

**Simone Mäckler**  
 DIPL. ING. ARCHITEKTIN  
 Freie Sachverständige für Gebäude  
 und Grundstücksbewertung  
**T: 0561 7055175**  
 kontakt@maeckler.de | www.maeckler.de

**Gärtnerei Uffelmann**  
 Von der Wurzel bis zur Blüte!  
 Hohnemannstraße 4  
 34130 Kassel-Kirchditmold  
 Tel.: 0561 643 78  
 www.blumen-uffelmann.de

**Wir bauen Kachelöfen, Heizkamine, Gaskamine und Küchenherde, liefern und montieren Kaminöfen, Gaskaminöfen, Pelletöfen und Schornsteine.**

Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Kassel

**LAZAR GMBH**  
 Kachelofen- und Kaminbau  
 Meisterbetrieb

Frankfurter Str. 102 A  
 34121 Kassel  
 Tel.: 0561 / 28 45 10  
 www.lazar-gmbh.de



Der erste Spatenstich für die Aktion Baumpate an der neuen JOKA Zentrale Bodenbeläge in Kassel: Geschäftsführer Jörg Ludwig Jordan (dritter von rechts) mit Tochter Felicitas, Sohn Johann und Ehefrau Susanne zusammen mit den beiden Baumpatinnen Magdalena Neuner (zweite von rechts) und Steffi Böhler (dritte von rechts) und Mitgeschäftsführer Robert Horst (links).

## Vitalen Mischwald pflanzen

Mit der Aktion „Baumpate“ zeigt das Unternehmen W. & L. Jordan GmbH Haltung und sucht Unterstützung für regionalen Waldnachwuchs.

Das Ziel ist es, mit der Unterstützung vieler verantwortungsvoller Menschen, Unternehmen und Institutionen einen vitalen Mischwald zu pflanzen, der gegenüber Umwelteinflüssen widerstandsfähiger und robuster ist als eine Monokultur. Über die Nachhaltigkeit hinaus spielt bei dieser Initiative auch die Regionalität eine zentrale Rolle. Deshalb werden für diese Aktion nur regionale Bäume wie Eiche, Buche, Douglasie, Bergahorn

und Küstentanne ausgesucht. Über eine eigens eingerichtete Webseite lassen sich diese symbolisch spenden. Ein Setzling kostet drei Euro. Ab fünf Bäumen ist die Übernahme für eine Baumpatenschaft möglich. Die W. & L. Jordan GmbH spendet nochmal die gleiche Anzahl an Bäumen oben drauf und kümmert sich um das Pflanzen der Setzlinge im regionalen Forst und die weitere Pflege.

[www.jordan-baumpate.de](http://www.jordan-baumpate.de)

# Modern und bezahlbar

60 neue Wohnungen: Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt baut im Martini-Quartier das MartiniTor.



Blick ins Jahr 2022: Im MartiniTor entstehen 60 zum Teil geförderte Mietwohnungen und drei Gewerbeeinheiten.



Blick von oben: An der Ecke Kölnische Straße/Uhländstraße baut die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt das MartiniTor.

Es kehrt immer mehr Leben ein auf dem Areal des Martini-Quartiers im Vorderen Westen. Die Verwandlung des ehemaligen Brauerei-Geländes zu einem lebendigen Wohnviertel nähert sich nach gut vierjähriger Entwicklung ihrem Abschluss. Einer der Bauherren ist die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW). Hessens größtes Wohnungsunternehmen realisiert dort das MartiniTor: 60 moderne und bezahlbare Mietwohnungen unterschiedlicher Größe sowie drei Gewerbeeinheiten. Es ist das zweite aktuelle Bauprojekt der NHW in Kassel. Weitere 71 Wohnungen entstehen am Felsenkeller im Stadtteil Fasanenhof.

### Bezahlbarer Wohnraum in beliebter Lage

Das Gebäude wird in U-Form als Blockrandbebauung an der Ecke Kölnische Straße/Uhländstraße realisiert. Die bis zu fünf Geschosse sind nach oben hin gestaffelt und bilden zu den Anliegerstraßen eine geschlossene Front. Durch die U-Form entsteht ein Innenhof, der den künftigen Mietern Erholungs- und Rückzugsflächen bietet. Die 47 frei finanzierten und 13 geförderten Mietwohnungen des MartiniTor sind zwischen 48 und 93 qm groß und bieten rund 3.770 qm Wohnfläche. Das Spektrum reicht

von der Zwei-Zimmer-Wohnung für Singles und Paare bis hin zur Vier- und Fünf-Zimmer-Wohnung für Familien mit einem oder zwei Kindern. Alle Wohnungen haben einen barrierefreien Zugang und erhalten einen Balkon. Die drei Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss haben eine Nutzfläche von etwa 480 qm. In eine davon wird eine Bäckerei mit Café einziehen, die Mieter der übrigen Gewerbeeinheiten stehen noch nicht fest. Hinzu kommt eine Tiefgarage mit 44 Stellplätzen. Darüber hinaus werden zwei Carsharing-Plätze zur Verfügung gestellt. Alle Wohnungen werden – dem gesellschaftlichen Auftrag der NHW entsprechend – zu bezahlbaren Mieten angeboten. Insgesamt investiert die Unternehmensgruppe rund 16 Millionen Euro in das Projekt. Läuft alles nach Plan, können die ersten Mieter im Jahr 2022 einziehen. „Auch in Kassel benötigen wir dringend Wohnraum“, sagt NHW-Regionalcenterleiter Jürgen Bluhm. „Mit unseren aktuellen Neubauprojekten tragen wir maßgeblich dazu bei, diesen Mangel zu beheben und schaffen auch in beliebten Lagen bezahlbare Wohnungen.“ Im Martini-Quartier entsteht ein vielfältiges und modernes Quartier zum Wohnen, Arbeiten und Wohlfühlen. „Wir leisten gerne unseren Beitrag dazu, dass es in guter Lage von Kassel zu einer möglichst großen Nutzungsmischung sowie einer sozialen Vielfalt kommt.“

### Besonderes Augenmerk auf historischem Erbe

Insgesamt bauen auf dem 15.000 qm großen Gelände des Martini-Quartiers neun verschiedene Bauherren – von der Genossenschaft über soziale Träger bis hin zur Wohnungsbaugesellschaft – 240 neue Wohnungen, ein Drittel davon gefördert. Dazu kommen 3.000 Quadratmeter für Gewerbe und Gemeinschaftsflächen – Büros, Praxen und Geschäfte – sowie eine öffentliche Straße, die von der Kölnischen Straße bis zur Emmerichstraße quer durch das Quartier führt. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem historischen Erbe. Die erhaltenswerte Bausubstanz der ehemaligen Brauerei integriert sich in das neue Viertel. Darüber hinaus bleibt ein Teil der von der Brauerei genutzten historischen Eiskeller zugänglich.



Kontakt/Info: Regionalcenter Kassel  
 Wolfsschlucht 18, 34117 Kassel  
 Telefon 0800 3331110, [rkassel@wohnstadt.de](mailto:rkassel@wohnstadt.de)  
[www.wohnen-in-der-mitte.de](http://www.wohnen-in-der-mitte.de)

## ERFAHREN | ENGAGIERT | ERFOLGREICH

Kerstin Braun und ihr Team verkaufen und vermieten auch Ihre Immobilie zu einem guten Preis.  
**Wir laden Sie herzlich zu einer Kontaktaufnahme ein.**

**Capital**  
 Laut Capital gehören wir auch in diesem Jahr wieder zur Spitze der deutschen Wohnungsvermittler.

**WEST-IMMOBILIEN**  
 Das Wirtschaftsmagazin hat WEST-IMMOBILIEN als einziges inhaberinnengeführtes Maklerunternehmen in Kassel ausgezeichnet.

Wilhelmshöher Allee 270, 34131 Kassel | ☎ 0561 / 63425  
[info@west-immobilien-ks.de](mailto:info@west-immobilien-ks.de) | [www.west-immobilien-ks.de](http://www.west-immobilien-ks.de)

Dipl. Betriebswirtin Kerstin Braun  
 DEKRA-zertifizierte Sachverständige für Immobilienbewertung



Ihr Maklerinnen-Kompetenz-Team

„Wir verkaufen/vermieten auch Ihre Immobilie!“



# Alles für Weihnachten und die Winterzeit

Geschenke für Gartenfreunde, leuchtende Sterne, flotte Flitzer für den Winter, Einlade- und Lieferservice: Das Samen-Rohde-Team hat Super-Ideen für Weihnachten und ist dabei immer für Sie im Einsatz. Jetzt mit neuem Sicherheits- und Hygienekonzept.



Endlich ertönt es wieder: Das lustige Pfeifen des kleinen Gartenzwerges, der den nächsten Kunden ankündigt. Nach den langen Monaten, in denen das Samen-Rohde-Team mit vollem Einsatz und Engagement Gartenfreunde direkt an der Ladentüre bediente, um Mitarbeiter, deren Familien und Kunden zu schützen, gibt es nun ein neues Sicherheits- und Hygienekonzept. „Wir möchten niemanden im Regen oder im Schnee stehen lassen und freuen uns, unsere Kunden wieder im Laden bedienen zu können“, sagt Frank Rohde zum überarbeiteten Sicherheitskonzept. Dafür wurde fast der ganze Laden umgebaut und umgeräumt. Es wurde Platz geschaffen, damit alle Corona-Regeln umgesetzt werden können. Das Schöne an dieser Aktion für Frank Rohde: „Der Laden wirkt jetzt viel größer! Wir haben alle Sortimente in die Schaufenster und auf bewegli-

che Ständer gepackt, um schnell und flexibel auf Kundenwünsche reagieren zu können. Alle weiteren Artikel, die keinen Platz gefunden haben, holen wir gern direkt aus dem Lager.“

Was gerade für die Weihnachts- und die Winterzeit dazu gehört, sei im Folgenden vorgestellt:

### Leuchtende Sterne

Sternenzauber in jedem Raum und auch für draußen: Eine riesige Auswahl wunderschöner Leuchtsterne hält Samen-Rohde bereit. Wählen Sie den schönsten Stern aus über 100 verschiedenen Modellen, Größen und Ausführungen. Unsere Starlightz-Sterne werden unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt und die Produzenten achten auf natürliche Materialien und fertigen umweltfreundlich von Hand. So ist jeder Stern ein wunderschönes Einzelstück. Alle Sterne gibt es selbstverständlich gut verpackt zum Mitnehmen!

### Flotte Flitzer für den Winter

Was gibt es Schöneres als eine Rodelpartie im Winter. Bei Samen-Rohde gibt es für jeden den passenden Schlitten. Klassische Holzschlitten als Davoser oder Hörnerschlitten gibt es in vielen Ausführungen und Längen. Mit einer Schiebelehne oder einer Rückenstütze genießen auch die Kleinsten den Winterspass. Wer es gern schneller mag, greift zu einem Snowracer der Firma Stiga. Breite Kunststoffkufen gleiten superschnell und sicher über den Schnee. Es gibt die Snowracer in vielen verschiedenen Farben und Ausstattungen. Die Stiga Schlitten gehören zu den schnellsten am Markt. Wird es doch mal zu schnell, reicht ein Tritt auf die Bremse und der Schlitten kommt sicher zum Stehen.

### Einladeservice für Kunden

Tüten schleppen bis zum Auto? Das muss nicht sein! Gerne legen wir alle unsere Artikel in Ihren Kofferraum. Sie suchen entspannt aus, holen das Auto, das Einladen übernehmen wir für Sie! Bequemer geht es nur noch mit unserem Lieferservice.

### Lieferservice direkt nach Hause

Samen-Rohde liefert alle Artikel superschnell nach Hause. Sie suchen im Laden aus oder bestellen telefonisch, per E-Mail oder Fax. Wir kümmern uns gegen eine kleine Gebühr um die Lieferung zu Ihnen nach Hause oder an jede andere gewünschte Adresse. Oft liefern wir die Ware schon am gleichen Tag.

Für alle Fragen stehen wir Ihnen gerne per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung:

Kontakt: 0561-141 22 | [info@samens-rohde.de](mailto:info@samens-rohde.de)

# ARTENVIELFALT zuhause fördern



Ursula (79) und Dieter Färber (80) aus Baunatal lieben ihren Vorgarten voller Blüten.

empfangen fühlen. „Bunt statt Grau“ ist daher das Motto einer neuen Initiative des Landkreises Kassel, gemeinsam mit den Städten und Gemeinden. Ein Faltblatt wirbt für die Anlage von blühenden Vorgärten. Darin enthalten sind Tipps und praktische Beispiele für die geeignete Pflanzenauswahl.

„Ein bunter Vorgarten heißt nicht, dass die Hauseigentümer das ganze Jahr über Arbeit damit haben und viel Geld investieren müssen“, betont Angelika Schröder, die Artenschutzbeauftragte des Landkreises. „Wer seinen Vorgarten mit heimischen Pflanzen ausstattet, wird sich wundern, wie wenig Pflege dieser braucht, und sich an ihm erfreuen“, so Schröder. Flächen hingegen, die mit Kies oder Schotter bedeckt sind, würden über längere Zeiträume sogar mehr Arbeit bedeuten. Sie müssen regelmäßig gesäubert sowie von Moos und unerwünschtem Aufwuchs freigehalten werden. „Und letztlich sehen sie immer gleich aus und lassen den Wechsel der Jahreszeiten nicht erkennen“, so die Fachfrau. Das Faltblatt „Bunt statt Grau“ liegt in den Rathäusern aus und kann auch auf der Internetseite des Landkreises heruntergeladen werden.

[www.landkreiskassel.de](http://www.landkreiskassel.de)

„Bunt statt Grau“: Der Landkreis Kassel wirbt mit einem Faltblatt für blühende und gleichzeitig pflegeleichte Vorgärten.

Ein klima- und insektenfreundlicher Vorgarten ist ein Paradies vor der eigenen Haustür, in dem Pflanzen und Tiere einen Lebensraum finden und Menschen sich freundlich

<p><b>Freunde fürs ganze Leben!</b></p> <p><b>Sneeboer Edelstahl-Geräte</b></p> <p>Wir führen Gartengeräte von Sneeboer in großer Auswahl.</p>	<p><b>Piep-Show XXL</b></p> <p>von Radius Design</p> <p>Das Haus für den designbewussten Vogel. In Grün, Grau, Orange oder Weiß.</p>	<p><b>Earth friendly Starlightz</b></p> <p>Viele Farben, 100% brandsicher. Für innen und außen, bis 1m Durchmesser</p>
<p><b>Flotte Flitzer für weiße Winter</b></p> <p>Vom Stiga Skibob bis zum Rodelschlitten aus Holz</p> <p><b>STIGA</b></p> <p>in verschiedenen Farben und Ausführungen erhältlich!</p>	<p><b>Für Ihre Winterfreu(n)de:</b></p> <p>Von der Schwedenkate bis zum klassischen Futterhäuschen mit Strohdach: Wählen Sie bei uns aus über 50 verschiedenen Vogelhausmodellen!</p>	<p>Geschenk-Ideen von</p> <p><b>Samen-Rohde</b></p> <p>...alles Gute für den Garten</p> <p>Königsplatz 36 · 34117 Kassel Tel. 141 22 · <a href="mailto:info@samens-rohde.de">info@samens-rohde.de</a> <a href="http://www.samens-rohde.de">www.samens-rohde.de</a></p>

Ein bisschen neugierig auf unsere Küchen?

... na dann auf nach Sontra!

[www.persch-die-kueche.de](http://www.persch-die-kueche.de)

**20 Jahre Qualität**

Peter Persch ... die Küche!

Donnerstag 4 · 36205 Sontra · Telefon 05653 91 94 90

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine frohe Winter- und Weihnachtszeit!

**GWH**

RÄUME ZUM LEBEN

[www.gwh.de](http://www.gwh.de)

# Ein Denken über die Gegenwart

Die Streitfähigkeit von Kunst intellektuell herauszuarbeiten und die Prozessualität des wichtigsten Modells von Ausstellungen von Gegenwartskunst weltweit zu zeigen und zu vermitteln, wird wesentliche Aufgabe des documenta-Instituts sein.

## StadtZeit-Gespräch mit Prof. Dr. Heinz Bude

**Herr Prof. Dr. Bude, welche „Aktien“ hat der Gründungsdirektor an der Ausrichtung des documenta-Instituts?**

Die zwei wesentlichen Aufgaben des Gründungsdirektors sind aus meiner Perspektive die folgenden: das Skizzieren eines Horizonts für die inhaltliche Arbeit des Instituts sowie das Verantwortlich-Zeichnen für den Aufbau und die Entwicklung der organisatorischen Strukturen.

**Könnten Sie das bitte konkretisieren?**

Ein solches Institut funktioniert nur dann, wenn es von einer bestimmten Fragestellung ausgehen kann, die weit genug gefasst ist, um unterschiedlichste Aspekte zu implizieren, und die dem Institut trotzdem eine Richtung gibt. Meine Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass am Ende meiner Zeit als Gründungsdirektor klar ist, worauf das documenta-Institut Wert legen sollte und was seine Forschungsrichtung ist.

Darüber hinaus gilt es, nun all die Dinge in Gang zu setzen und die Maßnahmen deutlich zu machen, die es erlauben, dass das Institut ein selbstständiges Forschungsinstitut sein kann. Dafür braucht es eine Anbindung an die Universität, eine bestimmte Rolle, die das Institut in der Stadt spielt und natürlich ist es auf die documenta als solche bezogen. Zu alledem wahr es gleichzeitig eine gewisse Distanz, wodurch es seine Eigenständigkeit zum Ausdruck bringt. Das wird der Kern meiner Arbeit sein.

**Was kann und muss das documenta-Institut aus ihrer Perspektive leisten?**

Es ist sehr wichtig, dass es so etwas wie einen experimentellen Geist gewinnt. Als Ins-



Ausschnitt aus István Csákány: "The Sewing Room". d13. Hauptbahnhof, Nordflügel.

titut müssen wir den Anspruch erheben, dort eine Intellektualität auszubilden, die offen für die Gegenwartsfragen ist. Denn es ist zentral, dass das Objekt unserer Betrachtung an das Format der Ausstellung von Gegenwartskunst gebunden ist.

**„Die Gegenwart zur Anschauung bringen“**

**Wie definieren Sie Gegenwartskunst?**

Gegenwartskunst ist etwas anderes als moderne Kunst und etwas anderes als lokale Kunst. Gegenwartskunst bringt die Gegenwart zur Anschauung und zeigt, was für ein Gegenstandsverständnis Besucherinnen und Besucher, Künstlerinnen und Künstler sowie die Institutionen haben, die eine solche Ausstellung begleiten und finanzieren.

All das ist ja relativ unklar. Vor diesem Hintergrund ist es ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit, die unterschiedlichen Strukturelemente dessen, was gegenwärtig ist, zusammenzubringen.

**Wie beschreiben Sie den Unterschied zwischen moderner und Gegenwartskunst?**

Gegenwartskunst muss nicht moderne Kunst sein, im Gegenteil. Im Begriff der Gegenwartskunst ist sogar eine Emanzipation

vom Begriff der modernen Kunst impliziert. Moderne Kunst ist immer eine, die versucht, sich auf einen Kanon zu beziehen, nämlich den Kanon der kulturellen Moderne. Diesen führt sie weiter.

Gegenwartskunst will das gar nicht. Sie emanzipiert sich von solchen Kanonfragen, weil der Bezugspunkt eben nicht die Frage "Was ist modern?" ist, sondern „Was ist gegenwärtig?“.

Schauen Sie auf unsere Welt, erleben wir Vieles, das gegenwärtig, aber für viele Menschen überhaupt nicht mehr modern ist.

**Es wird im documenta-Institut also auch „Teil des Spiels“ sein, sich damit auseinanderzusetzen, was wir bei den letzten documenta-Ausstellungen bereits erlebten?**

Absolut. Für alle Gegenwartskunst ist aus meiner Perspektive der Aspekt des offenen Kunstwerkes sehr wichtig. Damit meine ich Kunstwerke, die selber nicht einen Werkcharakter in der Hinsicht haben, dass sie allein in der Hand der Künstlerin oder des Künstlers sind. Offene Kunstwerke sind solche, die durch ihre Rezeption, durch ihre Begehung, durch ihre haptische Wahrnehmung, durch die Beteiligung der Betrachterinnen und Betrachter überhaupt erst zu Kunstwerken werden. Gegenwartskunst, in deren Zentren die Idee des offenen Kunstwerkes steht, ist damit immer auch offen – konsequenterweise auch offen zur Gesellschaft.



Großes Foto links: Ausschnitt aus Guillermo Galindo: "Fluchtziel europahavarieschallkörper". d14, documenta-Halle. Oben: Aboubakar Fofana: "Fundi". d14, documenta-Halle.

## „Das Denken über die Kunst hinausführen“

Sie betrachten Gegenwartskunst gleichermaßen als Gesellschaftskunst?

Definitiv. Sie können heute keine Gegenwartskunst mehr machen, die nicht in gewisser Weise auch Gesellschaftskunst ist. Sie merken an dieser Frage, was für interessante Themen auf das Institut zukommen, beispielsweise die Frage nach der ästhetischen Differenz. Welche Art und Weise von Thematisierung ist eigentlich diejenige durch Kunst? Ist da ein Problem der Anschauung das Entscheidende? Ist die Frage eine bestimmte Art von Hinwendung zu gesellschaftlichen Problemen? Was unterscheidet eine soziologische, um das mal vor meinem Hintergrund zu formulieren, von einer künstlerischen Betrachtung? Gibt es einen Unterschied zwischen künstlerischer Forschung und wissenschaftlicher Forschung?

Das sind alles außerordentlich interessante, sehr wichtige Fragen, die ebenso in die Gegenwartigkeit unseres Denkens über die Kunst hinaus führen.

Die von Ihnen formulierten Ansprüche and das documenta-Institut sind sehr vielfältige. Wird die Arbeit eine sehr prozesshafte sein?

Ja, eindeutig, denn der Gegenstand unserer Betrachtung selbst ist prozesshaft. Nicht nur das – er ist immer auch kontrovers. Das ist ganz wichtig. Über Gegenwartskunst gibt es auch Streit – und möglicherweise ist der Streit auch konstitutiv für unseren Gegenstand. Die Streitfähigkeit von Kunst müssen wir immer wieder versuchen, intel-



Dimitris Alithinos: „A Happening“. 1973. d14.Sammlung EMST, Museum Fridericianum.

lektuell herauszuarbeiten und deutlich zu machen. Das wird eine ganz wesentliche Aufgabe des Instituts sein.

Sie zeigen hier ein großes gesellschaftliches Panorama auf. Wie spielt das mit unserer Stadt zusammen, mit den Bürgerinnen und Bürgern Kassels?

Von Seiten des Instituts wollen wir versuchen, einen Begriff der documenta selber zu entwickeln. Also einen Begriff von einem – vielleicht sogar dem wichtigsten Modell von Ausstellungen von Gegenwartskunst weltweit heute. Die documenta ist auch das Ergebnis eines Prozesses und weiterhin in einer Entwicklung begriffen.

## „Ein Ort am Rande der Systemkonfrontation“

Wie setzen Sie und wir das nun in Bezug zu unserer Stadt?

Denken Sie an die Ursprünge der documenta. Aus der Situation nach 1945 suchte man nach Anschlüssen, und man kann sich fragen, ob die documenta nicht ein Kitt war; ein Kitt, der sozusagen den Völkermord zum Verschwinden bringen sollte, indem man sagte: Es gibt eine Linie der Modernität, an die wir jetzt wieder anknüpfen können. Der Ost-West-Gegensatz spielte ebenso von Beginn an eine große Rolle. Im Laufe der Entwicklung der documenta hat sich dieser Ost-West-Gegensatz zu einer Nord-Süd-Spannung hin entwickelt, woran Sie wiederum sehen, wie die documenta sich selber in ihren Ausstellungen entwickelt hat. Diese Prozessualität eines sich entwickelnden Modells in ihren jeweiligen Elementen herauszuarbeiten wird Aufgabe des Instituts



Führung des Bundespräsidenten und Schirmherrn der documenta, Prof. Dr. Theodor Heuss, durch die documenta 1 (v.l.n.r.): Dr. Herbert Freiherr von Buttlar (Sekretär), Heinz Lemke (Vorsitzender der Gesellschaft „Abendländische Kunst des XX. Jahrhunderts e.V.“), Hans Bott (Persönlicher Referent des Bundespräsidenten), Doreen Euler (Gattin des FDP-Abgeordneten August Martin Euler), Prof. Arnold Bode, Prof. Dr. Theodor Heuss.

sein. Insofern reflektiert das Institut auch die Situation von Kassel.

Sie heben auf unsere ehemalige „Frontstadtlage“ ab...

In seiner Ortsspezifität lässt sich Kassel als ein Ort am Rande der alten Bundesrepublik, an der Grenze der Systemkonfrontation und natürlich auch in der Kontaminierung durch eine nationalsozialistische Vergangenheit als Opfer- und als Täterstadt beschreiben. Das ist eine ganz wichtige Konstellation, die, glaube ich auch – so merkwürdig sich das anhört – zum Erfolg der documenta beigetragen hat.

Vor Kurzem rückten auch die Mitbegründer der documenta in den Fokus einer Betrachtung ihrer Vergangenheit – auch das ein Thema für das documenta-Institut?

Absolut. Die documenta kommt, wie eben ausgeführt, aus einem kontaminierten Ursprung. Die Art und Weise der Kontaminierung herauszuarbeiten, ist ein erster wesentlicher Schritt, an dem Sie sehen, wie kompliziert, wie interessant und wie aufregend das auch sein kann. Denn über diese Kontaminierung gibt es unterschiedliche generationelle Perspektiven. Für mich ist völlig klar, dass es diesen Ursprung aus einer nationalsozialistischen Beschaffenheit des Personals geben muss. Schon 1995 habe ich ein Buch darüber geschrieben, wie die nationalsozialistische Vergangenheit in die Bundesrepublik hineinragt.

## „Die inhaltliche Akzentsetzung verdeutlichen“

Mit Blick auf die unterschiedlichen generationellen Perspektiven ist dieses Thema noch längst nicht beendet.

Keinesfalls. Jetzt kommt eine neue, jüngere Generation, die fragt: Habt ihr noch nie darüber nachgedacht, dass viele von denen, die daran beteiligt waren, inklusive des seinerzeitigen Oberbürgermeisters, ein ziemliches Nazipersonal gewesen sind? Wir müssen darüber reden, was das für die Konzeption der documenta bedeutet, wie das zur Kanonbildung beitrug, die die documenta dargestellt hat, und wie das mit der Ost-West-Konfrontation zusammenhängt.

Die documenta ist als Teil einer Systemauseinandersetzung im Kalten Krieg mit der Art der Kunst, die gezeigt worden ist, auch ideologisiert worden, wie man heute weiß. Wird sich das documenta-Institut auch damit beschäftigen?

Ja, natürlich! Es ist total wichtig, sich klar zu machen, dass es in Westdeutschland auch einen liberalen Antikommunismus gegeben hat. Das war so ein Grundtenor, den viele Leute damals hatten – ein Antikommunismus, der eine faschistische Imprägnierung verdecken sollte. Die Bundesrepublik war ja eher ein postfaschistischer Staat. Eine antifaschistische Gründung, wie die DDR, war sie nicht. Wobei wir natürlich heute auch

über den verordneten Antifaschismus in der DDR Bescheid wissen.

Unternehmen wir zum Schluss eine kleine Zeitreise und stellen wir uns vor, Ihr Mandat als Gründungsdirektor neigt sich dem Ende entgegen: Auf was blickt Heinz Bude mit vielen anderen, die Teil dieses Prozesses geworden sind, zurück?

Sehr wohl würde ich mich fühlen, wenn bei Übergabe meines Jobs an die Person, welche die Direktoriumsposition dann einnimmt, klar ist: Das ist die Perspektive für

das Institut, organisatorisch selbstständig zu werden, beispielsweise durch eine Förderung durch die Leibniz-Gemeinschaft. Idealerweise haben wir es auch geschafft, die inhaltliche Akzentsetzung des Instituts zu verdeutlichen, damit alle, die sich an das Institut wenden, dort ein Denken finden, das mit unserer Gegenwart zu tun hat.

Interview: Klaus Schaaek  
Mitarbeit: Paula Behrendts



Museum Fridericianum mit Schriftzug der ersten documenta. documenta (1955).

## SPRECHZEIT-PODCAST MIT PROF. DR. HEINZ BUDE

Der Gründungsdirektor des documenta-Instituts war in der Sprechzeit zu Gast und legte dar, wie er sich die inhaltliche Arbeit des Instituts vorstellt.

Weitere Gespräche und Beiträge zur städtebaulichen Bedeutung des documenta-Instituts gibt es mit und von Jörg Sperling (documenta forum Kassel e.V.), Eckhard Jochum (Stadtplaner), Prof. Dr.-Ing. Uwe Altrock, (Fachbereich Architektur. Stadt- und Landschaftsplanung der Universität Kassel), Christof Nolda (Stadtbaurat) sowie Dr. Sylvia Stöbe und Dr. Christian Presche.

Zu hören und zu lesen unter:  
[www.mittendrin-kassel.de/podcast-sprechzeit](http://www.mittendrin-kassel.de/podcast-sprechzeit)



Prof. Dr. Heinz Bude, geboren 1954 in Wuppertal, ist seit 2000 Professor für Makrosoziologie an der Universität Kassel. Er war von 1978 bis 1983 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am der Freien Universität Berlin, danach Habilitationstipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft und von 1992 bis 2014 am Hamburger Institut für Sozialforschung tätig. Seine letzten beiden Bücher sind „Solidarität. Die Zukunft einer großen Idee“ von 2019 und der zusammen mit Bettina Munk und Karin Wieland verfasste Roman „Aufprall“ von 2020. Seit dem Oktober dieses Jahres ist er Gründungsdirektor des documenta-Instituts.

## BUCHTIPP

Sibylle Walz  
ZENTGRAFEN-BUCHHANDLUNG  
K I R C H D I T M O L D



**Jasmin Schreiber: Marianengraben**  
Eichborn Verlag, 20.-€  
empfohlen von Marlena Kesper

Im einen Moment traurig, im nächsten urkomisch. Marianengraben balanciert zwischen Verlust, Trauer und Depressionen auf der einen Seite und Akzeptanz, Loslassen und Heilung auf der anderen – alles verpackt in eine herzerwärmende Geschichte, die einem immer wieder ein Lächeln aufs Gesicht zaubert.



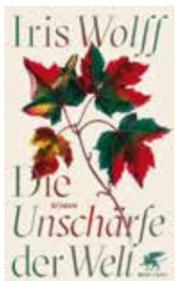
**Sigrid Nunez: Der Freund**  
Aufbau Verlag, 20.-€  
empfohlen von Karin Fuchs-Hillejan

Kein Roman – eher ein Zustandsbericht: Nach dem Tod ihres besten Freundes nimmt die Erzählerin seinen ebenfalls trauernden Hund bei sich auf, ohne Ahnung von Hunden oder überhaupt genügend Platz zu haben... Kluges, berührendes Buch mit vielen wahren Sätzen über die Liebe, das Leben und das Schreiben!



**Przemyslaw Wechterowicz, Emilia Dziubak: Der achtsame Tiger**  
Mentor Verlag, 24.90€  
empfohlen von Sibylle Walz

Ein Tiger durchstreift einen wunderbar üppigen grünen Dschungel. Anpacken, Anspringen, Anbeißen...all sein Tigerverhalten, seine Tigerenergie verwandelt er unerwartet in gute Taten. Dieser Tiger ist ein durch und durch liebenswerter Geselle mit einem großen Tigerherzen, der Spaß am Leben hat und immer die anderen Tiere im Blick. Da bleibt kein Zweifel: „Es ist wunderbar ein Tiger zu sein!“ Und es ist wunderbar, diesem Tiger durch den Bilderbuchdschungel zu folgen! Ab 3 Jahren.



**Iris Wolff: Die Unschärfe der Welt**  
Klett-Cotta Verlag, 20.-€  
empfohlen von Susanne Krischke

Iris Wolff erzählt in einer sehr wohlthuenden Weise die spannende Geschichte einer Familie über vier Generationen hinweg vor dem Hintergrund des zusammenbrechenden Ostens. Die 7 Kapitel des Buches sind jedes für sich eine kleine wunderbare Geschichte und hängen doch eng miteinander zusammen.

Für mich der schönste Roman, den ich seit langem gelesen habe.

Zentgrafens Buchhandlung | Inh. Sibylle Walz  
Zentgrafensstraße 134 | 34130 Kassel  
0561-73 96 03 50 | info@zentgrafens-buchhandlung.de  
www.zentgrafens-buchhandlung.de

Liefer-  
service

## SPRECHGEWAND(T)

Die Antje Thelen- Kolumne

### Onlinemüde?

Vor ein paar Wochen ist mir eine neue Wortkreation begegnet: "Onlinefatigue", also die Onlinemüdigkeit. Das ist auch kein Wunder, da seit Corona fast alle beruflichen, ja sogar private und kulturelle Veranstaltungen online und auf Distanz durchgeführt werden.

Digitale Meetings oder Lehrveranstaltungen sind ja ein bisschen wie Fernsehgucken – und fernsehen macht, zumindest mich, immer müde. Spaß beiseite, was macht uns wirklich onlinemüde?

Unser Gehirn scannt, während einer Begegnung nach Informationen und ordnet ein, ob wir in Sicherheit sind, oder Gefahr droht. Diese Signale werden unbewusst über Körperausdruck und Stimmklang gesendet. Im digitalen Raum ist die Körpersprache nur bedingt sichtbar, die meisten Signale sendet die Stimme. Das erfordert eine hohe Konzentration und macht uns müde.

Wir alle sehnen uns nach echtem zwischenmenschlichem Kontakt. Das ist doch etwas ganz anderes als das Starren auf die Mattscheibe.

Diese Sehnsucht und das Wissen, dass der Zustand noch etwas länger anhält, macht uns müde und lässt die langweiligen Vor-Corona-Konferenzen in einem strahlenden Licht erscheinen.

Sind wir mal ganz ehrlich, ist die digitale Kommunikation gar nicht so furchtbar. Uns werden jedoch Dinge bewusster, die wir vor der Corona-Digitalisierungs-Welle auch schon in der Kommunikation vermisst haben und jetzt erst benennen können.

Viele Menschen berichten mir beispielsweise, dass sie in Onlinemeetings ein freundliches, wertschätzendes Miteinander vermissen. Im weiteren Gespräch stellt sich dann heraus, dass das vorher schon nicht der Fall war. Wer im "echten" Leben nicht in der Lage ist, sicher und auf Augenhöhe zu kommunizieren, kann das auch nicht in der virtuellen Welt.

Das Tolle ist: Wir alle können lernen, besser miteinander zu reden. Vielleicht ist diese Zeit genau richtig, um j e t z t damit anzufangen. Wir können lernen, uns und andere Menschen wertzuschätzen. Wir können unsere Worte, unsere Sprache sinnvoll nutzen und andere damit weiterbringen, nicht klein halten. Wir können unsere Stimme erheben und Körpersprache bewusst einsetzen, um Menschen auf Augenhöhe zu begegnen.

Mit diesen Tipps kannst du sofort damit loslegen:

**Zeige innere Haltung mit dem Standpunkt:** "Ich bin okay, du bist okay". Das zeigt sich sofort in einem offenen Körperausdruck und ermöglicht eine Beziehung auf Augenhöhe.

**Sei präsent.** Lass dich nicht vom Smartphone oder eigenen Gedanken ablenken und schenke deinem Gesprächspartner echte Aufmerksamkeit.

**Setze Ziele.** Fokussiere dich und kläre, welchen Zweck das Gespräch hat.

**Bleib Smart.** Kämpfe nicht mit Volldampf um das erhoffte Ziel. Punkt 1 hat oberste Priorität. Die richtigen Fragen stellen bringt oft mehr, als auf dem eigenem Standpunkt zu beharren.

**Richte dich auf und atme.** Du löst Spannungen im eigenen Körper und kannst deine Gedanken sortieren. Das wiederum wirkt sich positiv auf die Gesprächspartner aus.

Probier's doch mal aus!

## LANDKREIS KASSEL

# Kulturorte entdecken neue Museumskarte erschienen



Landkreis Kassel / A. Bernhards



Wir geben der Vergangenheit eine Zukunft  
Ausflüge zu Museen, Heimatstuben und Kulturorten  
in Stadt und Landkreis Kassel

Das kulturelle Erbe der Region auf einen Blick: Wilburg Kleff vom Landkreis Kassel hat die Informationen für die neue Entdeckerkarte zusammengetragen.

Museen und mehr auf einen Blick: Die neue Museumskarte bietet Tipps, Anregungen und Wissenswertes zu 70 Kulturorten in Stadt und Landkreis Kassel

Stadt und Landkreis Kassel verfügen über ein großes kulturelles Erbe und ein breit gefächertes Angebot von Kulturorten, in denen dieses bewahrt und auch ausgestellt wird. Darunter große Museen von Weltruf, aber auch viele kleine Museen zu Spezialthemen, sowie Heimatstuben und Eco-Pfade, deren Existenz vor allem bürgerschaftlichem und kommunalem Engagement zu verdanken ist.

Eine gemeinsam von Stadt und Landkreis Kassel neu herausgegebene Entdeckerkarte listet nun insgesamt 70 dieser Kulturorte auf und gibt damit einen umfassenden Überblick.

Von Bad Karlshafen im Norden bis Baunatal im Süden und von Wolfhagen im Westen bis Kaufungen im Osten. Neben einer klassischen Landkarte umfasst die Entdeckerkarte eine umfangreiche Legende mit Bildern und allen wichtigen Informationen zu den aufgeführten Kulturorten. Dabei wird eine kurze Vorstellung der jeweiligen Ausstellungsinhalte ergänzt durch die Adresse mit Kontaktdaten, Öffnungszeiten sowie Hinweisen auf die jeweiligen Internetauftritte mit weiterführenden Informationen.

Für alle, die nicht mit dem Auto fahren wollen, führt ein QR-Code direkt zum ÖPNV-Angebot des NNV oder zum Radroutenplaner.

### Adressen, Kontaktdaten und Öffnungszeiten auf einen Blick

Die Karte ist eine aktualisierte und erweiterte Fortschreibung der 2013 anlässlich des Hessentags in Kassel herausgegebenen „Museumskarte“. Sie wird zunächst in Papierform in einer Auflage von 5.000 Exemplaren veröffentlicht und ist kostenlos in Rathäusern und Tourismusbüros erhältlich. Ende des Jahres soll sie aber auch – mit zusätzlichen interaktiven Funktionen – im Internet und auf den Seiten des Landkreises und der Stadt Kassel abrufbar sein.

„Es ist eine Entdeckerkarte für alle, die neugierig auf unser kulturelles Erbe sind und kleinere oder größere Ausflüge in unserer Region planen“, erklärt Wilburg Kleff vom Landkreis Kassel, die die Neuauflage der Entdeckerkarte begleitet hat.

Das können Touristen sein, aber auch Interessierte aus der Region. Ziel sei es, den Bekanntheitsgrad der Museen und Kulturorte und auch das Bewusstsein in der Öffentlichkeit für das vielfältige kulturelle Erbe der Region zu steigern. „Damit würdigen wir auch die ehrenamtlichen Initiativen, ohne die viele der Kulturorte nicht existieren können“, so Kleff. Das Motto lautet: „Wir geben der Vergangenheit eine Zukunft.“

**Kontakt:**  
Wilburg Kleff  
0561-10 03 13 69  
wilburg-kleff@landkreiskassel.de



*dufte*  
seit 1981

Vollkornbäckerei  
**BROTGARTEN**  
aus ökologischem Anbau

... BROTKULTUR PUR ...

*natürlich  
vielfältig  
lecker*

\* Herzlich Willkommen \*

## 数独 Sudoku

	8	2			7			9
	7			3				
							3	4
				8	6	5		
		3				1		
		5	4	2				
5	1							
				1			2	
7			3			4	6	

Viel Erfolg!

# Hoffen auf Premieren...

... im Januar, Spendenaktion für freischaffende Künstlerinnen und Künstler: Das Staatstheater Kassel ist aktiv im 2. Lockdown.

Spenden Sie für Kasseler Kulturschaffende

# EINKOMMEN SCHAFFEN!

und dem Kulturzelt Kassel zusammenge-  
tan. Die Kulturinstitutionen rufen unter  
der Schirmherrschaft von Staatsministe-  
rin Angela Dorn und der Kasseler Kultur-  
dezernentin Susanne Völker Kasseler Bür-  
gerinnen und Bürger auf, Akteurinnen  
und Akteure der freien Szene durch Spen-  
den zu unterstützen.

### Unser Tipp für die Weihnachtszeit

Eine Spendenbescheinigung von „Ein-  
kommen schaffen!“ macht sich ebenso  
gut unter dem Weihnachtsbaum wie Gut-  
scheine für einen Besuch im Staatsthea-  
ter Kassel oder anderen Kasseler Kulturin-  
stitutionen.

**W**ährend im ersten Lockdown  
auch in Theatern nicht ge-  
probt werden durfte, kann  
das Staatstheater Kassel  
während des zweiten Lockdowns die Pro-  
ben unter Wahrung der Hygieneregeln  
regulär fortsetzen und blickt so zu-  
versichtlich auf die für Januar 2021  
geplanten Premieren und Uraufführun-  
gen. Neben der Choreografischen Werk-  
statt (9. Januar 2021) wird auch die Urauf-  
führung „Dorian, hinter den Spiegeln“ (29.  
Januar 2021), „Pension Schöllner“ in einer  
Fassung von Thomas Jonigk (30. Januar  
2021) und „Ring in Concert“, ein Konzert  
mit Musik von Richard Wagner und Film-  
musik (31. Januar 2021) auf die Bühne ge-  
bracht. Zudem ist für den 16. Januar 2021

die Premiere des mit einem Pulitzer Preis  
ausgezeichneten Broadway-Musicals „Next  
to Normal“ geplant, das mit den Musical-  
stars Anna Thorén, Judith Caspari und  
Milan van Waardenburg hochkarätig be-  
setzt ist und in einer coronagerechten  
Fassung die berührende Geschichte der  
Familie Goodman erzählt.

### Die freie Szene unterstützen

Um die Folgen der Lockdowns auf frei-  
schaffende Künstlerinnen und Künstler zu  
mindern, haben sich unter der Aktion  
„Einkommen schaffen!“ das Staatstheater  
Kassel mit der Museumslandschaft Hes-  
sen Kassel, dem KulturNetz Kassel e.V.

### Jetzt für die Aktion „Einkommen schaffen!“ spenden

Spenden werden unter dem  
Stichwort „Einkommen schaffen“  
entgegengenommen.  
Spendenkonto des

KulturNetz Kassel e.V.  
IBAN: DE84 5205 0353 0011 8039 11  
BIC: HELADEF1KAS

## So kommen Sie in die Medien!

Seminare, Workshops und Trainings für Ihre öffentlichkeitswirksame Kommunikation –  
jetzt auch jederzeit online.

Spannende Überschrift, lebendiger Einstieg, verständliche Schreibweise, profunde Hintergrundin-  
formationen:

Das erwarten Redaktionen von einer solide verfassten Pressemitteilung. Im dialogischen Miteinan-  
der vermittelt Klaus Schaake den professionellen Aufbau einer  
Pressemeldung, bietet Tipps für den richtigen Schreibstil und zeigt den Teilnehmenden, wie sie ihre  
Anliegen in die Medien tragen.

Mit seinen Gruppen diskutiert der Kommunikationsexperte beispielhafte Pressemitteilungen und  
vermittelt wesentliche Grundlagen. Aufbauend auf diesem Erfahrungsschatz, arbeiten Teilnehme-  
nde an ihren eigenen Presseinformationen und optimieren sie in einer gemeinsamen „Redaktions-  
konferenz“. Das Erörtern offener Fragen bezüglich eines konstruktiven Miteinanders mit Print, On-  
line-, Radio- und TV-Redaktionen rundet dieses praxisorientierte Arbeiten ab.

Kontakt: Klaus Schaake Tel. 0561 - 475 10 11 info@klausschaake.de

www.klausschaake.de



# BEWUSSTSEINERWEITERNDES

## MITTEL.



**Ab sofort mit noch mehr Links.**  
Die neue taz App fürs Telefon. Jetzt laden  
und 6 Wochen kostenlos testen. ▶

taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Friedrichstraße 21, 10969 Berlin



taz

KEINE ANGST  
VOR NIEMAND

# EinWurf

von Harald Kimpel

## Stufen zum Ruhm Eine Hintertreppengeschichte

Kassel hat im Laufe der Geschichte viele Prominente hervorgebracht – und sich später gern mit ihnen geschmückt. Die meisten sind jedoch erst berühmt geworden, nachdem sie die Stadt ihrer Herkunft verlassen und möglichst gar Namen und Religion gewechselt hatten. Zu diesen auswärtigen Größen, die als einheimische reklamiert werden, gehört zum Beispiel Paul Julius von Reuter (1816-1899), der Erfinder der gleichnamigen Nachrichtenagentur, dessen Name Programm wurde, nachdem er ihn von Israel Beer Josaphat zusammen mit seiner Religionszugehörigkeit geändert und sich aus der Altstadt in die Weltstädte aufgemacht hatte. Desgleichen Friedrich Wilhelm Murnau (1888-1931), der, als er noch Plümpe hieß, in der Elfbuchenstraße wohnte, bald aber darüber hinauswuchs und zu einem der einflussreichsten Filmregisseure des 20. Jahrhunderts avancierte. Von Ausnahmen wie Malwida von Meysenbug, Elisabeth Selbert oder Arnold Bode abgesehen, ist die Heimat augenscheinlich kein günstiges Ambiente für ambitionierte Geister. Kurz gesagt: Ausreise als Voraussetzung für internationale Reputation.

Wenn die einen nicht bleiben, müssen andere angelockt werden – nicht selten mit so wenig überzeugenden Angeboten, dass es sich die Umworbenen im letzten Moment doch anders überlegen. So war beispielsweise Landgraf Friedrich II., bekennender Antikenliebhaber, bereits ab 1760 darauf erpicht, den diesbezüglich führenden Experten seiner Zeit – Johann Joachim Winckelmann – als Antiquarius für das Museum Fridericianum zu gewinnen. Dieser, 1754 karrierebewusst katholisch geworden und in Rom mit der Abfassung seiner epochemachenden „Geschichte der Kunst des Altertums“ beschäftigt, lehnte jedoch dankend ab, nicht ohne den Ruf nach Norden im Süden nutzbringend einzusetzen. Die päpstliche Nähe der landgräflichen vorziehend, fiel er die Treppe rauf und konnte seine antiquarische Laufbahn als Präsident aller Altertümer in und um Rom, wenn auch nicht einträglicher, so doch imageträchtiger als in Hessen fortsetzen. Was aus dem Fridericianum – und Kassel – geworden wäre, wenn der Coup gelungen wäre, muss Spekulation bleiben. Winckelmann wäre jedenfalls sein böses Ende in Triest erspart geblieben.

Noch ein anderer spektakulärer Vorstoß scheiterte: Für Kassel verloren ging auch Ludwig van Beethoven, der 1808 von Wien nach Kassel abgeworben werden sollte, um „König Lustick“ als Oberhofkapellmeister zu belustigen. Die 4000 Gulden Leibrente, die man in

Wien mit vereinten Kräften für sein Bleiben zusammenbrachte, konnten aber von Kassel nicht überboten werden. Was aus dem Theater geworden wäre, wenn der Star aus Österreich dort den Takt angegeben hätte...

Einige kamen, blieben aber nicht lange. Zu denjenigen, die wenigstens einen (wenn auch schmalen) Teil ihres Vorruhmesstands an der Fulda verbrachten, gehört das junge musikalische Talent Gustav Mahler, von 1883-85 als Musikdirektor am Königlichen Hoftheater engagiert. Dieser knappe Auftritt – bei dem er immerhin seine „Lieder eines fahrenden Gesellen“ komponierte – reichte jedenfalls aus, um dem alsbald Stadtflüchtigen posthum nicht nur ein Gedenktafelchen an der Stelle seines damaligen Wohnhauses in der Wolfsschlucht, sondern eine veritable Treppe zu widmen: Anlässlich der 3. documenta 1964 noch namenlos eingeweiht, verbindet eine großzügige, „etwas derb monumentale Treppenanlage“ (Neue Zürcher Zeitung) über 100 Stufen das Friedrichsplatz-Niveau mit dem der Fulda. Ist „Kassels neue Treppenstraße, die ins Grüne führt“ (Hessische Allgemeine) zunächst neu, so ist doch ihr Verlauf stadtdenkmalsrechtlich vorgeprägt. Zu Zeiten des Preußischen Staatstheaters bot sich rückseitig über Terrassen eine gestufte Abstiegsmöglichkeit.



1955 konnte dann zur Bundesgartenschau das Publikum an dieser Stelle – der neobarocke Theaterbau war längst verschwunden – auf direktem Weg ins florale Ausstellungsgelände flanieren.

Da nun aber jede öffentliche Liegenschaft nun einmal einen Schutzpatron zu benötigen scheint, wurde 1989 Gustav Mahler die Ehre zuteil, seinen Namen für eine Treppe, die er nie beschränkt hat, herzugeben. (Für Mahlers Berufskollegen Ernst Krenek, der von 1925-

27 als Kasseler Intendantenassistent wirkte und in währenddessen unter anderem sein Erfolgsstück „Jonny spielt auf“ komponierte, reichte hingegen die lokale Sympathie gerade mal für ein vergleichsweise kurzes Treppchen zwischen Ottoneum und dem heutigen Staatstheater. Und diese Stufen führen nicht ins grüne Idyll, sondern auf den Busparkplatz.)

Während also der fahrende Geselle seinen großen Sprung in die Welt unternahm, müssen sich die Kasseler mit jenen kleinen Schritten begnügen, die von der nach ihm benannten Stufenkaskade vorgegeben werden. Bereits nach einigen Jahren Laufzeit konnte jedoch von Weitläufigkeit keine Rede mehr sein. Als „Tor zur Aue“ gepriesen, wurde die Gustav-Mahler-Treppe durch ein doppeltes Geländer und eine Lichtmastparade halbiert, fußgängerisch kanalisiert und optisch verbiedert. Und den ursprünglich freien Blick auf Orangerie und Park verschloss eine immer dichter wuchernde Randbepflanzung zu einem Hohlweg, der jegliche Großzügigkeit vermissen ließ und schließlich, zunehmend reparaturbedürftig, von Ordnungsliebenden als „Schandfleck“ empfunden wurde. So ging's denn mit der Gustav-Mahler-Treppe schrittweise bergab – wobei das Schicksal, absteigend betrachtet zu werden, einer Treppe grundsätzlich anhaftet, was auch von künstlerischen Weltdeutungen nachvollzogen wird: Diesbezügliche Urszene ist Marcel Duchamps Gemälde „Akt, eine Treppe herabsteigend“ (1912), mit Gerhard Richters „Ema“ (1966) wiederaufgenommen und 1976 von Shigeo Kubota in eine Videokulptur transformiert.

Zurzeit wird Gustav Mahlers Treppe durch die Museumslandschaft Hessen Kassel aufwändig saniert – mal sehen, wer demnächst dort den Abgang macht, um sein Glück in der Welt zu suchen...

# Digitales Wissen erweitern

Eine kostenfreie Teilzeitfortbildung der Frauencomputerschule vermittelt spezielle, digitale Kenntnisse, um gut und professionell zu Hause zu arbeiten.



Berufe und Arbeitsfelder verändern sich stetig und damit auch die dafür benötigten Qualifikationen. Solide Computerkenntnisse gehören mittlerweile in jedem Beruf zum Basiswissen. Viele Menschen arbeiten – gerade in der aktuellen Situation zumindest zeitweise – von zu Hause aus. Auch dafür benötigt man spezielle, digitale Kenntnisse.

„Wer Alleinerziehend und auf der Suche nach einer neuen beruflichen Perspektive ist, findet hier genau das richtige Angebot“, so Vera Lieder, Geschäftsführerin der Kasseler Frauencomputerschule. „Alles, was Sie für eine zukünftige erfolgreiche Berufsausübung benötigen, erlernen Sie in unserer Teilzeit-Weiterbildung.“



Dazu gehört:

- Microsoft 365: Word, Excel, Power Point, Outlook
- Virtuelle Zusammenarbeit mit Kolleg\*innen/ Kund\*innen: ZOOM, Teams, Jitsi Meet
- Datenschutz und Datensicherheit
- Social Media Anwendungen für den Beruf
- Digitalisierungsmöglichkeiten von Dokumenten
- Weiterhin unterstützen wir Sie durch Gruppen- und Einzelcoaching bei Ihrem Engagement,
- Beruf und Familie positiv zu kombinieren
- Die optimale Kinderbetreuung zu finden
- eine berufliche Perspektive zu entwickeln
- professionelle Bewerbungsunterlagen zu erstellen
- Vorstellungsgespräche erfolgreich zu absolvieren.

## Projektförderung durch das Land Hessen

In großen Teilen können Interessierte von zu Hause aus an dieser Fortbildung teilnehmen. Zeitweise trifft sich die Gruppe unter Einhaltung der entsprechenden Bestimmungen, um gemeinsam Dinge zu besprechen und zu organisieren. Für die Dauer der Weiterbildung steht den Teilnehmenden ein Laptop zur Verfügung. Es fallen keine Gebühren an. Das Projekt wird durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration gefördert.

Interessierte melden sich telefonisch oder kontaktieren die Frauencomputerschule per E-Mail.

### Kontakt:

Frauencomputerschule ItF e.V.  
Wilhelmshöher Allee 164  
34119 Kassel  
0561 35161  
info@Frauencomputerschule-Kassel.de

stephan gerd meyer  
integraler unternehmercoach

wachsen  
zum wohle  
aller!

UNTERNEHMENSFÜHRUNG · MENTORING · EXISTENZGRÜNDUNG

Für ganzheitlich und nachhaltig orientierte Unternehmer\*innen

www.stephangerdmeyer.de · 0561-816 86 91

staatl.  
Förderung  
bis zu  
90%



# aktion #fairwertsteuer

**aktion #fairwertsteuer**

**Fairwert statt Mehrwert**  
Wir geben die Steuer-senkung an unsere Handelspartner im Globalen Süden weiter

www.fairwertsteuer.de  
www.weltladen.de  
#fairwertsteuer

Elsie Amomoo arbeitet als Nöhlerin für die Fair-Handels-Organisation Global Mamas in Ghana.

**WELTLADEN**  
FAIR HANDELN

**Gelebte Solidarität: Weltladen-Dachverband und Fair-Handels-Lieferanten geben Mehrwertsteuersenkung an Produzenten weiter.**

So können wir als Bewegung zeigen, dass wir in dieser Krisensituation anders wirtschaften“, so die Initiatoren der Aktion, an der sich auch der KARIBU Welt- und Regioladen Kassel beteiligt. Die Mehrwertsteuersenkung kommt den Produzentinnen und Produzenten im Globalen Süden zugute, die dort vor Ort mit diesen Mitteln Notlagen abfedern können. Durch die weltweite Krise sind vielen Menschen die engmaschigen globalen Lieferketten bewusster geworden und es wird deutlich, dass im Besonderen die am Anfang der Produktionsketten Arbeitenden – besonders unter den Folgen der Pandemie leiden.

„Unser Dank geht an die vielen Kundinnen und Kunden, die weiterhin bei Karibu fair einkaufen“, sagt Gabriele Dumeier vom Karibu-Team.

Anders als im klassischen Handel unterstützen sich die Partner im Fairen Handel gegenseitig, wie sich an der ins Leben gerufenen Aktion zeigt.

Fair-Handels-Unternehmen zeigen seit über 50 Jahren, wie sich Handel wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltig gestalten lässt. Dabei zeigen sie, dass der Mensch – und nicht der Profit – im Mittelpunkt steht.

Für all jene, die während der Corona-Krise weiterhin fair einkaufen möchten und die jetzt, wo es auf das Fest der Liebe zugeht, auch fair schenken möchten, bietet das KARIBU-Team einen Lieferdienst – für den Fall, dass jemand nicht selbst im Ladengeschäft an der Obersten Gasse vorbeikommen kann.

Wer diesen Service in Anspruch nehmen möchte, kann sich zu den Geschäftszeiten oder per E-Mail melden.

**Kontakt:**  
0561-73 96 15 66  
bestellung@karibu-kassel.de  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 10 bis 18 Uhr, Sa, 10 bis 16 Uhr

# Moderne Medizin und diakonische Werte

Behandlung und Pflege auf höchstem Niveau bietet die Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau seit 70 Jahren.



in Hessisch Lichtenau ein Höchstmaß an Expertise und Empathie ein.

„Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt, der sich uns in einer außergewöhnlichen Lebenssituation anvertraut hat“, sagt die Ärztliche Direktorin, Dr. med. Marion Saur.

Moderne Medizin und Therapie bieten in der Orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau neue Möglichkeiten und Perspektiven, beispielsweise mit der Fast-Track-Chirurgie, mit der sich eine besonders rasche und für den Patienten komfortable Genesung erreichen lässt, oder der Robotik, wobei sogenannte Exoskelette (Roboteranzüge) gelähmten Menschen ermöglichen, sich wieder aufzurichten und ihr autonomes Gehvermögen gezielt zu trainieren.

bindet die Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau moderne Medizin und diakonische Werte zu einem erfolgreichen Konzept.

Mehrfach wurde die Orthopädische Klinik bereits ausgezeichnet, z. B. als eines der besten deutschen Krankenhäuser und als beste Fachklinik Hessens (F.A.Z.-Institut) sowie mit dem Top-Siegel des Magazins „FOCUS Gesundheit“ sowohl für die Klinik als auch für das angeschlossene Nachsorgezentrum, als eine der besten Reha-Einrichtungen bundesweit.

**Kontakt:**  
Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau gGmbH  
Am Mühlberg  
37235 Hessisch Lichtenau  
www.klinik-lichtenau.de



## Menschliches Miteinander im Fokus

Die Zufriedenheit jedes einzelnen Patienten und das menschliche Miteinander haben alle Mitarbeitenden dabei immer im Blick. Ob Medizin, Pflege, Therapie sowie Seelsorge oder psychologische Betreuung – jedem Patienten steht die bestmögliche Behandlung zur Verfügung. So ver-

Kompetenz, Erfahrung und Leidenschaft wird in allen Abteilungen sowie in der Zusammenarbeit zwischen Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten sowie dem Pflegeteam großgeschrieben.

Als eine der größten deutschen Kliniken im Bereich des Gelenkersatzes bringen die Spezialisten

## Logisch ... Zeitschriften clever mieten - statt kaufen!

• bequem  
• preiswert  
• zuverlässig

0561/820 868-0

**HETTLING'S LeseZirkel**  
www.lesezirkel.com

**Klangfarben**  
GUTE MUSIK GUT HÖREN

Dieser ECM plus Aktivlautsprecher. Mehr braucht's nicht zum hochwertigen Hören

**ELECTROCOMPANIET ECM 1 MK II**

Ein Streamer und Netzwerkspieler für die moderne Vielfalt der digitalen Musiknutzung. Steuerung über Tablet oder Smartphone möglich. Durch den eingebauten 24-Bit-D/A-Wandler ist neben dem grenzenlosen Komfort auch die klassische Electrocompaniet-Klangqualität sichergestellt.

**Anhören und Ausprobieren!**

**Klangfarben**  
Glöcknerpfad 47, 34134 Kassel  
Tel. 0561 81507461 oder 0172 7207072, Fax 81507463  
info@klangfarben-kassel.de | www.klangfarben-kassel.de  
Wir sind für Sie da: Mo-Fr von 9.00 bis 18.30 Uhr, Sa nach Vereinbarung  
BLOCK, CREEK, CYRUS, ELAC, ELECTROCOMPANIET, FIO, HMS, ME GEITHAIN, MICROMEGA, SONUS FABER, WSS

**eb** Ihr Wordpressprofi in Kassel  
www.evabogner.de  
mail@evabogner.de

Sie möchten eine Webseite oder Onlineshop professionell und modern in wordpress  
Eva Bogner 0172 294 63 98

Sie suchen Unterstützung für facebook und instagram? Gerne schule ich Sie auch zu Ihrer Wordpress Webseite. Für Fragen und Problemlösungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Schöne Räume für Ihre Kurse, Seminare, Vorträge, Trainings, Sessions....  
**ZENTRUM im Vorderen Westen e.V.**  
Verein für bewusstes und gesundes Leben  
Lassallestr. 4  
34119 Kassel  
T.0561-26399, www.zentrum-kassel.de

**PLANSECUR**  
WEIL WIR WERTSCHÄTZEN

**SIE HABEN FRAGEN ZU FINANZEN? UND WIR PASSENDE ANTWORTEN.**

- Einkommen absichern
- Für Familie und Alter vorsorgen
- Immobilie finanzieren
- Vermögen anlegen oder vererben
- Betriebliche Risiken absichern
- Mitarbeiter versorgen

**HARALD KOLLE** Finanzwirt (twi) Coach EASC und IHK  
Druselstalstraße 150 • 34131 Kassel • Telefon 0561 93 55-234  
h.kolle@plansecur.de • www.h-kolle.plansecur.de

**ANTWORTEN AUF FINANZFRAGEN. plansecur.de**

# „MIT FREUDE UND OPTIMISMUS VORANSCHREITEN!“



Inbetriebnahme einer 62 kWp PV-Anlage am Südcampus der Uni Kassel. Auf dem Bild zu sehen, vlnr.: Dirk Schnurr (Uni Kassel), Karlheinz Lawrenz (ÖkoTronik Solar GmbH), Peter Drews, Irene Cramer, (beide cdw Stiftung), Dr. Oliver Fromm (Kanzler der Uni Kassel), Thomas Flügge (cdw Stiftung gGmbH), Karlheinz Haase (Uni Kassel).

Nordhessen bringt alle Kompetenzen und Voraussetzungen mit, die bundesweite Vorzeige-Region für die dezentrale Energiewende zu sein und zu bleiben.

## StadtZeit-Gespräch mit Prof. Dr. Heike Wetzel, Dr. Ines Wilkens und Thomas Flügge.

Herr Flügge, warum war es für die cdw Stiftung wichtig, von der Universität Kassel eine Studie zur regionalen Wertschöpfung durch erneuerbare Energien durchführen zu lassen?

Wir benötigen den Umbau unserer Energieversorgung hin zu Erneuerbaren Energien, um unsere Klimaschutzziele zu erreichen. Nordhessen ist hierbei eine Kompetenzregion mit gebündelter Expertise in Wissenschaft, Politik und Wirtschaft. Unsere Stiftung dokumentiert seit Jahren den Fortschritt der Energiewende für diese Region. Mit der Studie ging es jetzt darum, die Berechnungen zur Regiona-

len Wertschöpfung zu aktualisieren. Die letzten Berechnungen sind aus dem Jahr 2012, auf der Grundlage von Zahlen aus 2011. Die politischen Rahmenbedingungen haben sich seitdem stark verändert und den Zubau der Erneuerbaren erschwert. Es ist wichtig zu wissen, wie sich dies auch wirtschaftlich auf die Region auswirkt.

Wie lassen sich die zentralen Erkenntnisse Ihrer Studie umreisen?

Wetzel: Mit ungefähr 40 Prozent verbleibt ein großer Anteil der Wertschöpfung in der Region und die Rückflüsse, die wir dazu aktuell festgestellt haben, stammen insbesondere aus dem Zubau von Photovoltaikanlagen (PV) um die Jahre 2009 bis 2012.

Wilkens: Schaut man sich die Jahre 2000 bis 2018 detailliert an, konnten wir feststellen, dass die PV einen großen Anteil der erneuerbaren Energien ausmacht. Wir hatten da vor Beginn der Studie sehr viel stärker mit der Windkraft gerechnet.

Warum konnte sich die Windkraft nicht an die Spitze setzen, die ja im Verhältnis deutlich ertragreicher ist?

Wetzel: In unserer Region wurde die Windkraft vergleichsweise spät zugebaut. Das bedeutet, dass die Rückflüsse aus der Windkraft sich erst perspektivisch niederschlagen werden.

## „Photovoltaik endlich im Quartier nutzen“

Wenn sich die Rückflüsse in die Region stark aus dem PV-Zubau der Jahre 2009 bis 2012 beziehen und die aus der PV insgesamt den größten Anteil an der regionalen Wertschöpfung haben, wird es spätestens ab 2033 in der Region ganz anders aussehen. Denn dann läuft nach 20 Jahren die für diese Anlagen gültige EEG-Förderung aus und nach 2012 wurde ja weitaus weniger PV zugebaut. Was tun?

Wetzel: Unsere Studie zeigt, dass die PV an der regionalen Wertschöpfung stark beteiligt ist. Das spricht dafür, dass wir regional weiterhin oder sogar verstärkt den Ausbau von PV-Anlagen fördern, weil wir gerade da einen relativ großen Anteil des Ertrages hier halten können.

Wilkens: Wir müssen diskutieren, wie man Post-EEG-Anlagen weiter betreiben kann, bestehende Anlagen erweitern und natürlich auch neue Dächer erschließen.

Flügge: Die Studie bestätigt uns im Detail darin, dass sich gerade im Mieter-Stromsektor, also dem Bereich zwischen 5 kWp und 30 kWp die höchste regionale Wertschöpfung realisieren lässt.

Was bedeutet das konkret?

Flügge: Auf der politischen Ebene müssen wir Hemmnisse in Berlin abbauen und wir müssen die Quartiersnutzung von Photovoltaik endlich ermöglichen, um die Anlagen zwischen den eben zitierten 5 KWP und 30 KWP nach vorn zu bringen.

Können wir warten, bis Berlin sich bewegt? Der Fokus liegt ja gerade ganz woanders...

Flügge: Als Kommune können wir mit unseren eigenen Zielen – konkret Klimaneutralität 2030 – nicht warten, bis sich die Gesetzeslage



Dr. Ines Wilkens (Universität Kassel), Prof. Dr. Martin Hein (Leiter und Moderator des Klimaschutzrates der Stadt Kassel), Thomas Flügge (Geschäftsführer der cdw Stiftung gGmbH) und Christof Nolda (Stadtbaurat) bei der Einweihung einer weiteren PV-Anlage auf Dach der TASK-Halle beim Auestadion.



PV-Anlage auf dem Camps Nord mit dem Haus der Fachbereichs Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung im Hintergrund.

auf Bundesebene verändert. Die Potenziale, die heute schon da sind, müssen wir aktivieren. Selbst wenn die Rahmenbedingungen bessere sein könnten, haben wir einen Nutzen, wenn wir uns weiterhin motiviert engagieren und den Ausbau von PV und Windkraft vorantreiben.

## „Bürger- und kommunale Beteiligungen sind zentral“

Gerade Bürgerenergie-Genossenschaften, die wie kaum ein anderer Akteur für die dezentrale Energiewende stehen, fühlen sich aktuell in ihren Möglichkeiten stark eingeschränkt, weil die politischen Vorgaben es schwer machen, sich als kleines, nicht so finanzstarkes Unternehmen an Ausschreibungen zu beteiligen. Also doch wieder auf Berlin hoffen?

Wetzel: Bei der Windkraft hat man tatsächlich viele Stellschrauben, wie man ein Projekt mit hoher regionaler Wertschöpfung umsetzen kann. Das neue Ausschreibungsdesign macht es für die kleinen Windprojekte schwierig, perspektivisch wirtschaftlich zu arbeiten. Das ist Fakt.

Wilkens: In einer anderen Studie haben wir Windkraftanlagen aus der Region mit einer standardisierten Windkraftprojektion verglichen. Daraus ließ sich ganz klar ableiten, dass bestimmte Kriterien erfüllt sein sollten, damit die regionale Wertschöpfung stark nach oben geht.

Welche können das sein?

Wilkens: Bürgerbeteiligungen und kommunale Beteiligungen finanzieller Art sind wichtig und es geht darum, Flächen lokaler Eigentümer einzubeziehen, denn die Pacht ist über die Laufzeit ein erheblicher Einflussfaktor.

## „Die Energiewende technologieoffen gestalten“

Mit Blick auf die Energiewende als eins der zentralen Zukunftsprojekte: Welche Handlungsempfehlungen leiten Sie aus Ihrer Studie ab?

Wetzel: Wir brauchen für die Zukunft eine technologieoffene Gestaltung der Energiewende, in der wir alle Technologien mitdenken. PV,

aber auch Windkraft und Biomasse können dazu beitragen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken. Gleichzeitig leisten sie einen wirtschaftlichen Ertrag, der sich in Kaufkraft und Arbeitsplätzen in unserer Region umsetzt. Natürlich sind Speicherlösungen und das Umstellen der Mobilität auch zentrale Herausforderungen. Ich wünsche mir eine Initiative der Region in alle Richtungen, sowohl in der Erzeugung als auch im Verbrauch – und das technologieoffen, also ohne Scheuklappen.

Wilkens: Was wir mit den PV-Anlagen machen, wenn die 20 Jahre EEG-Förderung um sind, finde ich eine wichtige Frage. Für die Menschen, die jetzt schon eine, PV-, Biogas- oder Windkraftanlage betreiben, brauchen wir eine Vision, wie sie perspektivisch ihren Strom vermarkten können. Wenn sie das wissen, macht es ihnen Freude, in solche Anlagen zu investieren.

Wetzel: Genau. Wir müssen deutlich machen, dass die Beteiligung an der Energiewende einen Mehrwert für jeden einzelnen hat. Flügge: Wir haben in unserer Region bereits Visionen entwickelt, die schriftlich formuliert sind: Als Bündnis aus Politik und Wirtschaft gibt es im Regionalmanagement die Vision, bis 2040 eine 100-Prozent-EE-Region in den Bereichen, Wärme, Strom und Verkehr zu sein. Das ist in der



Vogelperspektive auf das Gertrudenstift in Baunatal, das 2018 den Hessischen Staatspreis für Energie gewonnen hat. Vorn im Bild: die „Junge Pflege – Phase F“, hinten das Altenpflegeheim.

Energiewende-Charta festgehalten. Kassel als das Oberzentrum und der Hauptverbraucher, hat sich selbst zum Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu sein. Die Visionen sind also formuliert und beschlossen. Wichtig ist, dass wir das Ganze – auch entgegen bundespolitischer Hemmnisse und Hürden – hier als Gesellschaft mit viel Freude und Optimismus vorantreiben und wieder zu der Vorzeigeregion zurückkommen, die wir schon mal waren. Denn mit diesem starken Oberzentrum und dem ländlichen Raum bringen wir alle Kompetenzen und alle Voraussetzungen mit, dass alles, was wir hier tun, auch als Vorbild in der ganzen Republik gelten kann. Das brauchen wir, um ganz schnell voran zu kommen, um Klimaneutralität zu Erreichen und unseren Beitrag zum 1,5-Grad-Ziel zu leisten.



U N I K A S S E L  
V E R S I T Ä T



Prof. Dr. Heike Wetzel und Dr. Ines Wilkens forschen am Institut für Volkswirtschaftslehre am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel. Thomas Flügge ist Geschäftsführer der cdw Stiftung gGmbH.

#### SPRECHZEIT-PODCAST

mit Thomas Flügge, cdw-Stiftung zum Thema „Die dezentrale Energiewende voranbringen“.

[www.mittendrin-kassel.de/podcast-sprechzeit](http://www.mittendrin-kassel.de/podcast-sprechzeit)



## Milliarden für Nordhessen

Im Auftrag der von den Gründern und Hauptaktionären der SMA Solar Technology AG ins Leben gerufenen cdw Stiftung erstellte die Universität Kassel eine Kurzstudie zur regionalen Wertschöpfung durch erneuerbare Energien (EE) in Nordhessen. Das Ergebnis: Über die letzten Jahre konnten knapp 200 Millionen Euro jährlich in der Region Nordhessen gehalten werden, im Zeitraum 2000 bis 2018 insgesamt etwa 1,93 Milliarden Euro.

Beim Ausbau der EE im Stromsektor hat die Region schon Überdurchschnittliches erreicht. Mit einem Anteil von knapp 56 Prozent EE am Stromverbrauch liegt dieser deutlich höher als der Anteil in Deutschland mit 37,8 Prozent und in Hessen mit 22,2 Prozent. Im Zeitraum von 2000 bis 2018 wurden in der Region insgesamt Investitionen von etwa 2,9 Mrd. Euro getätigt und inklusive der laufenden Kosten 4,47 Mrd. Euro für EE-Projekte im Stromsektor bereitgestellt. Von den gesamten Kosten im Betrachtungszeitraum konnten 43 Prozent, also 1,93 Milliarden Euro, in der Region gehalten werden.

Den größten Anteil davon machen die Betriebsergebnisse der Betreiber mit gut 37 Prozent bzw. 721 Mio. Euro aus. Seitens der Technologien hat die Photovoltaik (PV) mit knapp 61 Prozent den größten Anteil an der regionalen Wertschöpfung.

An zweiter Stelle liegt mit etwa 20 Prozent Anteil die Verstromung aus Biomasse. Insbesondere Großanlagen zur Nutzung von Altholz und Bioabfällen haben dabei einen starken Effekt durch die günstigen Inputstoffe.

Die Windkraft wurde erst ab dem Jahr 2014 intensiver zugebaut, so dass die regionale Wertschöpfung dieser Anlagen im Betrachtungszeitraum bis 2018 nur teilweise realisiert werden konnte. Hier sind noch weitere Rückflüsse zu erwarten. Im Jahr 2018 hat die Windkraft bereits 23 Prozent der gesamten regionalen Wertschöpfung dieses Jahres generiert.

Aufgrund der geringen Zubauzahlen nach dem Jahr 2000 hat die Wasserkraft nur einen geringen Anteil an der regionalen Wertschöpfung.

Autorinnen und Autor der Studie sind Prof. Dr. Heike Wetzel, Dr. Ines Wilkens und Marinus Schnitzlbaumer.

Die Studie ist online verfügbar unter: [www.uni-kassel.de/go/RWS\\_Nordhessen](http://www.uni-kassel.de/go/RWS_Nordhessen)

Weitere Infos: [www.cdw-stiftung.de](http://www.cdw-stiftung.de)

# KASSEL BEKOMMT DIE GELBE TONNE

## Fragen und Antworten zur Umstellung

Die Stadtreiniger Kassel sind von den Dualen Systemen mit der Sammlung der Leichtverpackungen über die Gelbe Tonne beauftragt worden. Bei der Sammlung und Verwertung von Verpackungen handelt es sich um ein rein privatwirtschaftliches System. Die Kosten zahlen die Verbraucher direkt beim Einkauf der Produkte. Unser Tipp zur Abfallvermeidung: Bringen Sie Ihre Tragetasche sowie Obst- und Gemüsebeutel mit zum Einkauf. Verzicht auf überflüssige Verpackungen und greifen zu saisonaler, regionaler und unverpackter Ware.

### WAS DARF IN DIE GELBE TONNE?

In die Gelbe Tonne dürfen ausschließlich Verpackungen aus Kunststoff (Folien, Becher, Flaschen), Verpackungen aus Verbundstoffen (Getränkkartons, Milchtüten), Verpackungen aus Metall (Konserven- und Getränkedosen) oder geschäumten Kunststoffen (Obst- und Gemüseverpackungen). Schütten Sie die Verpackungen lose (ohne Beutel) in die Gelbe Tonne. Papierverpackungen sind in der Papiertonne und Glasverpackungen in den Glascontainern zu entsorgen.

### WIE OFT WIRD DIE GELBE TONNE GELEERT?

Die Leerung der Gelbe Tonne erfolgt 14-tägig. Den individuellen Abfallkalender 2021 mit den Leerungsterminen können Sie voraussichtlich ab Mitte Dezember über die Homepage [www.stadtreiniger.de](http://www.stadtreiniger.de) abrufen.

### WELCHE BEHÄLTERGRÖSSEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG?

Der Standardbehälter hat ein Fassungsvermögen von 240 Litern. Für größere Wohnanlagen stehen vierrädrige Tonnen mit einem Fassungsvermögen von 770 Litern und 1.100 Litern bereit. Die Behälter haben einen schwarzen Korpus und einen gelben Deckel.

### KANN ICH AUCH EINE KLEINERE TONNE BEKOMMEN?

Kleinere Behälter stehen nicht zur Verfügung. Zusammen mit Ihrem Nachbarn können Sie eine Entsorgungsgemeinschaft bilden. Änderungswünsche können nach Beendigung der Aufstellungsphase Ende Januar bearbeitet werden. Bitte senden Sie uns eine Mail an [info@stadtreiniger.de](mailto:info@stadtreiniger.de)



Sie sind bei der Einführung der Gelben Tonnen mit von der Partie: Dirk Lang (Betriebsleiter, Die Stadtreiniger Kassel), Fritz Rehbein, (Fahrer, Die Stadtreiniger Kassel) und Dirk Stochla (Abfall- und Ordnungsdezernent der Stadt Kassel).

### GIBT ES FÜR DIE GELBE TONNE DEN VOLLSERVICE?

Den Vollservice haben die Dualen Systeme nicht akzeptiert. Deshalb müssen die Nutzer den 240 Liter Behälter selbst bereitstellen. Die Gelbe Tonne 240 Liter (mit zwei Rädern) muss bis 6:00 Uhr morgens (am Abfuhrtag) am Fahrbahnrand stehen und ist nach der Leerung im Laufe des Tages wieder zurückzustellen. Bei den größeren Behältern (770 Liter und 1.100 Liter) erfolgt die Leerung im Vollservice, d. h. der Behälter wird vom Standplatz geholt und wieder zurückgestellt.

### AB WANN KÖNNEN DIE NEUEN BEHÄLTER GENUTZT WERDEN?

Sobald Sie die Gelbe Tonne erhalten haben, können Sie Ihre Leichtverpackungen direkt in die Tonne füllen. Wichtig ist, dass Sie die Gelbe Tonne 240 Liter (mit zwei Rädern) am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr an den Fahrbahnrand stellen.

### KOSTET DIE GELBE TONNE ETWAS ZUSÄTZLICH?

Nein, Sie erhalten die Gelbe Tonne kostenlos zur Verfügung gestellt. Beim Einkaufen bezahlen Sie als Verbraucher die Kosten für

die Erfassung und das Recycling über den Preis der verpackten Produkte.

### ICH HABE BEREITS EINE BEREITSTELLUNGSTONNE. WAS IST ZU TUN?

Sie können den Behälter weiterhin nutzen. Bitte beachten Sie, dass bei den zweirädrigen Behältern der Vollservice ab November 2020 entfällt. Die Gelbe Tonne 240 Liter (mit zwei Rädern) muss bis 6:00 Uhr morgens (am Abfuhrtag) am Fahrbahnrand bereitgestellt und nach der Leerung im Laufe des Tages wieder zurückgestellt werden. Eine wöchentliche Leerung ist nicht vorgesehen.

### WERDEN DURCH DIE EINFÜHRUNG DER GELBEN TONNE DIE ABFALLGEBÜHREN STEIGEN?

Nein, durch die Systemumstellung vom Sack zur Tonne ergeben sich keinerlei Gebührenänderungen. Die Gelbe Tonne wird durch die Dualen Systeme außerhalb der öffentlichen Abfallentsorgung finanziert.

Weitere Informationen: [www.stadtreiniger.de](http://www.stadtreiniger.de) | 0561-5 00 30



**Wenn,  
dann fair**

Oberste Gasse 30 · Kassel  
[www.karibu-kassel.de](http://www.karibu-kassel.de)

**KARIBU**  
FAIR | GLOBAL | REGIONAL | ÖKOLOGISCH  
Umwelt- und Regioladen



**Sun Pi**

Planungs- und  
Beratungs-  
genossenschaft

**Wir rechnen mit der Sonne**

- Energie- und Sanierungskonzepte
- Altbaumodernisierung/Neubauplanung

**Energetische Nachweise (EnEV, KfW, IFB)**

- Technische Gebäudeausrüstungs-Planung (Sanitär, Heizung, Lüftung und Elektro)
- Bauphysikalische Berechnungen (Wärmebrücken, Feuchteschutz)

Michael Faulhaber | Susanne Koch-Wagner  
Lassallestr. 1 • 34119 Kassel • 0561-3161636 • [info@sun-pi.de](mailto:info@sun-pi.de) • [www.sun-pi.de](http://www.sun-pi.de)



**Energiepartner der Region**

Ihr EAM-Service:  
Tel. 0561 9330-9330  
[www.EAM.de](http://www.EAM.de)



# Lieblingsorte suchen und finden

Umwelt- und Gartenamt lädt zum Mitmachen ein.

Im Zusammenhang mit der Erarbeitung des gesamtstädtischen Freiraumkonzepts „Kasseler Stadtgrün“ möchte das Umwelt- und Gartenamt von den Bewohnerinnen und Bewohnern Kassels wissen, welches ihre Lieblingsorte sind und wie sie sich den Freiraum in Kassel in der Zukunft vorstellen.

Die Qualität der Grün- und Freiräume ist ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität in Städten. In Kassel spielt Grün als besonderes Merkmal der Stadt eine sehr bedeutsame Rolle und soll weiterentwickelt werden. Darum wird unter der Regie des Umwelt- und Gartenamts zurzeit das gesamtstädtische Freiraumkonzept „Kasseler Stadtgrün“ erarbeitet. Es soll eine Richtschnur für die künftige Entwicklung der Kasseler Freiräume im Sinne einer besseren Versorgung der Menschen mit qualitativvollen und gut erreichbaren Grünflächen bilden.

Im ersten Schritt wird zunächst der aktuelle Bestand analysiert. Hier sollen auch die Ortskenntnisse und Erfahrungen der Menschen in Kassel einfließen.

## Wunschideen festhalten, Lieblingsorte verbessern

Dazu haben nun die beiden Kasseler Künstlerinnen Leena Kötter und Frauke Striegnitz von Buchkinder e.V. eine „kontaktlose“ Mitmach-Aktion entwickelt: ein DIN A2-Plakat, das durch spielerische Hinweise und Inputs dazu einlädt, eigene Erfahrungen wiederzugeben und Vorstellungen und Wünsche für die Kasseler Freiräume zu formulieren.

Auf der einen Seite des Plakats befindet sich ein Stadtplan, auf dem sowohl Lieblingsorte und -wege eingezeichnet werden können, als auch solche, die man lieber meidet. Auf der anderen Seite können die Teilnehmenden Ihrer Kreativität freien Lauf lassen, indem sie ihren Lieblingsort schriftlich und zeichnerisch darstellen und beschreiben. Außerdem können sie ihre Wunschideen festhalten, wie ihr Lieblingsort oder die Freiräume in Kassel ganz allgemein verbessert werden können. Beteiligen können sich alle Bewohnerinnen und Bewohner Kassels jeden Alters.

Damit sich möglichst viele Menschen beteiligen, sind die Plakate an Anlaufstellen im gesamten Stadtgebiet erhältlich, unter anderem beim Umwelt- und Gartenamt (Bosestraße), dem Umwelt- und Gartenamt (Mitte), im Stadtteilzentrum Agathof (Bettenhausen), bei der Tourist Information Innenstadt, beim Stadtteilbüro „Hier im Quartier“ (Schlachthof, Nordholland) sowie in Bücherschränken in der Stadt. Das Plakat ist auch im PDF-Format herunterzuladen, um es auszudrucken und zuhause zu gestalten.

[www.kassel.de/freiraum](http://www.kassel.de/freiraum)



Kassel documenta Stadt

## Auf die Plätze fertig los Zeig uns deinen Freiraum

[www.kassel.de/freiraum](http://www.kassel.de/freiraum)

Die beiden Kasseler Künstlerinnen Leena Kötter und Frauke Striegnitz von Buchkinder e.V. haben ein Plakat entworfen, auf dem sich Vorstellungen und Wünsche für die Kasseler Freiräume formulieren lassen.

Das Kraftwerk auf Ihrem Dach

**Minimieren Sie Ihre Stromkosten!**

Hand in Hand mit unserem Fachbetrieb für PV. Wir setzen unsere Energie für Ihren Strom ein. Sprechen Sie mit uns.

**ÖkoTronik**  
Solar GmbH

Sälzerstraße 3b · 34587 Felsberg  
Telefon: +49 (0)5662 6191  
E-Mail: [info@oekotronik.de](mailto:info@oekotronik.de)

[www.oekotronik.de](http://www.oekotronik.de) [www.oekotronik.de](http://www.oekotronik.de) [www.oekotronik.de](http://www.oekotronik.de)

**HS Bau GmbH**  
Firnkuppenstraße 21  
34128 Kassel

- Baureparatur  
- Verkehrssicherung

Telefon 0561 88 48 65  
Web [www.hsbau-kassel.de](http://www.hsbau-kassel.de)



# DANKESCHÖN!

Auf der StadtZeit-Pinnwand bedanken sich heute unsere Anzeigenkundinnen und -kunden bei Ihnen, unseren Leserinnen und Lesern. Sie freuen sich, Sie alsbald persönlich begrüßen zu dürfen. Nutzen Sie die Zeit und schauen Sie mal rein! Persönlich oder in diesen Zeiten gern auch online.

## SIMONE MÄCKLER

Bei meinen Auftraggeberinnen und Auftraggebern, die ich auch in diesen für uns alle nicht einfachen Zeiten mit meiner Expertise begleiten und unterstützen durfte, bedanke ich mich auf's Herzlichste. Ebenso bei meinen Netzwerkpartnerinnen und -partnern. Ihnen allen wünsche ich eine entspannte Weihnachtszeit und einen guten Übergang ins Jahr 2021.

Dipl.-Ing. Architektin Simone Mäckler  
Freie Sachverständige für Immobilienbewertung  
[www.maeckler.de](http://www.maeckler.de)

## STADTKASSEL, PLANUNGSAMT

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Akteuren der Unterneustadt und Bettenhausen für das große Engagement, die vielen guten Ideen und Ihre Diskussionsbereitschaft im Rahmen des Förderprogramms Wachstum und Nachhaltige Erneuerung.

Petra Gerhold und Annette Spielmeier, Stadt Kassel  
Clemens Exner und Dominik Reimann, NH Projektstadt

## STEPHAN GERD MEYER

- Danke an alle Unternehmer\*innen, die in einer herausfordernden Zeit mutig, kreativ und optimistisch geblieben sind. Macht weiter das Beste aus den gegebenen Möglichkeiten!
- Nur so lässt sich eine lebenswerte Zukunft zum Wohle Aller gestalten.

Stephan Gerd Meyer  
Integraler Unternehmercoach  
[www.stephangerdmeyer.de](http://www.stephangerdmeyer.de)

## HOLD YOGA

YOGASANA - YOGA WEST sagt Danke für Euer Vertrauen, Eure Kontinuität der Yoga-Praxis in der Tradition von B.K.S. Iyengar und Eure Bereitschaft in diesen Zeiten auch neue Wege zu gehen - sowohl örtlich als auch stilistisch.

Ich wünsche Euch eine friedliche Adventszeit, gemeinsame und Kraft spendende Weihnachtstage und einen gesunden und fröhlichen Start in das neue Jahr 2021.

Cornelia Hold, YOGASANA - YOGA WEST  
Räume in Wilhelmshöhe und im Vorderen Westen  
[www.yogasana-kassel.de](http://www.yogasana-kassel.de)

## SIMONE MÄCKLER

Bei meinen Auftraggeberinnen und Auftraggebern, die ich auch in diesen für uns alle nicht einfachen Zeiten mit meiner Expertise begleiten und unterstützen durfte, bedanke ich mich auf's Herzlichste. Ebenso bei meinen Netzwerkpartnerinnen und -partnern. Ihnen allen wünsche ich eine entspannte Weihnachtszeit und einen guten Übergang ins Jahr 2021.

Dipl.-Ing. Architektin Simone Mäckler  
Freie Sachverständige für Immobilienbewertung  
[www.maeckler.de](http://www.maeckler.de)

## HS BAU

Ein dickes Dankeschön an unsere Kunden für Ihre Treue in diesem besonderen Jahr! Das Team der HS Bau GmbH

HS Bau GmbH  
[www.hsbau-kassel.de](http://www.hsbau-kassel.de)

## HILDEBRAND GMBH

Das Team der Fleischerei Hildebrand bedankt sich bei allen KundenInnen, die uns in dieser schwierigen Zeit die Treue halten und uns weiterhin auf den Wochenmärkten besuchen. Wir werden sie weiterhin mit unseren Fleisch- und Wurstprodukten aus eigener Schlachtung und Produktion versorgen. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Anita Grunewald / Jens Hildebrand  
Hildebrand GmbH | 05665-33 73

## ANTHROPOSOPHISCHES ZENTRUM

Hallo, auch wir mussten ja wieder mal unsere Tür verschließen und wir vermissen Euch. Wir bedanken uns für Eure Treue, Spenden, Unterstützung und Eure lieben Worte. Wir leiden zusammen mit all den anderen die wieder betroffen sind und geben Euch eine Bitte mit auf den Weg bei den Weihnachtseinkäufen: Verschenkt Gutscheine von Kulturveranstaltern, Gastrobetrieben und kleinen Geschäften, seid zuversichtlich, werdet kreativ beim Verschenken und unterstützt so die Region. Gemeinsam können wir das schaffen, aber wir brauchen Euch dazu, denn ohne Kunst, Kultur, Gastro und kleine Läden wird's sehr still und eintönig. Bis hoffentlich ganz bald und auf ein besseres Neues Jahr!

Euer Team vom Anthroposophischem Zentrum Kassel  
[kultur@az-kassel.de](mailto:kultur@az-kassel.de)

## SAMEN RODHE

So viel Weihnachten wie möglich!

Liebe Kunden, in diesem außergewöhnlichen Jahr haben wir Ihnen so viel Samen-Rohde wie möglich geboten! Wir bedanken uns ganz herzlich, dass Sie uns mit Ihren Einkäufen unterstützt haben. Auch das Weihnachtsfest wird außergewöhnlich werden. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage mit so viel Weihnachten wie möglich. Wir sind für Sie da und freuen uns, Sie bald wieder bei uns begrüßen zu können. Bleiben Sie gesund und bis bald.

Frank Rohde und das Samen-Rohde-Team  
[www.samen-rohde.de](http://www.samen-rohde.de)

## KOCH KG

Liebe Kundinnen und Kunden, Wir möchten uns an dieser Stelle nicht nur ganz herzlich für Ihre kaufkräftige Unterstützung, sondern auch für Ihr Lob und Ihren Zuspruch bedanken, der uns in diesem Jahr besonders viel bedeutet hat! Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien an erster Stelle Gesundheit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen ruhigen, besinnlichen Übergang in das neue Jahr. Mit freundlichem Gruß,

Oliver Koch, KOCH KG  
[www.eisenwaren-koch.de](http://www.eisenwaren-koch.de)

## NASSAUESCHE HEIMSTÄTTE / WOHNSTADT

Wir bedanken uns bei unseren Mieter:innen und Geschäftspartner:innen für das Vertrauen, das Sie uns 2020 entgegen gebracht haben. Lassen Sie uns das neue Jahr gemeinsam positiv und mit viel Vorfreude angehen. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in 2021.

Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt | [www.naheimst.de](http://www.naheimst.de)



**DER HÄNDE WERK**

Zeitgenössischer Schmuck und Kunsthandwerk in der Werkstattgalerie.

In einer so außergewöhnlichen Zeit benötigt man Dinge, die der Seele gut tun, ist Franziska Appel, Inhaberin der Werkstattgalerie überzeugt. DER HÄNDE WERK präsentiert neue Arbeiten von mehrfach preisgekrönten Kunsthandwerkerinnen und -handwerkern, deren Arbeit durch Präzision und besondere Gestaltung begeistert.

Weihnachtsausstellung 23. November bis 31. Dezember  
SCHMAGOLD | Schmuck & Feine Dinge  
Wolfsschlucht 8a | 34117 Kassel | www.schmagold.com

**Pflegen. Begleiten. Beraten.**  
☎ 0561 313103

**Neue Tagespflege an der Lukaskirche**

www.diakoniestationen-kassel.de

Erfahren und leistungsstark – in Kassel, Baunatal und Niestetal. **Diakoniestationen Kassel**



**Bambi und Kaskade in neuem Glanz**

Interpretation samt goldener Decke und Wasserspiel im neuen Filmpalast.

Nach Monaten des Komplettumbaus öffnete Mitte Oktober der Filmpalast Kassel als modernstes und eins der schönsten Lichtspielhäuser in Deutschland neu. Modernes Lifestylekino mit hochwertigster Projektions- und Dolby Atmos-Soundtechnik lehnt sich an den klassischen Premiumcharme des seinerzeitigen Kinos am Königsplatz an. Ebenso wie das Bambi findet sich das Kaskade-Kino im neuen Filmpalast. Auch ohne Filmbesuch lockt die Kaskade Bar mit Drinks und Snacks. Die Betreiber hoffen, ihr Kino alsbald wieder für das Publikum öffnen zu können.

www.kassel.filmpalast.de



**Neugestaltung Brüder-Grimm-Platz**

Online-Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge.

Um interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich ein Bild von den Entwürfen und den preisgekrönten Arbeiten zu machen, bietet die Stadt Kassel die Möglichkeit, die eingereichten Gestaltungsvorschläge online anzuschauen. Die eigentlich geplante Ausstellung im Landesmuseum war aufgrund der aktuellen Situation nicht möglich.

www.kassel.de/bruedergrimmplatz



**Geschichte und Geschichten aus der Region**

Landkreis Kassel stellt Jahrbuch 2021 vor.

Von einem Attentat mit Vorgeschichte, wütenden Viren, spannenden Initiativen und abenteuerlichen Projekten: Auch das Jahrbuch 2021 kommt an der Corona-Pandemie nicht vorbei. Mit Blick auf die Pandemie führten die Macherinnen und Macher eine neue Rubrik Brennpunkt ein. Innerhalb dieser findet sich eine Chronologie der Ereignisse von März bis Oktober. Auf den Brennpunkt-Seiten beschreiben eine Seelsorgerin in einem Altenheim und eine an Covid-19 erkrankte Frau ihre Erfahrungen. Und es gibt die Geschichte einer Musikerin, die durch das Virus gewissermaßen aus dem Takt kam. Ein zweites Brennpunkt-Thema, das viele Menschen auch über die Region hinaus erschüttert hat: Die Ermordung des Regierungspräsidenten Dr. Walter Lübcke. „Ein Attentat mit Vorgeschichte“ zeigt auf, dass es schon seit Jahrzehnten in Kassel und Umgebung eine gewaltbereite rechtsextreme Szene gibt. Das Jahrbuch 2021 des Landkreises Kassel ist für 7,- Euro im Buchhandel sowie den Kommunen des Kreises erhältlich. Interessiert können es auch per Post bestellen.

Kontakt: Lilli Maren Dewald  
0561-10 03 13 29 | lilli-maren-dewald@landkreiskassel.de

**Paarberatung**

Geben Sie Ihrer Beziehung eine Zukunft.

www.Claus-Trauernicht.de

Paarberatung Familienberatung Einzelberatung Coaching

StadtZeit Kassel Nr. 101



Interviewsituation im Rahmen der neuen Gesprächsreihe im Offenen Kanal Kassel.

**Rolle vorwärts**

Sendereihe im Offenen Kanal zur Zukunft der Arbeit in Nordhessen.

Wie gut die Region Kassel angesichts der strukturellen Veränderungen in den wichtigsten Branchen aufgestellt ist und welche Chancen und Risiken die Abhängigkeit von der Mobilitätswirtschaft birgt, sind Themen, denen der Arbeitswissenschaftler Dr. Michael Lacher und der ehemalige Kasseler Oberbürgermeister Wolfram Bremeier in einer neuen vierzehntägig zu sehenden Sendereihe im Offenen Kanal Kassel nachgehen. Ihre Gesprächspartner sind die Betriebs- und Personalratsvorsitzenden der größten Arbeitgeber sowie auch Soloselbstständige und Vertreter aus der Kultur- und Kreativbranche.

Rolle vorwärts – Die Zukunft der Arbeit in Nordhessen  
jeweils dienstags, 18 und 22 Uhr  
www.mok-kassel.de

**sozial kompass**

Alternativer Stadtführer für den kleinen Geldbeutel

**Kasseler Kultur- und Sozialkompass**  
10. aktualisierte Auflage

**Sozialkompasses erschienen**

Kostenlose und kostengünstige Angebote in Kassel finden.

Die 10. aktualisierte Auflage des Kasseler Kultur- und Sozialkompasses ist jetzt verfügbar. Das Projekt der Kasseler Linken verweist auf kostenlose und kostengünstige Kultur- und Verpflegungsangebote, sowie auf Anlaufstellen bei konkreten Problemen. Die aktuelle Auflage des Sozialkompasses liegt in vielen verschiedenen sozialen und kulturellen Einrichtungen und vor dem Fraktionsbüro der Kasseler Linke aus.

www.sozialkompass-kassel.de

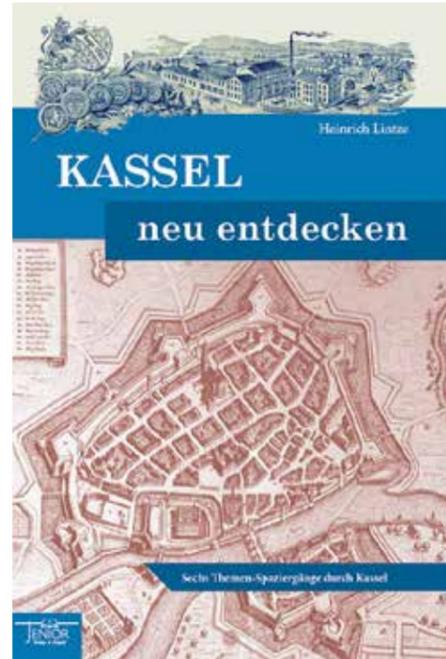


## Blickwinkel „Grenzen-los“

16 Fotografen und Fotografinnen haben sich mit dem Thema „Grenzen“ auseinandergesetzt.

Beim Versuch der Eingrenzung des Begriffs wurde den Fotografierten unter der Leitung von Sabine Große schnell dessen Vielschichtigkeit deutlich. Grenzen werden gezogen, verschoben, aufgehoben. Es gibt natürliche, politische, moralische, gedankliche, individuelle Grenzen. Die aus dieser Auseinandersetzung entstandene Ausstellung zeigt zahlreiche Facetten des Themas auf und gibt Denkanstöße.

Ausstellung  
Blickwinkel „Grenzen-los“  
5.12., 19.12.2020, Sa 10-12 Uhr  
17.1.2021, So 14-16 Uhr  
Gewerbepark Clasen – im Außen- und Innenbereich



## Kassel neu entdecken

Neuerscheinung macht Stadtentwicklung erfahrbar.

Sechs thematische Rundgänge machen die einzelnen Etappen und Schichten der Stadtentwicklung erfahrbar. Karten und Beschreibungen sowie alte Stichen und Postkarten machen es Interessierten möglich, Kassel eigenständig zu erkunden. Ein Stadtgang beschäftigt sich mit der alten Fachwerkstadt an der Fulda, ein anderer mit der Hugenotten-Oberneustadt aus dem 17./18. Jahrhundert. Eine Radtour führt zu den acht Burgen und Schlössern auf Kasseler Stadtgebiet. Mit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert beschäftigt sich ein Spaziergang an der Losse in Bettenhausen, ein anderer mit der modernen Kunst.

Neuerscheinung  
Heinrich Lintze: „Kassel neu entdecken“  
Verlag Jenior | 14,50 € inkl. Faltkarte

## Jüdische Stimmen

AG Erinnerungskultur Zierenberg stellt Buchprojekt vor.

Anlässlich des Gedenkens an die Pogromnacht 1938 stellte die Arbeitsgemeinschaft den Sammelband „Jüdische Stimmen aus Vergangenheit und Gegenwart“ vor. Er ist das Ergebnis intensiver Begegnungen und eines bewegenden Gedankenaustauschs mit jüdischen Menschen, vor allem auch mit Nachkommen Zierenberger Juden. Beigefügt ist eine CD mit einem im Zusammenhang der Buchinhalte bedeutsamen Musikstück „Never forget – A Zierenberg Shabbos“ („Niemand vergessen – Ein Zierenberger Shabbat“). Der Komponist ist Gilad Nachshen, ein junger Nachkomme der Familie Scharfberg, der ältesten jüdischen Familie Zierenbergs. Der Sammelband liegt in den Kirchen aus. Gegen eine Spende ist er erhältlich, ebenso im Pfarrbüro der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde.



Impressionen aus der Galerie auf Zeit im letzten Jahr.

## Galerie auf Zeit

23. Auflage zeigt kreatives Schaffen in und aus der Region.

Besonderes aus Holz, Keramik, Silber, Glas und vielen weiteren Materialien können Interessierte in der Galerie auf Zeit auch in diesem Jahr bewundern und erwerben. Künstler, Designer und Kunsthandwerker aus Kassel und dem Umland kommen zum 23. Mal zusammen und machen das kreative Schaffen in der Region sichtbar. Im Sortiment sind Produkte von Studenten der Kunsthochschule, etablierten Handwerkern und Künstlern sowie sozialen Projekten.

Galerie auf Zeit  
25.11. bis 24.12., 11 bis 19 Uhr  
Werner-Hilpert-Straße 25/27



## TRANSFORMATION

Virtueller Rundgang durch die Ausstellung möglich.

Die Kuratierenden des 387-Teams laden ein. Während in der vorigen Ausstellung „TRANSKRIPTION“ skriptomale Prozesse das künstlerische Schaffen bestimmten, geht es in „TRANSFORMATION“ um Umformungen, Prozesse der Veränderung und Überführungen in andere Zustände. In ihren malerischen und zeichnerischen Positionen sowie in den skulpturalen und installativen Arbeiten stellen Kunstschaffenden eigene Naturerfahrung sowie weltanschauliche und gesellschaftliche Fragestellungen zur Diskussion.

Ausstellung TRANSFORMATION  
noch bis 20. Dezember  
Paul Diestel, Michael Evers, Hildegard Jaekel, Judit Rozsas, Selina Schwank,  
Performance: Michael Vorfeld  
www.387qm-kunst.de



## Schokolade emissionsfrei transportieren

Bewussten Genuss und nachhaltiges Handeln verbinden.

Zwei Mal im Jahr macht sich ein großes Netzwerk von Menschen auf den Weg nach Amsterdam, um von dort die Schokolade mit dem Fahrrad abzuholen und in zahlreiche Städte in ganz Deutschland zu radeln. Überall schwingen sich Menschen in den Sattel, um diese besondere Schokolade mit Pedalkraft zu den einzelnen Geschäften zu transportieren. Mitte Oktober kam eine Gruppe Schokofahrender aus Kassel für die letzten 250 km von Wuppertal nach Kassel zum Einsatz. Seit Ende Oktober sind die rund 65 kg fair produzierte und emissionsfrei transportierte Schokolade in den folgenden Läden zu erwerben: Mitgliederladen Unterneustadt, Mauer's Baik-schopp, Nachfüllbar - Unverpacktläden, Schmackes Bioläden und Café Bahnhof Fürstenwald Calden.

www.schokofahrt.de

**Private Pflegeversicherung**

- Sichern Sie sich erstklassige Pflegeleistungen.
- Schützen Sie Ihr Vermögen und das Ihrer Angehörigen.

Lassen Sie sich beraten, gesellschaftsunabhängig.

**Roger Fischer**  
Stephan & Mucha GmbH  
Baunsbergstraße 63  
34131 Kassel  
Telefon: 0561 - 60 25 40 1  
E-Mail: roger.fischer@stephan-mucha-gmbh.de  
Internet: www.stephan-mucha-gmbh.de

**TEXTWERK STATT**

Büro für Drucksachen  
textwerkstatt-kassel@arcor.de

- Vervielfältigung
- farbig und s/w
- digitale Dienste
- Erstellung
- Gestaltung
- Weiterverarbeitung

# AUF DIE OHREN...

## StadtteilZeit

Im mittendrin-Podcast zu Themen und Entwicklungen in und aus Kassels Stadtteilen kommen nach und nach die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher der 23 Kasseler Stadtteile zu Wort.



- Elisabeth König, Ortsvorsteherin Kirchdittmold
- Helmut Alex, Ortsvorsteher Süsterfeld-Helleböhn
- Vera Wilmes, Ortsvorsteherin Brasselsberg
- Volker Zeidler, Ortsvorsteher Bettenhausen
- Christian Unverzagt, Ortsvorsteher Jungfernkopf
- Hans Roth, Ortsvorsteher Rothenditmold
- Norbert Sprafke, Ortsvorsteher Wehlheiden
- Kerstin Saric, Ortsvorsteherin Süd
- Steffen Müller, Ortsvorsteher Vorderer Westen
- Sabine Wurst, Ortsvorsteherin Mitte

Perspektivisch wird sich die StadtteilZeit auch weiteren Akteurinnen und Akteuren zuwenden, die sich in den Kasseler Stadtteilen engagieren.

Das StadtteilZeit-Team ist offen für Themenanregungen und freut sich auf die Kontaktaufnahme. 0561-475 10 11 oder post@mittendrin-kassel.de

StadtteilZeit hören:  
[www.mittendrin-kassel.de/podcast-stadtteilzeit](http://www.mittendrin-kassel.de/podcast-stadtteilzeit)

## StadtLabor im Freien Radio Kassel

donnerstags, 21 bis 22 Uhr  
Studio-Livesendung mit Gästen

Das StadtLabor widmet sich gemeinsam mit seinen Gästen stadtgesellschaftlichen, kulturellen, sozialen oder sozioökonomischen Fragestellungen.



### Sendetermine 2020

10.12. „MUT-zu-TATEN – Vielfaltsbotschafter\*innen in Aktion“

UKW-Frequenz: 105.8 über Antenne, DAB-Digitalradio: DAB+ Kanal 6, Block A im Band III/FRK  
Livestream: [www.freies-radio-kassel.de](http://www.freies-radio-kassel.de)

Nach ihrer Ausstrahlung werden die Sendungen online als Podcast hinterlegt und sind jederzeit hörbar.

### StadtLabor-Podcasts - Übersicht 2020

Heilungsfördernde Raumgestaltung mit Gabriela Wolf

Grüner Nachbarstrom für alle! mit Kerstin Lopau und Arvid Jasper vom Verein SoLocal Energy über die Energiewende von unten.

### Zur 100. Ausgabe des StadtZeit Kassel Magazins

mit Klaus Schaake, dem Mitbegründer des Magazins für die innovativen Seiten der Fuldastadt und der Region.

StadtLabor: Afrodeutsche & Schwarze Menschen in Nordhessen mit Ruth Hunstock und Isabella Soriano Eckel von der Initiative "SIDE BY SIDE".

Nachhaltig investieren mit Prof. Dr. Christian Klein (Institut für Betriebswirtschaftslehre der Universität Kassel), Berenike Wiener (Head of Corporate Social Responsibility & Sustainable Finance bei der Evangelischen Bank) und Harald Kolle (Finanzcoach).

Kassel kohlefrei mit Mitgliedern des Aktionsbündnisses "Kassel kohlefrei" zum Bürgerbegehren und weiteren aktuellen Entwicklungen.

Spezielle Zeiten mit Doris Guterath (Psychoanalytikerin), Andreas Knierim (Coach) und Jürgen Dahlfeld (Bestatter) zu den Themen, welche die Menschen in diesen Zeiten an sie herantragen.

Freiwilligenarbeit in Kassel und Region mit Frank Gerhold, dem Geschäftsführer des Freiwilligenzentrums Region Kassel zu über 25 Jahren Freiwilligenarbeit und neuen Perspektiven.

Interessierte, die mit ihren Projekten und Initiativen im StadtLabor präsent werden möchten, melden sich unter: 0561-475 10 11 oder [info@klausschaake.de](mailto:info@klausschaake.de)

Aktuelles: [www.facebook.com/stadtlaborks/](https://www.facebook.com/stadtlaborks/)

StadtLabor hören:  
[www.klausschaake.de/podcasts/](http://www.klausschaake.de/podcasts/)

**YOGASANA - YOGA WEST**  
Ganzheitlicher Yoga Cornelia Hold  
Hatha-Yoga in der Tradition von B.K.S. Iyengar  
**Cornelia Hold**  
Zertifizierte Yogasana® Yoga-Lehrerin SKA  
Bad Wilhelmshöhe / Vord. Westen | 0561 / 67412  
[cornelia.hold@arcor.de](mailto:cornelia.hold@arcor.de) | [www.yogasana-kassel.de](http://www.yogasana-kassel.de)

Durch Präzision zur Meditation  
Hatha-Yoga in der Tradition von B. K. S. Iyengar  
**Dr. rer. nat. Claudia Schaubitzer-Nowak**  
05 61 / 88 59 23  
[www.yoga-schaubitzer.de](http://www.yoga-schaubitzer.de)

**LebensSpielRaum**  
Petra Kimm  
**Yin & Beauty Celebration**  
Christian-Reul-Str. 23, 34121 Kassel  
fon +49 (0)561 . 430 212 95  
mobil +49 (0)179 . 533 66 66  
[www.lebensspielraum-kassel.de](http://www.lebensspielraum-kassel.de)

Deine Insel im Alltag ...  
wöchentlich mit Yin Yoga  
montags, 19.30 h – 21.00 h  
mittwochs, 19.30 h – 21.00 h  
donnerstags, 10.00 h – 11.30 h  
neue Termine für 10-er Blocks ab Mo., 30.11., Mi., 2.12. bzw. Do., 3.12. 2020.  
Alle Termine als Zoom-Livestreaming

**bio danza®**  
mitte

### TERMINVORSCHAU

"Magic Moments"  
Vierteljähriger Workshop  
jeweils montags 19:00 Uhr per ZOOM  
Start am 30.11.2020

4 Zoomtreffen zu jeweils ca. 1,5 Stunden  
• angeleitete Naturgänge zwischen den Treffen  
• Austausch untereinander im Forum  
• Während der Zoom-Treffen wird es, neben dem gemeinsamen Tanzen und Impulsen zum Thema, Raum für den Austausch in Kleingruppen geben.

**Biodanza, wöchentliche Gruppe**  
Start am 19.01.2021, 19.30  
Halle 2, Grüner Weg 15-17, Kassel

**DEEPENING - Die Biodanza-Vertiefung für Dich!**  
Start am 5.-7. Februar 2021  
Das Deepening ist für Dich ... wenn Du es liebtest zu tanzen wenn Du Dich verändern willst wenn Du in Deine Tiefe tauchen willst

**GESCHENKIDEE GESUCHT? GUTSCHEINE VOM STAATSTHEATER KASSEL!**  
Z.B.  
BIS 23 JAHRE: **TAKEFIVE JUGEND-ABO**  
5 MAL THEATER FÜR 25 EUR  
ÄUSSERST FLEXIBEL: **VARIO-ABO**  
12 MAL THEATER | 20% GÜNSTIGER  
EIN JAHR LANG HALBER PREIS: **THEATER-CARD**  
PREIS 75 EUR  
STAASTHEATER KASSEL  
www.staatstheater-kassel.de

wenn Du in der Gruppe Kraft tanken willst  
wenn Du intensiv leben willst  
**Freude schöner Götterfunken Biodanza-Tagesworkshop**  
Sa. 12. Dez. 2020, 15 – 21 Uhr, Paderborn  
**SHAKTI TANZT – Kreativität & Schöpfung**  
Biodanza-Workshop für Frauen  
Fr. 12.- So. 14.02.2021, Besse bei Kassel  
**Natur & Stille – Biodanza-Retreat 2021**  
So. 28. Febr. – Fr. 5. März 2021  
Benediktushof bei Würzburg  
Zeit der Einkehr. Ein Innehalten im Alltag, ein langsamer werden, still werden. „Es gibt eine Vollkommenheit, tief inmitten allem Unzulänglichen. Es gibt eine Stille, tief inmitten aller Rastlosigkeit. Es gibt ein Ziel, tief inmitten aller weltlichen Sorgen. Das bist Du.“ Buddha  
Info: 05606-5 63 33 68  
[www.biodanza-mitte.de](http://www.biodanza-mitte.de)

## SprechZeit

Im mittendrin-Podcast zu Leben und Arbeiten in Kassel und Region berichten die Gäste über Themen, die ihnen am Herzen liegen, oder über Projekte und Initiativen, für die sich engagieren.



Das documenta-Institut  
Eine Auswahl zur Diskussion um den Standort und die inhaltliche Ausrichtung.

- Jörg Sperling (documenta forum Kassel e.V.)
- Eckhard Jochum (Stadtplaner)
- Prof. Dr.-Ing. Uwe Altröck (Fachbereich Architektur. Stadt und Landschaftsplanung der Universität Kassel)
- Christof Nolda (Stadtbaurat)
- Prof. Dr. Heinz Bude, (Gründungsdirektor)

### Weitere Themen und Gäste:

Waldorf-Pädagogik heute mit Prof. Dr. Wilfried Sommer

Dezentrale Energiewende und regionale Wertschöpfung durch erneuerbare Energien mit Thomas Flügge, cdw-Stiftung

Sofaabende für Paare mit Claus Trauernicht, Paartherapeut

Afrodeutsche und Schwarze Menschen in Deutschland mit Ruth Hunstock und Zaki Al-Maboren

Kassel 2030 klimaneutral mit Prof. Dr. Martin Hein (Leiter und Moderator des Klimaschutzrates)

Das SprechZeit-Team ist offen für Themenanregungen und freut sich auf die Kontaktaufnahme. 0561-475 10 11 oder post@mittendrin-kassel.de

SprechZeit hören:  
[www.mittendrin-kassel.de/podcast-sprechzeit](http://www.mittendrin-kassel.de/podcast-sprechzeit)

**a.k.demie**  
Mediation und Training

Mediationsausbildung zum/zur zertifizierten Mediator\_in in Kassel  
"Mediation in der Arbeitswelt und im sozialem Umfeld" von Juni 2021 bis Oktober 2022  
• An 7 Wochenenden und 2 Blockwochen  
• Die Blockwochen sind als Bildungsurlaub anerkannt  
• Leitung: Anja Kenzler, Ausbilderin BM, Karin Freudenstein und Gastdozent\_innen

Ausbildung zum wingwave®-Coach in Kassel  
4-tägiger Block von Montag bis Donnerstag  
21.06.-24.06.2021  
• Mit einem zusätzlichen Supervisionstag am 25.06.2021  
• als Bildungsurlaub möglich  
• Leitung: Anja Kenzler und Karin Freudenstein

Weitere Infos unter [www.a-k-demie.de](http://www.a-k-demie.de) | 0421-5578899 | [info@a-k-demie.de](mailto:info@a-k-demie.de)

**KLIMAGESPRÄCHE** IN PLANUNG:  
STAASTHEATER KASSEL  
UNSER KASSEL 2030: Regionalgruppe Kassel der Scientists for Future und Staatstheater Kassel mit Veranstaltungsreihe zum kommunalen Klimaschutz  
im Opernfoyer und als Livestream  
Donnerstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr  
Believe it or not – Verleugnen wir nicht alle ein wenig den Klimawandel? Warum uns ein Wandel so schwer fällt (und fallen darf)

Januar/Februar 2021  
Klimagerechtes Wirtschaften – Chancen für Kassels Stadtentwicklung und Gemeinwohl?  
Februar 2021  
Klimagerechtigkeit made in Kassel – Wie Klimakrise, Ungleichheiten und Rassismus zusammenhängen  
März 2021  
vor der Kommunalwahl am 14.03.2021  
Kassel klimaneutral bis 2030 – (Wie) ist das zu schaffen?  
April 2021  
Welche Rolle können Theater und Kunst in der Klimakrise spielen?

**Sanne Veltum**  
Systemische Therapeutin/Coaching  
[www.klangtherapie-kassel.de](http://www.klangtherapie-kassel.de)  
[veltum@klangtherapie-kassel.de](mailto:veltum@klangtherapie-kassel.de)  
Philosophenweg 34 | 34121 Kassel  
0176 60916118

**Biodanza-Deepening**  
Die Biodanza-Ausbildung  
Tief tauchen im Tanz  
Potentiale entfalten  
Jetzt ist der Moment!  
Start Februar 2021  
**bio danza®** mitte  
Telefon: 05606-5633 368 [www.biodanza-mitte.de](http://www.biodanza-mitte.de)



An alle Gäste und Freunde des Anthroposophischen Zentrums (AZ): Die folgenden Veranstaltungen hätten im November stattfinden sollen. Wegen der z.Zt. gültigen Verordnung werden sie alle verschoben. Bei Redaktionsschluss standen leider die Termine noch nicht fest. Sobald klar ist, wann sie stattfinden, werden die Termine auf der Webseite [www.az-kassel.de](http://www.az-kassel.de) veröffentlicht.

**Dreigliederungsprozesse in der Natur, im Menschen und in der Gesellschaft sal – mercur – sulphur**  
Joseph Hörtreiter und Dr. Rainer Werthmann, beide Kassel

**Vortrag: Im falschen Körper? – Welche Ich-Erfahrung haben Menschen, wenn sie sich unpassend auf die Erde gekommen fühlen?**  
Frank Hörtreiter, Hannover

**Vortrag: Kaspar Hauser, ein maßgeblicher Schlüssel für die kommende Zeit**  
Eckart Böhmer, Lehrberg

**Ausstellungseröffnung Unterwegs – Im Versuch Humus und Humanität zu verstehen**  
Almuth Strehlow, Kassel  
Einführung: Dr. Ellen Markgraf, Kassel  
Ausstellungsdauer: ca. 4 Wochen

**Das Team des Anthroposophischen Zentrums hofft, dass diese Veranstaltungen stattfinden können:**

Samstag, 05.12.2020, 20.15 Uhr:  
**Vortrag: Pandemie und Zukunft im Spannungsfeld von Gesundheit - Freiheit und Verantwortung**  
Dr. med. Michaela Glöckner, Goetheanum, Dornach Schweiz  
Veranstalter: Patienteninitiative Kassel e.V.  
Anmeldung: 0561 / 6 87 82  
[info@patienteninitiative-kassel.de](mailto:info@patienteninitiative-kassel.de)

Sonntag, 13.12.2020, 16.30 Uhr:  
**Dichterisch-Musikalische Darbietung**  
Magda Sommer (Sprache), Wolfgang Jelinek (Violine), Sigrid Johansen, Klavier: Momente einer imaginären Bewegung zwischen Friedrich Hölderlin (Dichtungen) und Ludwig von Beethoven (Kompositionen) in ihrem 250. Geburtsjahr.  
Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Kassel | Anmeldung für diese Veranstaltung unter 0561 / 6 81 80 oder [udo-heinkel@online.de](mailto:udo-heinkel@online.de)

Dienstag, 02.02.2021, 20.00 Uhr:  
**Vortrag: Belarus' – die "weiße Rusj" zwischen Ost und West**

Dr. Markus Osterrieder, Der Vortrag möchte einen Überblick über die wechselvollen Schicksale des ostslawischen Landes geben, seit 1994 von Aljaksandr Lukaschenka autoritär geführt, das seit der frühen Neuzeit Schauplatz der religiösen, kulturellen und geopolitischen Konflikte zwischen Russland und dem Westen war.  
Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Kassel | Anmeldung für diese Veranstaltung unter 0561 / 6 81 80 oder [udo-heinkel@online.de](mailto:udo-heinkel@online.de)

Mittwoch, 10.02.2020, 20.00 Uhr:  
**Vortrag: Die TAO-Mysterien**  
Eva Folle-Schneider, Herrnburg  
In der Atlantis war der Mensch noch nicht mit einem eigenständigen Ich begabt. Der Einzug des Ich bildete sich langsam nach der atlantischen Zeit. Die Steinsetzungen in Göbekli-Tepe ca. 9000 v. Chr. wie diejenigen in Menorca ca. 1500 v. Chr. sind „sprechende“ Etappen von diesem Prozeß.  
Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Kassel | Anmeldung für diese Veranstaltung unter 0561 / 6 81 80 oder [udo-heinkel@online.de](mailto:udo-heinkel@online.de)

Samstag, 27.02.2021, 20.00 Uhr:  
**Eurythmieaufführung Verwandlungen**  
Eurythmiebühne-Nürnberg  
Rainer Maria Rilke, szenisch dramatische Dichtung „Die Blinde“ sowie Texte von Hedwig Börger, Fercher von Steinwand u.A., Musik von Gabriel Fauré, Cesar Franck, Modest Mussorgsky, Arno Pärt, Alexander Scriabin  
Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Kassel | Anmeldung für diese Veranstaltung unter 0561 / 6 81 80 oder [udo-heinkel@online.de](mailto:udo-heinkel@online.de)

**Wichtiges zum Corona-Virus: Bitte vorab Plätze reservieren. Das Team bittet um Anmeldung bei der angegebenen Emailadresse/Telefonnummer. Nach dem aktuellen Corona-Konzept können nur so viele Personen Einlass finden, wie der Mindestabstand hergibt.**

Info:  
[www.az-kassel.de](http://www.az-kassel.de)  
Siehe: Veranstaltungen

Anthroposophisches Zentrum  
0561-93 0 88 14 (AB)  
[www.az-kassel.de](http://www.az-kassel.de)  
Karten für die Veranstaltungen sind im Vorverkauf im Haus erhältlich.



**LebensSpielRaum**  
Petra Kimm  
**Yin & Beauty Celebration**  
fon +49 (0)561 . 430 212 95  
[www.lebensspielraum-kassel.de](http://www.lebensspielraum-kassel.de)

Kasseler Kinder- und Jugendkunstschule



**ALLE TERMINE UND KURSANGABEN UNTER VORBEHALT !**

**WINTERFERIENKURSE 20/21**

**Sterntaler**  
21.12. von 10.00-12.00 Uhr  
für 4-7-Jährige

**Let it snow! Schnee- und Glitzerkugeln**  
21.12. von 12.30-14.30 Uhr  
für 5-8-Jährige

**Weihnachtssterne-Marmorieren mit Rasierschaum**  
21.12. von 15.00 -17.30 Uhr  
für 6-9-Jährige

**Egon Schiele-Aquarelle und Zeichnungen**  
22. - 23.12. von 11.00 -13.00 Uhr ab 15 Jahren

**Spacheltechnik in Öl - Adrian Ghenie**  
22. - 23.12. von 14.00 -16.30 Uhr ab 15 Jahren

**Let it snow! Schnee- und Glitzerkugeln**  
04.01.21 von 11.00-13.00 Uhr  
für 5-8-Jährige

**Eine Reise zum Polar**  
04.-05.01. 21 von 13.30-14.30 Uhr für 4-6-Jährige  
04.-05.01. 21 von 15.00-16.30 Uhr für 5-8-Jährige

**Das bin ich! Wie male ich ein Selbstporträt**  
04.01. 20 von 17.00-19.00 Uhr für 5-8-Jährige

**Erzähl mir eine Geschichte – Buchillustration**  
06.01.2021 von 11.00-13.30 für 8-10-Jährige

**Manga Zeichenkurs**  
06.01.2021 von 14.00-16.30 Uhr  
9-13-Jährige

**Märchen-Pop-Up Bilder**  
07.01.2021 von 11.00-13.00 Uhr  
für 5-8-Jährige

**Zeichenkurs: Hände und Füße**  
07.01.2021 von 13.30-16.30 Uhr  
für 11-14-Jährige

**Museum sketching- Zeichenkurs**  
06.-07.01.2021 von 11.00-13.00 Uhr ab 14 Jahren

**FORTLAUFENDE KURSE:**

**Montag:**  
Ästhetische Früherziehung  
3,5-5 Jährige 15.00 bis 16.00 Uhr  
9-13 Jährige 16.15 bis 17.45 Uhr  
6-9 Jährige 16.15 bis 17.45 Uhr  
13-16 Jährige 18.00 bis 19.30 Uhr

**Dienstag:**  
Ästhetische Früherziehung  
3,5-5 Jährige 15.00 bis 16.00 Uhr  
4-7 Jährige 16.15 bis 17.45 Uhr  
9-13 Jährige 16.15 bis 17.45 Uhr  
15-18 Jährige 18.00 bis 19.30 Uhr

**Mittwoch:**  
4-7 Jährige 15.30 bis 17.00 Uhr  
8-11 Jährige 17.15 bis 18.45 Uhr

**Donnerstag:**  
7-9 Jährige 15.30 bis 17.00 Uhr  
11-13 Jährige 17.15 bis 18.45 Uhr

**Freitag:**  
4-7 Jährige 15.00 bis 16.30 Uhr  
7-9 Jährige 16.45 bis 18.15 Uhr

**KUNST-GEBURTSTAGE:**  
Wir veranstalten zu vielen Themen und Techniken einen Kindergeburtstag der in Erinnerung bleibt!

**Kasseler Kinder- und Jugendkunstschule**  
0561-6 02 65 43  
[info@kasseler-kinderkunstschule.de](mailto:info@kasseler-kinderkunstschule.de)  
[www.kasseler-kinderkunstschule.de](http://www.kasseler-kinderkunstschule.de)



**Cristina Caracas**  
HEILPRAKTIKERIN FÜR PSYCHOTHERAPIE  
Hypnosetherapie  
Paar- und Verhaltenstherapie  
Friedrich-Ebert-Str. 48 | 34117 Kassel  
Tel.: 0561 / 739 70 877  
[www.heilpraxis-caracas.de](http://www.heilpraxis-caracas.de)

evangelisches  
forum  
kassel

**Evangelisches Forum**  
Lutherplatz 11  
Tel. 0561-2876021  
[www.ev-forum.de](http://www.ev-forum.de)  
[ev.forum.kassel@ekkw.de](mailto:ev.forum.kassel@ekkw.de)

**Die Situation des Waldes im Klimawandel – Was können wir für seine Erhaltung tun?**  
Referent: Prof. Dr. Volker Dubbel, HAWK, Fakultät Ressourcenmanagement, Göttingen  
Ort: Evangelisches Forum, Lutherplatz  
Termin: 14.12.2021, 19.00 Uhr

Holocaust-Gedenkkonzert  
**Entartete Musik – Musik und Rezitation mit Werken von rückter Künstler**  
Pia Viola Buchert, Mezzosopran; Maria Waloschek, Piano; Christian Kleinert, Rezitation  
Ort: Karlskirche, Karlsplatz  
Termin: 27.01.2021  
Einlass: 18.00 Uhr  
Beginn: 19.00 Uhr

**„Ich diene Deutschland.“ Ein Plädoyer für die Bundeswehr – und warum sie sich ändern muss**

Referentin: Leutnant zur See Nariman Hammouti-Reinke, Soldatin und Muslima  
Ort: Evangelisches Forum, Lutherplatz  
Termin: 4.2.2021, 19.30 Uhr

**Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft – eine Bilanz und Ausblick**  
Referent: Michael Roth, MdB, Staatsminister für Europa  
Ort: Karlskirche Kassel  
Termin: 5.2.2021, 19.00 Uhr

Bildpredigt  
**Modell für den hessischen Kurhut**  
Kassel, 1803  
Referent\*innen: Katrin Wienold-Hocke, Pröpstin; Dr. Antje Scherner, Sammlungsleiterin  
Ort: Hessisches Landesmuseum  
Termin: 28.2.2021, 12.00 Uhr

Für alle Veranstaltungen Anmeldung an [ev.forum.kassel@ekkw.de](mailto:ev.forum.kassel@ekkw.de) erforderlich.

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Dipl.Ing. Klaus Schaake  
printszenrolle - verlag & medien GmbH  
Friedrich-Ebert-Str. 48, 34117 Kassel

StadtZeit Kassel erscheint 6 Mal jährlich  
Auflage: 10.000  
Druck: Druck- und Verlagshaus Thiele und Schwarz GmbH  
Erscheinungstermin: Mitte der geraden Monate  
Anzeigenpreisliste: 12/2019

Redaktion: Klaus Schaake  
Fon: 0561/475 10 11  
[redaktion@stadtzeit-kassel.de](mailto:redaktion@stadtzeit-kassel.de)

Grafik/Layout: Maria Ruffe

Titelbild: Das Holzschwein, das die an den Wilden Wochen teilnehmenden Betriebe kennzeichnet.  
© Oliver Plümpe

Autoren:  
Klaus Schaake (sc),  
Gastautor/innen

Fotos/Grafiken: Klaus Schaake,  
StadtZeit Kassel Magazin  
Alle nicht näher bezeichneten Bilder/Grafiken wurden der Redaktion von den verschiedenen Veranstaltern zur Veröffentlichung überlassen.

**WEITERE HINWEISE**  
Es gelten die AGB auf [www.StadtZeit-Kassel.de](http://www.StadtZeit-Kassel.de)

Das StadtZeit Kassel Magazin ist eine zu 100 Prozent werbefinanzierte Publikation.  
Über klassische Inserate hinaus ermöglicht es die printszenrolle verlag & medien GmbH Interessierten, sich mittels eines Advertorials zu präsentieren.  
Advertorials sind erkenntlich durch die Platzierung von Logos und Kontaktdaten des jeweiligen Unternehmens/der jeweiligen Institution innerhalb der gebuchten Präsentation.  
Für Advertorials gilt die jeweils aktuelle Preisliste die unter [www.stadtzeit-kassel.de](http://www.stadtzeit-kassel.de) einsehbar ist.

**DAS STADTZEIT-TEAM DER AKTUELLEN AUSGABE:**



Dr. Harald Kimpel studierte Kunstpädagogik und Kunstgeschichte. Von 1981-2015 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Kulturamt der Stadt Kassel. Seit 2018 ist er assoziierter Wissenschaftler im documenta archiv.



Nuria Rojas Castañeda studiert bildende Kunst an der Kunsthochschule Kassel. Sie schreibt Kurzgeschichten und dokumentiert gerne das Alltagsgeschehen mit Zeichnungen, Fotografien und Audioaufnahmen.



Maria Ruffe ist freiberufliche Grafikerin und Webdesignerin mit beruflichen Wurzeln in der Kunsttherapie und Sozialpädagogik. Seit Frühjahr 2020 macht sie die Grafik fürs StadtZeit-Magazin.



Iryna Sauerwald begleitet als studierte Wirtschaftswissenschaftlerin Projekte und organisiert die Kundenkommunikation. Die persönliche Beratung von Werbekunden und denen, die es noch werden möchten, ist ihr Ding.



Klaus Schaake ist Miterfinder des StadtZeit Kassel Magazins. Er studierte Architektur und Städtebau. Über Umwege kam er zum Schreiben und begeistert sich seitdem für alles rund ums öffentlichkeitswirksame Kommunizieren.



Andrea Staude ist freiberufliche Innenarchitektin und Feng Shui-Beraterin. Sie beschäftigt sich tagtäglich mit den individuellen Wünschen und Anforderungen ihrer Kunden an Wohnen, Arbeiten, Leben und Wohlbefinden.



Bei Antje Thelen dreht sich alles um Worte, Stimme, Körperausdruck und innere Haltung. Die systemische Coach und Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin berichtet Wissenswertes, Heiteres und Nachdenkliches aus ihrem Studio für SprechKultur und gibt Tipps die sich sofort umsetzen lassen.

**StadtZeit KASSEL MAGAZIN**

**WIR  
SIND SO  
80ER!**

**JETZT  
AUF DAB+  
HARMONYFM.DE**

**RADIO**  
**HAR  
MO  
NY** FM